

# Am Wochenende

## Schilder lösen Probleme nicht

Dauerbrenner Hundekot: Suche nach weiteren  
Verhinderungsstrategien. ► SEITE 13

## Bei Katastrophenschutz wieder dabei

Schifferstadt Standort für Löschfahrzeug: Kreis  
finanziert zwei Neuanschaffungen. ► SEITE 15

## Geschenklädel ins Zentrum gerückt

Marion Krayl begrüßt ab heute Kunden in der  
Hauptstraße 15. ► SEITE 17

### Wochenendwetter

Samstag Sonntag



8/25 7/24

## Inhalt

### LOKAL

#### Bündnis für Demokratie und Toleranz lädt zur Kundgebung ein

Unter dem Motto „Buntes Leuchten für Demokratie und Toleranz“ lädt das Bündnis in Schifferstadt ganz herzlich zu einer Kundgebung auf dem Rathausvorplatz ein. Sie findet am 12. April 2024 statt.

► SEITE 14

#### Brisantes Derby auf der Porthaide

Die nächste Auflage des in der Vergangenheit stets elektrisierenden Lokalderbys zwischen dem FSV 13/23 und Kontrahent SV Phönix bestreiten am morgigen Sonntag, 15 Uhr, die ersten Mannschaften beider Vereine im Landesligaduell. Gastgeber sind die 13er.

► SEITE 18

### INHALT

Wetter	10
Lokal	13
Notrufe	14
Sudoku	14
Rätsel	14
Roman	16
Anzeigen	20

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:

Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:

Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:

Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/  
newsletter

facebook

www.facebook.com/  
schifferstadter.tagblatt

Instagram

@schifferstadtertagblatt

Twitter

@STagblatt

Öffnungszeiten des  
Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:  
8 bis 11 Uhr sowie nach  
Terminvereinbarung.

Telefonisch erreichen Sie uns:  
Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag 8 bis 12.

Mittwochs von 9 bis 12 Uhr.  
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht  
erhalten haben, melden Sie uns  
dies - gerne auch per Mail -  
bis spätestens 11 Uhr.



Die Polizei versucht unter anderem mit Razzien immer wieder, gegen Organisierte Kriminalität vorzugehen.

Foto: dpa

# Europa im Würgegriff der Kriminalität

Polizeibehörde Europol identifiziert 821 besonders bedrohliche Banden / Viele sind im Drogenhandel aktiv

Von Gregor Mayntz

**BRÜSSEL.** Die Organisierte Kriminalität hat sich grenzüberschreitend zu einer der größten Bedrohungen für das gesellschaftliche Leben und die Demokratie in der EU entwickelt. Zu dieser Überzeugung ist EU-Innenkommissarin Ylva Johansson nach der Lektüre der ersten großangelegten Bandenstudie der Europäischen Polizeibehörde Europol gekommen. Auf der Grundlage von Datenlieferungen aus allen EU-Staaten und mehreren Partnerbehörden außerhalb der EU hat Europol 821 besonders bedrohliche kriminelle Netzwerke identifiziert. Verblüfft zeigte sich Johansson von der Durchhaltefähigkeit der Organisationen. Jede dritte ist bereits seit mindestens zehn Jahren aktiv – und sie setzen ihre Geschäfte auch fort, wenn ihre Führungspersonen im Gefängnis sitzen.

Die Ermittler haben mehrere Hürden zu überwinden, um die kriminellen Machenschaften aufzudecken. Denn 86 Prozent dieser Organisationen mit einem herausragenden Bedro-

hungspotenzial sind nach Europol-Erkenntnissen mit legalen Geschäftsstrukturen ausgestattet. Alle 821 zusammen kommen auf 25.000 Mitglieder. „Sie begehen Verbrechen für Profit, sind fähig, in mehreren Ländern gleichzeitig zu operieren, und wirken auf das Leben von Millionen EU-Bürgern ein“, fasste Europol-Chefin Catherine de Bolle zusammen.

Wie aus dem Europol-Bericht weiter hervorgeht, setzen sich die Strukturen von 68 Prozent

dieser Organisationen aus Akteuren verschiedener Nationalitäten zusammen, 76 Prozent sind in zwei bis sieben Staaten gleichzeitig tätig. Insgesamt summierte sich die Zahl der Nationalitäten auf 112. Die meisten Verbrecher haben (in alphabetischer Abfolge) die albanische, belgische, deutsche, französische, italienische, niederländische, polnische, spanische, türkische und ukrainische Nationalität. Der Drogenhandel steht an erster Stelle

(295 Netzwerke), gefolgt von Mehrfachkriminalität (147), Betrug (125), Eigentumskriminalität (63), Migrantenschleusertum (48) und Menschenhandel (38).

Unter dem Drogenhandel liegt der Vertrieb von Kokain mit 113 darauf spezialisierten Kartellen an erster Stelle, 111 bieten mehrere Drogen gleichzeitig an, 44 stellen mit Kriminalität rund um den Cannabis-Handel eine besondere Bedrohung für die innere Sicherheit dar – und in allen drei Segmenten taucht Deutschland als Hauptorganisationsgebiet auf. Als ein Beispiel für miteinander verstränkte Geschäftsfelder der Kriminalität nennt Europol mehrere mächtige italienische 'Ndrangheta-Familien, die ihre Einnahmen aus dem mafiaartig organisierten internationalen Handel mit Drogen und Waffen sowie aus Steuerbetrug in ganz Europa und Südamerika in den Kauf von Immobilien, Restaurants, Supermärkten und Hotels steckten.

Die 821 Organisationen bezeichnete die EU-Innenkommissarin als „sehr gewalttätig“.

Immer wieder existiere eine Verbindung zwischen Gewalt und Korruption. So wie die Banden der Organisierten Kriminalität eine „Ende-zu-Ende-Kontrolle“ über ihre Geschäfte hätten, benötigten die EU-Staaten eine „Ende-zu-Ende-Kooperation“ ihrer Polizeibehör-



**Wir brauchen ein Netzwerk, um ein Netzwerk zu bekämpfen.**

Annelies Verlinden,  
belgische Innenministerin

den, unterstrich Johansson. Belgiens Innenministerin Annelies Verlinden verlangte bei der Vorstellung der bedrohlichen Daten eine noch stärkere Zusammenarbeit der EU-Staaten. „Wir brauchen ein Netzwerk, um ein Netzwerk zu bekämpfen“, sagte die Ministerin, die im Innenrat der EU derzeit die Präsidentschaft hat. Nötig sei eine umfassende gemeinsame Strategie.



Die EU-Polizeibehörde Europol hat ihren Sitz in Den Haag. Jetzt hat Europol eine großangelegte Bandenstudie veröffentlicht. Foto: dpa

# Nur die Spitze des Eisbergs?

Fall Bystron: EU-Kommission rechnet mit weiteren Enthüllungen zu verdeckten Zahlungen aus Russland

**PRAG/BERLIN (dpa).** In der Affäre um eine russische Desinformationskampagne und mögliche verdeckte Zahlungen aus Russland an Politiker rechnet EU-Kommissions-Vizepräsidentin Vera Jourova mit weiteren Enthüllungen. „Ich bin überzeugt davon, dass das, was wir jetzt wissen, nur die Spitze des Eisbergs ist“, sagte die in der Kommission für Werte und Transparenz zuständige 59-Jährige der tschechischen Zeitung „Hospodarske noviny“. Sie gehe davon aus, dass es bei Weitem mehr bezahlte Politiker oder

Menschen mit Einfluss in der Gesellschaft gebe, als bisher bekannt sei.

„Wir verfügen selbstverständlich über keinen Apparat, um festzustellen, wer das ist, aber wir sehen, dass die Geheimdienste bereit sind, das zu enthüllen und die Öffentlichkeit zu informieren“, sagte Jourova. „Und das ist gut so.“

Die tschechische Zeitung „Denik N“ hatte berichtet, der AfD-Bundestagsabgeordnete Petr Bystron stehe im Verdacht, mit der prussischen Internetplattform „Voice of Europe“ (VoE) in

Kontakt gestanden zu haben, die das Prager Kabinett jüngst auf die nationale Sanktionsliste gesetzt hatte. Möglicherweise habe er auch Geld entgegengenommen. Auf der Kabinettsitzung soll Bystrons Name gefallen sein, wie die Zeitung unter Berufung auf mehrere Minister berichtete.

Bystron gehört dem bayrischen AfD-Landesverband an und vertritt die AfD-Bundestagsfraktion als Obmann im Auswärtigen Ausschuss. Er hat die Vorwürfe bestritten. Der Deutschen Presse-Agentur sagte er,

es handele sich „um unbewiesene Anschuldigungen und Behauptungen“. Und: „Ich habe mir nichts vorzuwerfen.“

Mit der Angelegenheit, an deren Aufklärung Nachrichtendienste mehrerer europäischer Staaten beteiligt sind, wird sich am kommenden Mittwoch auch der Innenausschuss des Bundestages beschäftigen. Wie am Freitag aus dem Ausschuss verlautete, soll die Bundesregierung dann über ihre Erkenntnisse zu Voice of Europe und russischen Desinformationskampagnen in Deutschland berichten.



Der AfD-Politiker Petr Bystron soll laut tschechischen Geheimdienstberichten russisches Geld entgegengenommen haben. Der Bundestagsabgeordnete bestreitet die Vorwürfe. Foto: dpa

## Israel schließt Botschaften

**TEL AVIV (dpa).** Wegen der Befürchtung eines iranischen Vergeltungsschlags sind Medienberichten zufolge am Freitag weltweit 28 israelische Botschaften geschlossen geblieben. Das berichtete die Zeitung „Times of Israel“ sowie die Nachrichtenseite ynet. Als Grund werden auch weltweite Demonstrationen im Rahmen des Al-Kuds-Tags genannt. Die 1979 vom damaligen iranischen Revolutionsführer Ajatollah Ruhollah Chomeini eingeführten Kundgebungen finden immer am letzten Freitag des muslimischen Fastenmonats Ramadan statt. Die geistliche und politische Führung des Landes ruft zur Eroberung Jerusalems auf.

Bei einem mutmaßlich israelischen Luftangriff auf ein Gebäude der iranischen Botschaft in Syriens Hauptstadt Damaskus waren am Montag zwei Brigadegeneräle und fünf weitere Mitglieder der iranischen Revolutionsgarden getötet worden. Irans Religionsführer Ajatollah Ali Chamenei sagte mit Blick auf Israel, „das boshafte Regime wird durch unsere tapferen Männer bestraft werden“.

## Ampel einigt sich bei Bezahlkarte

**BERLIN (dpa).** Die Ampel-Fraktionen haben sich nach wochenlangen Diskussionen auf einen Entwurf für eine bundesweite Rechtsgrundlage zur Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge und Asylbewerber geeinigt. Das teilten die Bundestagsfraktionen von SPD, Grünen und FDP am Freitag mit. In der Formulierungshilfe heißt es, die Bezahlkarte stelle ein taugliches Mittel dar, um beispielsweise Geldzahlungen an Schleuser zu unterbinden. Außerdem wird darin festgehalten, dass die Leistungsbehörden selbst entscheiden können, wie viel Bargeld die Karteninhaber innerhalb eines bestimmten Zeitraums abheben können. Damit werde „den individuellen Bedürfnissen und Umständen vor Ort“ Rechnung getragen.



4 193356 001305



KOMMENTARE



**Deutschland ist ein Paradies für organisierte Kriminelle**

Von Stephen Weber  
stephen.weber@vrm.de

Deutschland genießt gemeinhin einen guten Ruf, zumindest unter Schwerekriminellen. So wundert es kaum, dass laut einem Bericht der internationalen Kriminalpolizei Europol viele der zurzeit 821 schwerkriminellen Netzwerke Verbindungen nach Deutschland aufweisen. Einer der Gründe: Nirgends ist es leichter, Geld zu waschen. Ein Versagen der Politik. Die Gründe, weshalb illegal erworbenes Geld in Deutschland besonders einfach in den legalen Wirtschaftskreislauf zu bringen ist, sind das nach wie vor florierende Bargeldgeschäft und die laxe Gesetzeslage. Ob im Restaurant, der Eisdielen, selbst beim Autokauf, in Deutschland kann nahezu alles bar bezahlt werden, ohne Limit nach oben. Andere Länder sind da strenger. In Griechenland etwa dürfen maximal bis 500 Euro bar bezahlt werden, in Italien liegt das Limit bei 5000 Euro. Die Ampelregierung in Berlin hat im Koalitionsvertrag angekündigt, energischer gegen Geldwäsche vorgehen zu wollen. Vorzuweisen hat sie allerdings bislang wenig. Der Start des von Finanzminister Christian Lindner (FDP) geplanten, 1700 Mitarbeiter starken „Bundesamtes zur Bekämpfung von Finanzkriminalität“ wurde mehrfach verschoben. Ob das Amt der große Wurf wird, ist aber ohnehin fraglich. Denn bereits jetzt wird es von Experten zerrissen: Das geplante Amt sei zu zahnlos, zu machtlos, zu sehr an den echten Problemen vorbei konzipiert. Dabei wäre ein entschlossener Schlag gegen Geldwäscher wirklich notwendig. Laut Zahlen der Geldwäschebehörde Financial Action Task Force (FATF) werden in Deutschland von Kriminellen jährlich mehr als 100 Milliarden Euro eingeschleust, was die Bundesrepublik zum Paradies für das organisierte Verbrechen macht.



Karikatur: Gerhard Mester

PRO & CONTRA

## Immer später in Rente?

Finanzminister Christian Lindner schlägt eine längere Lebensarbeitszeit vor. Ist das der richtige Weg?

**E**ine Verlängerung der Lebensarbeitszeit ist unausweichlich. Der Grund ist ganz einfach: Die Renten in Deutschland werden durch das Umlageverfahren finanziert. Dieses Modell war richtig und funktioniert – bis der demografische Wandel seine Wirkung immer stärker entfaltet. Mittlerweile müssen immer weniger Erwerbstätige immer mehr älteren Menschen die Rente finanzieren. Dadurch gerät das System schon seit längerer Zeit ins Wanken und es stellt sich die Frage, wie die Renten finanzierbar bleiben. Um das zu erreichen, gibt es vier Möglichkeiten: Die Rentenbeiträge steigen – in der aktuellen wirtschaftlichen Situation inklusive der Inflation kann man das der Bevölkerung nicht zumuten. Zweitens: Das Rentenniveau sinkt – schon heute haben viele Rentner mit zu knappen Bezügen und Altersarmut zu kämpfen. Oder der Zuschuss des Bundes steigt – aber die Haushaltskasse ist leer. Dann bleibt

am Ende nur die Anhebung des Renteneintrittsalters. Das ist natürlich kein Wunschscenario, aber der einzige Weg. Auch aus zwei weiteren Gründen: Wenn die Lebenserwartung der Menschen steigt, liegt es nahe, die Lebensarbeitszeit daran anzupassen. Und angesichts des Fachkräftemangels würden so Arbeitnehmer mit Erfahrung länger auf dem Markt gehalten werden. Das rechnerische Kalkül von Finanzminister Lindner ist dabei klar: Wer länger arbeitet, zahlt auch länger Beiträge und stellt später Rentenansprüche. Klar ist aber auch, dass die Bundesregierung in diesem Fall die finanziellen Rahmenbedingungen, etwa durch Steuererleichterungen, attraktiver gestalten muss, damit es sich für die Menschen auch lohnt, länger zu arbeiten. Aus der Opposition heraus hat die CDU schon das Modell der „Aktivrente“ vorgeschlagen. Kein schlechter Gedanke, aber es darf dann eben nicht nur bei der Idee bleiben.

Das aktuelle Rentensystem kann und wird keinen Bestand haben – das stimmt und ist ein Problem. Lindners Vorschlag, das Renteneintrittsalter zu erhöhen, kann für dieses Problem aber nicht die Lösung sein. Aus mehreren Gründen. 63,4 Prozent der Erwerbstätigen wollen spätestens mit 63 Jahren in Rente gehen – das hat eine Umfrage des Demographie Netzwerks gezeigt. Nur 15,8 Prozent der Befragten können sich vorstellen, mit 67 Jahren oder später in Rente zu gehen. Dieser Bruchteil wird jedoch längst nicht reichen, um das Loch in der Rentenkasse zu füllen. Ob ein finanzieller Anreiz ausreicht, um Menschen zum längeren Arbeiten zu bewegen, ist fraglich. Und was ist mit all jenen, die jahrzehntelang körperlich belastenden Tätigkeiten nachgegangen sind. In der Realität würden viele wohl passen. Weil sie es gesundheitlich nicht mehr schaffen. Oder weil ihr Arbeitgeber

sie gar nicht mehr will. Denn auch das gehört zur Realität: Die Wertschätzung für ältere Arbeitnehmer ist längst nicht so hoch, wie sie sein sollte. Nicht selten werden sie in Krisenzeiten zuerst entlassen. Da bräuchte es also in der gesamten Wirtschaft ein Umdenken. Apropos finanzieller Anreiz: Der Minister nennt weder eine konkrete Summe noch erklärt er, wer für die Kosten aufkommen soll. Die Unternehmen? Oder doch der Bund, dessen Haushaltskasse leergespült ist, der etliche Sparmaßnahmen plant und aufgrund des fehlenden Geldes keine Bezuschussung der Rentenkasse tragen kann? Antworten liefert Lindner nicht. Um die soll sich die nächste Bundesregierung kümmern. Da seine Partei laut jüngsten Umfragen möglicherweise gar nicht mehr Teil dieser sein wird, müsste sich die FDP dem Problem auch nicht mehr stellen. Wie praktisch.

PRO



„Eine längere Lebensarbeitszeit ist unausweichlich.“

Dennis Rink  
dennis.rink@vrm.de

CONTRA



„Die Wertschätzung für Ältere ist längst nicht so hoch, wie sie sein sollte.“

Vanessa Felix Arroja  
vanessa.felix-arroja@vrm.de



**Prorussische Finanzierung passt zu hybrider Kriegsführung**

Von Karl Schlieker  
karl.schlieker@vrm.de

Der AfD-Abgeordnete Petr Bystron steht im Verdacht, verdeckte Zahlungen aus Russland erhalten zu haben. Insgesamt sollen nach Geheimdienstinformationen Politiker aus sechs Ländern über prorussische Netzwerke finanziell unterstützt worden sein. Die Finanzierung würde zur russischen Strategie der hybriden Kriegsführung passen. Über staatliche Medien wie Russia Today und Sputnik, Internetplattformen wie „Voice of Europe“, Trollfabriken wie die „Internet Research Agency“ sowie Aktivisten werden russische Narrative im Westen verbreitet. Das Ziel ist eindeutig: Die verdeckt veröffentlichten Verdrehungen, Halbwahrheiten und Verschwörungstheorien sollen die europäische Unterstützung der Ukraine gegen den russischen Aggressor untergraben. Umso wichtiger ist die Aufklärung der aktuellen Vorwürfe. Die Geheimdienste müssen ihre Informationen offenlegen. Die Wähler haben vor der Europawahl ein Recht darauf, zu erfahren, welche Kandidaten von prorussischen Netzwerken finanziert werden. Bystron, der die Anschuldigungen zurückweist, ist schließlich kein unbedeutender Hinterbänkler. Der Bundestagsabgeordnete steht auf Platz 2 der AfD-Liste zur Europawahl. Wie viele andere AfD-Politiker ist er bekannt für seine anbiedernde Nähe zu Russland. Die prorussische „Voice of Europe“ hat mit ihm und dem AfD-Spitzenkandidaten Maximilian Krah entsprechende Interviews geführt. Und im Europawahlprogramm der AfD wird „die Wiederherstellung des ungestörten Handels mit Russland“ und „die sofortige Aufhebung der Wirtschaftssanktionen“ gefordert. Viel mehr Nähe geht nicht. Aber eine verdeckte Finanzierung wäre noch mal eine andere Dimension.

PRESSESTIMME

„Stuttgarter Zeitung“

zu Rechtsextremisten mit Waffenschein:

Schon jetzt erhält nur eine Waffen-Erlaubnis, wer als zuverlässig gilt. So darf man in den vergangenen fünf Jahren keine Bestrebungen verfolgt haben, die sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung richten. Die Reform sieht vor, den Zeitraum von fünf auf zehn Jahre hochzusetzen. Das wäre sinnvoll. Die „Reichsbürger“-Gruppe um Prinz Reuß hatte sich ein riesiges Waffenarsenal angelegt. In diesem Ausmaß mag das eine Ausnahme sein, insgesamt aber nicht. Seit 2019 nimmt die Zahl politisch motivierter Gewalttaten wieder zu. Das zeigt, dass viele Extremisten gewaltbereit sind – und dass man es ihnen erschweren sollte, sich entsprechende Werkzeuge zu besorgen.

## Alle zur Kasse, bitte!

Apropos Gesundheitswesen: Statt Reformen in homöopathischer Dosis wäre eine grundlegende Änderung nötig

Gesundheitsminister Lauterbach glaubt nicht an Globuli. Deshalb will er Homöopathie als Kassenleistung streichen. Die Grünen befürchten einen Aufstand ihrer Anhänger und haben Lauterbachs Pläne vorerst gestoppt. Die Befürworter der Alternativmedizin rechnen vor, das Nein zu Kügelchen bringe eine Ersparnis in höchstens homöopathischer Dosis. Bis zu 50 Millionen Euro könnten die Krankenkassen weniger ausgeben – bei jährlichen Kosten für Arzneimittel von 50 Milliarden Euro. Nun begeben sich gerade Fans der Homöopathie auf dünnes Eis, wenn sie argumentieren, eine geringe Menge nutze nichts. Ich halte mich bei der Frage raus, ob Belladonna, Okoubaka und Pulsatilla wirklich irgendwas bewirken. Solange niemand einen Schaden erleidet, finde ich: Wer heilt, hat recht. Die Solidargemeinschaft benötigt allerdings Regeln. Es ist vernünftig, auf wissenschaftlicher Grundlage zu entscheiden: Krankenkassen zahlen nur bei belegtem medizinischen Nutzen. Falls ich auf Globuli, Bachblüten oder Schüßler-Salze vertraue, kaufe ich sie eben auf eigene Rechnung. Für Kassenpatienten umso schmerzlicher: Auch für Brillengläser oder Zahnersatz müssen sie ins Portmonee greifen. Schmerztabletten und Hustensaft sind ebenfalls keine Schnäppchen, wenn sie immer mal wieder ein anderes Familienmitglied braucht. Banale Beispiele für ein heruntergewirtschaftetes Gesundheitssystem voller Widersprüche. Ich unterstelle Lauterbach den besten Willen zur Heilung. Allein ein Wortungetüm lässt

mich an den Erfolgchancen zweifeln. „Gesundheitsversorgungsgesetz“ heißt sein jüngster Entwurf. Vermutlich war die Homöopathie für die gesetzlichen Kassen nur ein billiger Trick, um einander die lukrative Mittelschicht abzugeben. Eine Pseudo-Konkurrenz, die nichts an der medizinischen Zweiklassen-Gesellschaft ändert. Privatversicherte leisten keineswegs immer einen höheren Beitrag, werden aber in Praxen und Kliniken bevorzugt behandelt. Das ist ungerrecht: Der Zugang zum Facharzt sollte sich nach medizinischer Notwendigkeit richten. Eine Bürgerversicherung, für die sich SPD, Grüne und Linke einsetzen, wäre die bessere Lösung. Alle, auch Beamte und Selbständige, müssten einzahlen und hätten die gleichen Ansprüche. Das wäre fair und würde die Finanzen zur medizinischen Versorgung aufpolstern. Auch für eine bessere Bezahlung der Pflegeberufe wäre Geld da. Eine Vision ohne Zukunft. Stattdessen wuchert die Bürokratie im Gesundheitswesen weiter. Die Verwaltungskosten steigen. Keine Lobby verzichtet auf ihre Pfründe. Das gilt für Ärzte- wie für Kassenverbände.

Immerhin traut sich Lauterbach an eine Krankenhausreform heran, die vom System der Fallpauschale zumindest teilweise abrückt. Nirgendwo in Europa gab es zuletzt so viele Hüft- und Knie-OPs wie in Deutschland, nirgendwo anders wurden mehr Herzklappen operiert. Ob das stets zum Wohle der Patienten geschah oder nicht selten auch zum finanziellen Nutzen der Operateure? Wenn ich die desolaten Lage mancher Kliniken betrachte, deren hoch bezahlte Chefs sich noch während des Niedergangs wie eitle Pfauen aufführten, könnte ich Schnappatmung kriegen. Vielleicht sollte ich Rescue-Tropfen nehmen. Keine Ahnung, ob die helfen. Aber was hilft überhaupt noch, wenn die medizinische Versorgung auf der Intensivstation liegt?

monika.nellessen@vrm.de



Apropos von Monika Nellessen





Die Proteste haben dazu geführt, dass die AfD nicht mehr so uneingeschränkt das Heft des Handelns in der Hand hat.

Simon Teune, Protestforscher

## PROJEKT GEGEN RECHTEN EINFLUSS

Die Universität Trier will mit einem Projekt dem Einfluss von Rechtsaußen-Parteien auf junge Menschen entgegenwirken und die **Demokratie stärken**. „Die Annahme, dass es ein Informationsdefizit unter jungen Menschen gibt, die Rechtsaußen-Parteien wählen, ist nur zum Teil wahr“, sagte die Sozialpsychologin Eva Walther. „Daher müssen wir über neue Formate nachdenken, statt allein auf Bildungs- und Informationskampagnen zu setzen.“ Neben ihr sind die Trierer Politikwissenschaftlerin Anna-Sophie Heinze und der Verein Aktion Zivilcourage an dem Projekt „Nurturedemos 2024“ beteiligt.

Das Umfeld der Erstwähler nimmt dabei laut Walther eine besondere Rolle ein. Wenn jemand viele Menschen im Betrieb oder Sportverein treffe, die radikal bis extrem rechte Vorstellungen hätten, würden solche Einstellungen als normal wahrgenommen. Weitere Gründe für ein Kreuz bei der AfD und anderen Rechtsaußen-Parteien seien der Wunsch nach einfachen Lösungen und einer starken Führung. „Die AfD schafft es zudem, Emotionen wie zum Beispiel Wut aufzugreifen, anzuheizen und diese gegen die Regierungsparteien zu adressieren“, betonte die Wissenschaftlerin.

In dem Projekt sollen die Ursachen für den Einfluss von Rechtsaußen-Parteien auf junge Menschen untersucht und neue Ansätze und Methoden getestet werden, um **Demokratie in ihrer Lebenswelt erfahrbar zu machen**. Die Forscherinnen sehen einen Ansatz dafür auf der lokalen Ebene. Die Distanz zwischen der Lokalpolitik und den Bürgern müsse verkürzt werden. So könne man den jungen Wählern zeigen, dass Politik etwas mit ihnen zu tun habe und sie etwas bewirken können. Für das Projekt entwickeln sie der Universität zufolge unter anderem einen theoretischen Rahmen und führen Interviews. Die Ergebnisse wolle das Team mit jungen Menschen, der Politik und der Zivilgesellschaft bei Gesprächen diskutieren. Erste Ergebnisse solle es im Herbst geben.

Hintergrund für den Projektantrag seien die drei Landtagswahlen in Ostdeutschland, die Europawahl und viele Kommunalwahlen gewesen, hieß es. „Es ist nicht nur ein ostdeutsches Phänomen, dass Rechtsaußen-Parteien junge Wähler anziehen“, sagte Politikwissenschaftlerin Heinze, die seit mehreren Jahren zur AfD forscht. „Auch in anderen Bundesländern lässt sich das beobachten.“ Bisher blieben Forschungsergebnisse zu oft in der akademischen Welt, bei diesem Projekt sollen die Ergebnisse beispielsweise Lehrkräfte und lokalpolitisch Engagierte unterstützen.

# Der Kampf um die Demokratie

Im Vorgehen gegen Rechtsextremismus gibt es viele punktuelle Maßnahmen – allerdings hakt es bei Strukturen, die der Gefahr langfristig entgegenwirken

Von Mey Dudin und Jana Wolf

**BERLIN.** Der Kampf gegen Rechtsextremismus ist eine Aufgabe aller staatlichen Ebenen. Aus den Reihen der Grünen wird nun die Forderung laut, dass dem Thema auf Ebene der Bundesländer ein höherer Stellenwert eingeräumt wird. „Es ist grob fahrlässig, wenn wir das entschlossene Vorgehen gegen die rechtsextreme Szene nur als Herausforderung für das Bundesinnenministerium bezeichnen“, sagte die Grünen-Innenpolitikerin Misbah Khan. „Insbesondere die Länder stehen in der Verantwortung, sich dieser Aufgabe im Lokalen zu stellen.“

Sie forderte, dem Kampf gegen Rechtsextremismus auch bei den Bund-Länder-Beratungen, bei denen zuletzt vor allem die Migration im Mittelpunkt stand, stärker in den Fokus zu nehmen. „Wenn

wir die Gefahr durch Rechtsextreme wirklich ernst nehmen wollen, muss das Thema eigentlich ganz oben auf jeder Tagesordnung stehen – auch bei der Ministerpräsidentenkonferenz.“ Das verdeutliche auch die erschreckende Zunahme von rassistischen und antisemitischen Gewalttaten, so Khan. Das nächste reguläre Bund-Länder-Treffen ist für 16. Mai angesetzt.

## Bund und Länder nehmen sich gegenseitig in die Pflicht

Die Gefahr durch Rechtsextreme sei häufig in unterstützende Strukturen und Netzwerke eingebettet, in denen Hass und Gewalt heroisiert würden, sagte die Grünen-Innenpolitikerin. Sie forderte, diesen Netzwerken mit einem „ganzheitlichen Ansatz“ zu begegnen und in allen Ländern „aufeinander abgestimmte Maßnahmen“ zu ergreifen.

„Die Länder sollten beispielsweise dafür Sorge tragen, dass sich alle beteiligten Behörden, also das Landeskriminalamt, die Staatsanwaltschaften, die Finanzämter, der Zoll und das Landesamt für Verfassungsschutz, an einen Tisch setzen, um strukturell und erfolgreich gegen die rechtsextreme Szene vorzugehen“, so Khan.

Länder sehen derweil auch den Bund in der Pflicht. NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) sagte: „Um Gefahren für die Demokratie von rechts frühzeitig zu erkennen, hat die Polizei Nordrhein-Westfalens ihre Ermittlungen gegen rechts neu ausgerichtet. Wir schauen uns Finanzströme an. So wissen wir, wer wen finanziert.“ Auch waffenrechtlich werde strenger kontrolliert. „Waffen gehören nicht in die Hände von Extremisten.“ Allerdings seien mehr Instrumente nötig, um gegen Hass und Hetze im Internet vorge-

hen zu können – auch rechtliche. „Es darf keinen großen Unterschied geben zwischen dem, was Verbrecher können und was unsere Sicherheitsbehörden dürfen. Deswegen bin ich schon seit Jahren für die Einführung der Vorratsdatenspeicherung.“

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (CSU) sagte, die Sensibilisierung der Landes- und Kommunalbehörden und die vertiefte Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden „ist in Bayern seit Jahren gelebte Praxis“. Zugleich spielte er den Ball an den Bund zurück und kritisierte, dass sich die Ampel-Regierung nicht auf die Speicherung von IP-Adressen einigen konnte, „obwohl die rechtliche Zulässigkeit außer Zweifel steht und die Sicherheitsbehörden diese Daten dringend benötigen“.

Brandenburgs Innenminister Michael Stübgen (CDU) nannte ebenfalls als wachsende He-

rausforderung den Cyberextremismus. „Da werden wir uns alle gemeinsam noch besser stellen müssen.“ In Brandenburg sei indes der Verfassungsschutz personell und materiell verstärkt worden. Finanzermittlungen gegen extremistische Strukturen seien gerade gesetzlich ermöglicht. Er monierte zugleich: „In der politischen Debatte wird mir aber auf der linken und grünen Seite zu oft darüber hinweggesehen, dass Extremismus jeglicher Couleur gefährlich ist.“

Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) hatte zuletzt angekündigt, einen stärkeren Fokus auf persönliche und finanzielle Verbindungen in rechtsextremen Kreisen richten und diese aufdecken zu wollen. Faeser zufolge hat der Verfassungsschutz seine Ressourcen und Fähigkeiten für Finanzermittlungen in den letzten eineinhalb Jahren bereits stark ausgebaut. Es wer-

de genau hingeschaut, welche Kreise am Werk sind, von der Identitären Bewegung bis hinein in die Parteien und Vereine am rechten Rand.

Als weiterer Ansatzpunkt wird die Angleichung von Disziplinarergesetzen diskutiert. Seit 1. April dürfen Disziplinarbehörden im Bund direkt Personen aus Beamtenverhältnissen entfernen oder ihnen das Ruhegehalt aberkennen, ohne den Umweg über langwierige Disziplinarverfahren vor dem Verwaltungsgericht gehen zu müssen. Auch die Treuepflichten für Bundesbeamte für die Zeit des einstweiligen Ruhestands wurden verschärft. Vorbild war eine solche Regelung in Baden-Württemberg, die auch schon vom Bundesverfassungsgericht bestätigt wurde. Grünen-Politikerin Khan fordert nun eine Angleichung der Disziplinarergesetze der Länder an das verschärfte Bundesgesetz.

## Was von den Massendemos gegen rechts bleibt

Nach den Enthüllungen von Correctiv gingen Hunderttausende auf die Straße / Die Protestwelle ist zwar abgeebbt, laut Experten aber noch nicht am Ende

Von Verena Schmitt-Roschmann und Jörg Ratzsch

**BERLIN.** Weiter geht es in den nächsten Tagen in Vilsbiburg, Jüterbog und Nienburg an der Weser. Auch in Buxtehude, Wismar und Roßlau wollen wieder Menschen gegen Rechtsextremismus auf die Straße gehen. Aber die Riesenemos, die vor rund drei Monaten mit den Enthüllungen des Medienhauses Correctiv zu einem Treffen rechter Radikaler in Potsdam begannen, flauen ab. „Es war absehbar, dass die Proteste nicht auf Dauer die Massen mobilisieren können“, sagt der Berliner Protestforscher Simon Teune. „Das ist die Logik von Protesten, dass sie nicht langfristig auf diesem Niveau bleiben.“

Und nun? Was hat es gebracht, dass Hunderttausende bei Kälte und Regen hinter Bannern mit „Aufstehen für Demokratie“ herliefen und „Nie wieder ist jetzt“ riefen? „Es ist nicht zu vernachlässigen, welche Dimension diese

Proteste haben“, sagt Teune. „Es ist wahrscheinlich die größte Protestmobilisierung seit Bestehen der Bundesrepublik.“ Anders als bei den Lichterketten der 1990er-Jahre seien die Aktionen in die Fläche getragen worden – in Hunderte kleinere Orte in Ost und West. Was davon bleibt, kann auch Teune nicht genau einschätzen. Aber spurlos dürfte das alles nicht an Deutschland vorübergehen.

## Protestforscher sieht Verunsicherung bei der AfD

Die AfD war für viele Demonstranten Protestziel Nummer eins. Die Partei war nicht Organisatorin des Potsdamer Treffens vom 25. November 2023 – das war der Zahnarzt Gernot Mörig. Aber mehrere AfD-Mitglieder waren dabei, darunter Roland Hartwig, persönlicher Referent von AfD-Chefin Alice Weidel. Weidel warf Hartwig sofort raus. Aber ansonsten ging die Weidel in den Angriffsmodus. Sie sprach



Die Demos gegen rechts hatten einen großen Zulauf, so wie hier auf dem Frankfurter Römerberg am 20. Januar. Foto: dpa

von „un glaublichen Lügen“ in der Berichterstattung und nannte Correctiv eine „Hilfs-Stasi“ im Dienste der Regierung. Trotzdem oder deswegen erlebte die AfD seit Januar zwei unterschiedliche Tendenzen: Die Zahl der Parteimitglieder wuchs von knapp unter 40.000 zum Jahreswechsel auf inzwischen mehr als 43.000.

Andererseits büßte die AfD in Umfragen ein. Nach bundesweiten Höchstwerten bis zu 23 Prozent sackte die Partei zwischenzeitlich bis auf 16 Prozent ab. Derzeit liegt sie bei 18 bis 20 Prozent.

Die AfD sei verunsichert, beobachtet Protestforscher Teune. „Die Proteste haben dazu geführt, dass die AfD nicht

mehr so uneingeschränkt das Heft des Handelns in der Hand hat.“ Das bedeute nicht, dass sich Menschen in Scharen von der AfD abwenden. „Aber wer nicht ideologisch überzeugt ist, könnte nach den Protesten noch einmal ins Nachdenken kommen.“

Dass die Menschen gegen rechts auf die Straße gingen, lobte nicht nur Bundeskanzler Olaf Scholz, sondern auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. „Diese demokratische Mitte hat mit den Demonstrationen etwas erreicht“, bilanzierte Steinmeier Mitte Februar. „Sie hat die Gleichgültigkeit vertrieben. Sie hat Mut gemacht. Wir atmen wieder freier.“

Wer aus der „demokratischen Mitte“ auf die Straße ging, dazu gibt es inzwischen erste Daten. Forscher der Universität Konstanz haben 500 Teilnehmer an drei Demos im Südwesten befragt, nämlich in Konstanz, Singen und Radolfzell. Zumindest dort galt: Eine Mehrheit (53 Prozent) ordnete

sich selbst der mittleren Mittelschicht und ein Drittel der oberen Mittelschicht zu. Sechs von zehn Befragten besaßen einen Hochschulabschluss, 20 Prozent zumindest Abitur. Doch waren es nicht Menschen, die ohnehin ständig demonstrieren: Zwei Drittel der Befragten hatten noch nie an einer Kundgebung mit ähnlicher inhaltlicher Ausrichtung teilgenommen. Viele seien schon länger besorgt gewesen über die Stärke der AfD – die Correctiv-Recherche habe dann das „Fass zum Überlaufen“ gebracht.

„Erstmals in zehn Jahren des Aufstiegs der AfD gab es jetzt ein deutliches Nein“, sagt Daniel Mullis vom Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt. „Der Konflikt liegt jetzt auf dem Tisch. Das vor Selbstbewusstsein Strotzende der AfD ist erstmal dahin. Aber die Konfliktlinien der Gesellschaft, die sozioökonomischen Tendenzen, die Abstiegsgänge, die Fragen von Migration und Klimakrise bleiben.“



## Klimaaktivisten: Hungerstreik spitzt sich zu

**BERLIN** (epd). Der Hungerstreik zweier Klimaaktivisten im Berliner Regierungsviertel spitzt sich zu. Er sei bereit, seinen Hungerstreik bis zum Äußersten zu eskalieren, sollte Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) nicht auf ihre Forderungen eingehen, sagte der Münchner Ingenieur Wolfgang Metzler-Kick am Freitag in Berlin. Der 49-Jährige verlangt gemeinsam mit dem 57-jährigen Richard Cluse, einem Ingenieur aus Potsdam, vom Kanzler eine Regierungserklärung, in der er die Klimakatastrophe als existenzielle Menschheitskrise anerkennt und die Notwendigkeit eines radikalen Umstiegs in der Klimapolitik einräumt. Metzler-Kick, der dafür bereits seit 30 Tagen hungert und nur Flüssigkeiten zu sich nimmt, nennt das eine niedrigschwellige Forderung. Unterstützt werden die Forderungen von Wissenschaftlern und Wissenschaftsvereinigungen. So wollen von Sonntag an etwa 20 Wissenschaftler von „Scientist Rebellion“ in einen zeitlich begrenzten solidarischen Fastenstreik treten, kündigte die Molekularbiologin Nana Maria Grüning von der Berliner Charité am Freitag an. An die Menschen appellierte sie, sich den Aktionen anzuschließen, um den Druck auf die Politik zu erhöhen.

## Israels Armee entlässt Offiziere

**GAZA/TEL AVIV** (dpa). Nach dem tödlichen Angriff der israelischen Armee auf Mitarbeiter der Hilfsorganisation World Central Kitchen (WCK) im Gazastreifen will das Militär zwei Offiziere von ihren Posten absetzen. Generalstabschef Herzi Halevi habe entschieden, einen verantwortlichen Kommandeur sowie den Stabschef der zuständigen Brigade von ihren Positionen zu entlassen, teilte das Militär mit. Weitere Kommandeure werden verwarnet. Eine am Freitag veröffentlichte Untersuchung der Armee kam zu dem Ergebnis, dass der Vorfall ein „schwerwiegendes Versagen“ der israelischen Einsatzkräfte darstellte.

## Brandanschlag auf Synagoge

**OLDENBURG** (dpa). Unbekannte haben einen Brandsatz auf eine Tür der Oldenburger Synagoge geworfen. Bei dem Anschlag am Freitagmittag sei niemand verletzt worden, sagte ein Sprecher der Polizei. Weitere Angaben – etwa zu den Hintergründen der Tat – machten die Ermittler zunächst nicht. Die Polizei fand mit einem Großaufgebot nach den Tätern, auch der Staatsschutz ermittelte.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion  
E-Mail: [kontakt@vrm.de](mailto:kontakt@vrm.de)  
[wirtschaft@vrm.de](mailto:wirtschaft@vrm.de)  
[kultur@vrm.de](mailto:kultur@vrm.de)  
[sport@vrm.de](mailto:sport@vrm.de)

**Blattmacher:**  
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Silke Kaul-Fritz, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Volker Schütz, Nicole Suckert

# Vorzeigeland mit düsterer Seite

30 Jahre nach dem Völkermord wirbt Ruanda mit sauberem Image um Investoren

Von Eva Krafczyk

**KIGALI.** Wenn es einen afrikanischen „Phönix aus der Asche“ gibt, dann dürfte das wohl Ruanda sein. 30 Jahre nach dem Völkermord in dem kleinen ostafrikanischen Land ist Ruanda mit seinen tausend Hügeln und der Hauptstadt Kigali beliebt bei Investoren auch aus Deutschland: Saubere Straßen, geringe Kriminalität, kaum Korruption – das ist nicht selbstverständlich in afrikanischen Großstädten. Die Weltbank listet das Binnenland von der Größe Mecklenburg-Vorpommerns an zweiter Stelle der Länder in Afrika südlich der Sahara, in denen am besten Geschäfte gemacht werden können. Wenn es um Pressefreiheit oder Oppositionspolitik geht, offenbart das Land aber seine dunkle Seite.

800.000 Menschen fallen dem Genozid zum Opfer

Das grausamste und blutigste Kapitel der Geschichte des kleinen Staates liegt mittlerweile drei Jahrzehnte zurück: Am 7. April wird im ganzen Land an den Genozid im Jahr 1994 erinnert. Konkreter Anlass war der bis heute ungeklärte Abschuss des Flugzeugs des ruandischen Präsidenten Juvenal Habyarimana am 6. April 1994. Bereits kurz darauf rief die Hutu-Regierung im Rundfunk dazu auf, sämtliche Tutsi zu töten. Warnzeichen hatte es jedoch bereits viel früher gegeben. Hassparolen heizten seit Monaten die Stimmung gegen die Tutsi-Minderheit an. Schon im Januar 1994 hatte der kanadische Kommandant der UN-Friedensmission in Ruanda die New Yorker UN-Zentrale vor einem möglichen Genozid in



Die „Wall of Names“ im Kigali Genocide Memorial in Ruanda mit den Namen der Opfer. Auch 30 Jahre nach dem Genozid ist die Wand noch nicht fertiggestellt, denn es gibt immer noch Opfer, die nicht identifiziert werden konnten. Foto: epd

Ruanda gewarnt. Ohne ein entsprechendes Mandat des Welt sicherheitsrates war es ihm jedoch nicht erlaubt, gegen Waffenlager von Hutu-Milizen vorzugehen. Innerhalb von nur 100 Tagen ermordeten Hutu-Milizen mindestens 800.000 Angehörige der Tutsi sowie gemäßigte Hutu. Die Opfer wurden mit Macheten regelrecht zerstückelt oder bei lebendigem Leib verbrannt. Es war der traurige Höhepunkt ethnischer Spannungen und Konkurrenzkämpfe, die noch auf kolonialen Ursprüngen beruhten. Der Völkermord in Ruanda gilt heute

auch als Versagen der internationalen Gemeinschaft, die spät und zunächst zögerlich reagierte. Dass das Morden ein Ende hatte, ist auch dem Mann zu verdanken, der heute an der Spitze des Staates steht Paul Kagame, der Führer Ruandischen Patriotischen Front (RPF), marschierte aus dem ugandischen Exil mit seinen Truppen in Ruanda ein und nahm den Kampf mit Regierungstruppen und Hutu-Milizen auf. Je weiter sie vorrückten, desto deutlicher offenbarte sich das ganze Ausmaß des Völkermords. Heute sitzt der einstige Rebellenführer Kagame als starker

Mann Ruandas nicht nur fest im Sattel, er regiert sein Land autoritär. Bei der Parlament- und Präsidentenwahl im Juli strebt der 66-Jährige eine vierte Wiederwahl als Staatspräsident an. Niemand zweifelt an dem absehbaren Ergebnis – nicht zuletzt, weil politische Opposition es schwer hat in Ruanda und eine führende Oppositionspolitikerin nicht zur Wahl antreten darf. Menschenrechtsorganisationen kritisieren Kagame wegen der Verfolgung kritischer Politiker, Journalisten und anderer Gegner. „Wer es wagt, die Regierungspolitik oder Präsident

Paul Kagame zu kritisieren, geht ein hohes Risiko ein – und selbst wer ins Ausland flieht, um Verfolgung zu entgehen, ist dort nicht sicher“, betonte Lewis Mudge von der Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch im Januar bei der Vorstellung eines Berichts über Angriffe auf Oppositionelle im Ausland. Das Gesetz gegen eine Leugnung des Genozids, vergleichbar mit Strafbarkeit der Leugnung der nationalsozialistischen Verbrechen in Deutschland, wird auch angewandt, um Regierungskritiker zum Verstummen zu bringen. „Die Präsidentschafts- und Parlaments-

wahlen der vergangenen Jahre entsprachen nicht den internationalen demokratischen Standards“, heißt es auch auf der Webseite des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) über Ruanda.

Ruanda als die „Schweiz Afrikas“

Dennoch gilt Ruanda in mancher Hinsicht als Vorzeigeland, wird gerne als „Schweiz Afrikas“ bezeichnet. Zum einen wegen des buchstäblich sauberen Image, Kagame erfolgreiches Vorgehen gegen Vermüllung und Korruption, die hier kein Thema mehr sind. Aber auch wenn es um Frauenförderung geht, steht Ruanda nicht nur im afrikanischen Vergleich gut da: In keinem anderen Parlament weltweit ist der Frauenanteil so hoch wie in Ruanda – derzeit beträgt er 61 Prozent.

Deutschland engagiert sich in Ruanda unter anderem über Projekte der GIZ oder der KfW. So werden etwa im Rahmen einer 2022 vereinbarten Klimapartnerschaft Deutschlands mit Ruanda Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Stadtentwicklung vorangetrieben. Dazu gehört das Vorhaben „Green City Kigali, das von der KfW gefördert wird. Hier entsteht ein grünes Stadtviertel mit klimafreundlichen Häusern für über 7000 Menschen.

Bis 2035 möchte Ruanda der eigenen Zukunftsstrategie zufolge zu einem Land mit mittlerem Einkommen aufsteigen – und bis 2050 sogar ein hohes Einkommensniveau erreichen. Es sind ehrgeizige Ziele des Landes, das sich endgültig aus dem Schatten des Völkermords befreien will, doch ohne ihn zu vergessen.

# Geht Maut-Minister nun in die Wirtschaft?

Raus aus dem Bundestag, rein in die Chefetage: Andreas Scheuer soll künftig auf Unternehmensberatung und Vermögensverwaltung setzen

Von Jana Wolf

**BERLIN.** Andreas Scheuer ist offenbar mit sich im Reinen. Ein selbstbewusstes Grinsen auf den Lippen, die dunkle Sonnenbrille verdeckt seine Augen, die Haare wie gewohnt nach hinten gekämmt und über seinem Kopf prangt ein Schild mit der Aufschrift „Normal“. Es ist einer der vielen Instagram-Posts, auf denen der Ex-Verkehrsminister von der CSU den Eindruck zu vermitteln versucht, auf der Sonnenseite des Lebens zu stehen. Ganz so, als wolle jener Mann, der vielen durch die krachend gescheiterte Pkw-Maut in Erinnerung bleiben dürfte, seinen rund 28.500 Followern auf der Social-Media-Plattform sagen: Seht her, ich bin viel beschäftigt, damit erfolgreich und bereue nichts.

Mit Geschmäcke, aber rechtlich einwandfrei

Normal also? Ob das auch auf Scheuers jüngste Karriereentwicklung zutrifft, liegt im Auge des Betrachters. Am Ostermontag gab der 49-Jährige bekannt, dass er sein Bundestagsmandat niederlegt und vorzeitig aus dem Parlament ausscheidet. Scheuer macht sich offenbar den berühmten Drehtür-Effekt zunutze und wechselt mutmaßlich in die Wirtschaft. Der Bundestag bestätigte gegenüber der Deutschen Presseagentur, dass Scheuer sein Mandat mit Wirkung zum 1. April niedergelegt habe. Kein Aprilscherz also.

Doch Scheuer ist nicht umsonst seit 30 Jahren Mitglied einer trickreichen Partei wie der CSU und hatte fünf Jahre davon den be-

sonders herausfordernden Posten des Generalsekretärs (2013 bis 2018) unter dem damaligen Parteichef Horst Seehofer inne. So mag es kaum verwundern, dass er noch während seiner Zeit im Bundestag an seiner Folgekarriere gearbeitet haben soll. Scheuer selbst machte zwar nichts über seine Zukunftspläne öffentlich. Doch er soll vor einigen Wochen zwei Firmen gegründet haben: Positanis Holding und Tancredis GmbH. Im Kern soll es um Unternehmensberatung und Vermögensverwaltung gehen.

So sei der Firmenzweck der Positanis Holding demnach, „das Halten von Unternehmensbeteiligungen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht als

Dienstleistung für Dritte“ sowie die „Verwaltung eigenen und fremden Vermögens“. Scheuers zweite Firma, die Tancredis GmbH soll die „Erbringung von Unternehmensberatungsleistungen und zugehörige Dienstleistungen“ gewährleisten. Offenbar soll Scheuer bereits für mindestens ein Unternehmen tätig geworden sein: Die Mosolf Group, ein Dienstleister für die Autoindustrie, soll ihn am vergangenen Dienstag in seinen Fachbeirat berufen haben, wie die „Süddeutsche Zeitung“ berichtet.

Es mag ein Geschmäcke haben, dass der frühere Verkehrsminister (2017 bis 2021) ausgerechnet Unternehmen aus der Verkehrsbranche berät. Rechtlich

jedenfalls kann Scheuer nichts angekreidet werden. Denn ehemaligen Regierungsmitgliedern kann eine neue Beschäftigung wegen möglicher Interessenskonflikte nur dann untersagt werden, wenn sie in den ersten 18 Monaten nach den Ausscheiden aus der Regierung angenommen wird. Scheuer hat sein Amt bereits vor 28 Monaten an seinen Nachfolger Volker Wissing (FDP) übergeben.

Ob Scheuers Erfolge oder Misserfolge als Verkehrsminister für seine neue Tätigkeit förderlich sind, steht auf einem anderen Blatt. Zumindest ist die politische Karriere des CSU-Politikers nicht nur von einem unrühmlichen Kapital geprägt. Zuvorderst steht die

gescheiterte Pkw-Maut: Im Sommer 2019 hatte der Europäische Gerichtshof das Prestigeprojekt der CSU als europarechtswidrig gekippt, weil es diskriminierend gegenüber anderen EU-Bürgern sei. Doch Scheuer hatte als zuständiger Minister die Verträge mit den Betreiberfirmen bereits unterschrieben, ohne den Urteilspruch abzuwarten. Der Bund musste in der Folge satte 243 Millionen Euro Schadenersatz bezahlen, aus Steuergeldern. Der amtierende Verkehrsminister Wissing ließ daraufhin Regressforderungen gegen Scheuer prüfen, doch am Ende verzichtete der Bund auf eine Klage gegen den Ex-Minister.

Amtszeit von zahlreichen Pannen und Affären geprägt

Ärger zog Scheuer auch mit den Elektro-Rollern auf sich, die er in seiner Amtszeit zuließ, sich seinen Kritikern zufolge aber zu wenig um Regeln für deren Nutzung kümmerte. Und dann waren da noch die Flugtaxi, die Scheuer als Revolution der Mobilität anpries und mit Millionen förderte. Mitte 2020 hielt Scheuer einen gängigen Einsatz der Flugtaxi binnen drei Jahren für möglich. Was daraus geworden ist, lässt sich im Jahr 2024 beobachten: nichts.

Mit dem Abschied aus dem Bundestag hat Scheuers politischer Rückzug auf Raten ein endgültiges Ende genommen. Schon im Juli 2023 hatte er den Bezirksvorsitz der CSU in Niederbayern abgegeben. Im Januar dieses Jahres kündigte er dann an, bei der Bundestagswahl 2025 nicht mehr anzutreten.



Das war's: Den ehemaligen Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer zieht es in die Privatwirtschaft. Sein Bundestagsmandat hat der Bayer bereits niedergelegt. Foto: dpa

## Finanzdefizit des Staates sinkt

**WIESBADEN** (dpa). Das Defizit der Staatsfinanzen ist im vergangenen Jahr erstmals seit 2019 wieder unter die Marke von 100 Milliarden Euro gesunken. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, schlossen die Haushalte von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungen das Jahr 2023 mit einem Finanzierungsdefizit von 91,9 Milliarden Euro ab. Damit lag der Fehlbetrag um 35,4 Milliarden Euro unter dem Wert des Jahres 2022. Das Rekorddefizit des öffentlichen Gesamthaushalts von 2020 lag bei 189,2 Milliarden Euro. Damals hatten Ausgaben im Zusammenhang mit den Folgen der Corona-Pandemie die Haushalte stark belastet.

## Viele bewaffnete „Reichsbürger“

**BERLIN** (epd). Deutlich mehr als 1.000 Rechtsextremisten und „Reichsbürger“ sind zu Beginn vergangenen Jahres noch im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis gewesen. Zum Stichtag 31. Dezember 2022 hatten 1.051 Rechtsextremisten und etwa 400 „Reichsbürger“ mindestens eine waffenrechtliche Erlaubnis, wie aus einer Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Anfrage der Linken-Abgeordneten Martina Renner hervorgeht. Die vor einem Jahr abgefragte Statistik ergab für das Jahresende 2021 im Vergleich 1.561 Rechtsextremisten und etwa 500 „Reichsbürger“ mit Waffenerlaubnis. Renner drang auf mehr Tempo bei der Entwarnung von Extremisten.



# WIRTSCHAFT

## „Deutschland ist nicht mehr wettbewerbsfähig“

Die Chefin des Familienunternehmer-Verbandes, Marie-Christine Ostermann, sieht in staatlichen Eingriffen und Bürokratie entscheidende Hürden für Wirtschaftserfolg

**BERLIN.** Die Bundesregierung erkennt die Probleme des Mittelstands nicht, sagt die Chefin des Familienunternehmer-Verbandes. Sie fordert Sozialreformen und den Verzicht auf das Rentenpaket. Die Gefahr einer sozialen Schiefelage sieht Marie-Christine Ostermann nicht.

endlich ins Handeln kommen. Doch stattdessen fordert Wirtschaftsminister Habeck nach der jüngsten DFB-Entscheidung gegen den deutschen Ausrüster Adidas insgesamt mehr Standortpatriotismus. Gleichzeitig kommt vom patriotischen Minister keine Initiative, wie Deutschland aus dieser Wachstumsschwäche herauskommt.

**Frau Ostermann, Deutschland war auch wegen seiner zahlreichen mittelständischen Familienunternehmen jahrzehntlang wirtschaftlich erfolgreich. Demnächst feiert ihr Verband 75-jähriges Bestehen. Wie sieht die Zukunft für den Mittelstand aus?**

**Kann man das wirklich sagen? Habeck arbeitet doch jeden Tag an Verbesserungen, etwa beim Ausbau der erneuerbaren Energien. Allerdings werden seine Rezepte nicht von jeder Seite unterstützt.**

Einspruch. Habeck hat zwar die Gaskrise nach dem russischen Lieferstopp gemeistert, das fanden wir sehr gut. Doch ansonsten sehen wir nicht, dass der Wirtschaftsminister dem Mittelstand hilft. Statt immer neue Förderprogramme aufzulegen und mit Subventionen an große Firmen den Wettbewerb zulasten des Mittelstands zu verzerren, sollte er lieber die Rahmenbedingungen für alle Unternehmen verbessern. Unserem Unternehmen wurden zum Beispiel in Aussicht gestellte Fördermittel für den Umbau eines neuen klimaneutralen Bürogebäudes gestrichen. Statt solcher Willkür fordern wir, den europäischen Emissionshandel für CO<sub>2</sub>-Zertifikate für alle Wirtschaftssektoren auf das Jahr 2025 vorzuziehen, um Klimaschutz und Transformation zu beschleunigen.

**Aber das würde Energie 2025 doch schlagartig weiter verteuern. Warum fordern Sie ausgerechnet das?**

Der europäische Emissionshandel ist das einzige Klimaschutzinstrument, das in der



Subventionen für große Unternehmen stehen, um dem Mittelstand mehr unternehmerischen Freiraum zu ermöglichen: Marie-Christine Ostermann hat sehr konkrete Vorstellungen davon, wie Deutschland wirtschaftlich wieder in die Wachstumszone kommt. Foto: Anne Großmann Fotografie

Praxis wirklich funktioniert und das für jedes Unternehmen und jeden Bürger planbar ist. Dazu brauchen wir aber im Gegenzug ab 2025 das Pro-Kopf-Klimageld, um Härten abzufedern. Die Bundesregierung könnte auch Verbrauchsteuern wie die Ökosteuer senken oder abschaffen.

**...wofür der Regierung aber bei knappen Haushaltsmitteln das Geld fehlt.**

Das Geld kommt ja rein durch den Verkauf von Emissionszertifikaten und liegt bereits in Habecks Klimatransformationsfonds. Er will es aber für Subventionen verwenden anstatt es an die Bürger auszuhalen. Deshalb werden mutige Kürzungen im Haushalt nötig. Die Regierung sollte die Kraft haben, überflüssige Subventionen zu streichen und die gigantischen Ausgaben des Sozialstaats zu verringern.

**Aber SPD und Grüne wollen nicht an den Sozialstaat heran. Den sozialen Frieden zu bewahren, macht auch ökonomisch Sinn und sorgt für politische Stabilität, argumentieren die beiden Parteien.**

Die Gefahr einer sozialen Schiefelage, nur weil die Ausgabendynamik des Sozialstaats gebremst wird, sehe ich nicht. Im Gegenteil würde es den sozialen Frieden stärken, wenn das Bürgergeld zielgenauer nur die bekommen würden, die

wirklich Hilfe benötigen. In den nächsten Jahren werden die Babyboomer millionenfach in Rente gehen, das ist ein Drittel aller heutigen Arbeitnehmer. Man muss gerade ihnen aufzeigen, was passieren wird, wenn wir die Sozialversicherung langfristig nicht auf ein solides Fundament stellen.

**Was wird aus Ihrer Sicht denn genau passieren?**

Ohne Sozialreformen würden die Beitragssätze zusammen auf voraussichtlich 50 Prozent eines Monats-Bruttolohns bis 2050 steigen, wie eine von uns in Auftrag gegebene Studie zeigt. Wenn dann Unternehmen in die Knie und Arbeitsplätze verloren gehen, gefährdet das den sozialen Frieden doch viel mehr. Jüngere Arbeitnehmer sagen ja heute schon, dass sich Arbeiten in Deutschland für sie nicht mehr lohnt. Gut Qualifizierte gehen lieber ins Ausland. Es werden vor allem die alten und schwachen Menschen Schaden nehmen, wenn wir jetzt nicht über Reformen des Sozialstaats reden.

**Das Bürgergeld zielgenauer ausrichten bedeutet, dass viele Bewerber es künftig nicht mehr bekommen. Was wird dann aus ihnen?**

Ich beschreibe Ihnen, was ich in meinem Betrieb erlebe. Im letzten Sommer hatten wir immer wieder Fälle von erwerbsfähigen Menschen, die gesucht haben, dass ihnen die Arbeit in der Logistik zu anstrengend ist und dass es sich für sie mehr rechnet, das Bürgergeld zu beziehen. Wir haben daraufhin freiwillig die Gehälter um insgesamt acht Prozent erhöht.

### MARIE-CHRISTINE OSTERMANN

Die deutsche Unternehmerin Marie-Christine Ostermann leitet seit 2006 das Familienunternehmen Lebensmittelgroßhandel Rullko GroBeinkauf GmbH & Co. KG in vierter Generation. Rullko beliefert Großküchen insbesondere in Krankenhäusern und Altenheimen, beschäftigt rund 200 Mitarbeiter und verzeichnet einen Jahresumsatz von rund 82 Millionen Euro (2022). Seit April 2023 engagiert sich die 46 Jahre alte Diplomkauffrau als Präsidentin des Verbandes „Die Familienunternehmer“.

**Also sind Lohnerhöhungen das Mittel der Wahl, um Menschen aus dem Bürgergeld zu holen? Das sagt auch die SPD.**

Das ist zur Hälfte nicht falsch. Wenn wir höhere Löhne zahlen, wird das Bürgergeld unattraktiver. Aber es sollte gleichzeitig auch zielgenauer auf die Bedürftigen ausgerichtet werden. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass uns durch höhere Personalkosten das Geld für Investitionen wie in das neue Bürogebäude fehlt.

**Sie fordern, den Soli für alle abzuschaffen, sind aber gleichzeitig für das Einhalten der Schuldenbremse. Wie wollen Sie die Steuerausfälle finanzieren?**

Der Soli-Wegfall kostet zwölf Milliarden Euro im Jahr. Der Bund könnte zur Finanzierung Bundesbetrieblagen etwa an der Commerzbank und der Deutschen Post verkaufen...

Das Interview führte Birgit Marschall.

### INTERVIEW

Die Zukunftsperspektiven des Mittelstands haben sich leider verschlechtert. Was uns in der Vergangenheit stark gemacht hat, war die soziale Marktwirtschaft. Wir konnten das Wirtschaftswunder erarbeiten, weil das Wettbewerbsrecht für weitgehend freien Wettbewerb sorgte, Privateigentum geschützt und die Tarifautonomie geachtet wurde. In den letzten Jahren gab es jedoch immer mehr staatliche Eingriffe. Subventionen, Regulierung, Bürokratie, Marktkonzentration nahmen zu. Der Standort Deutschland ist heute international nicht mehr wettbewerbsfähig. Deshalb wandern viele Unternehmen ins Ausland ab.

**Das Schlechtreden des Standorts macht ihn doch nur schlechter, beklagt der Kanzler. Zur Recht?**

Ich empfinde das, was wir tun, nicht als Schlechtreden des Standorts, sondern als konstruktive Kritik. Die Politik muss

### Börse Frankfurt

MDAX ↓	26915,13 (-1,29%)	Div.	5.4.	4.4.
Aixtron NA	0,31	22,72	23,25	
Aroundtown (LU)	-	1,78	1,91	
Aurubis	1,40	68,50	69,45	
Befesa (LU)	0,65	49,02	49,12	
Bilfinger	1,25	36,48	36,26	
Carl Zeiss Meditec	1,30	42,90	43,00	
CEVENTIM	1,06	85,20	84,70	
Delivery Hero	-	32,00	33,00	
Encavis	-	16,86	16,90	
Evonik Industries	1,17	18,87	19,12	
Evotec	-	14,00	14,11	
freemove	-	48,32	48,70	
freemove	1,68	26,26	26,74	
Fresenius M. C. St.	1,12	34,66	35,12	
Fuchs Vz.	1,07	46,78	46,48	
GEA Group	0,95	38,50	38,82	
Gerresheimer	1,25	103,80	104,00	
Hella	2,88	83,50	84,50	
Hensoldt	0,30	40,78	43,60	
Hochtief	4,00	103,20	105,60	
Hugo Boss NA	1,00	49,47	50,92	
Jenoptik	0,30	27,48	28,90	
Junghäuser Vz.	0,68	37,66	36,76	
K+S Group	1,00	14,63	14,92	
Kion Group	0,19	47,99	47,78	
Kronos-Bremer	1,45	69,90	70,50	
Krones	1,75	127,40	127,00	
Lexnexus	1,05	27,88	28,22	
LEG Immobilien	-	75,34	76,66	
Lufthansa vNA	-	6,92	7,23	
MorphoSys	-	67,05	67,20	
Nemetschek	0,45	89,35	88,50	
Nordex	-	11,96	12,07	
Puma	0,82	42,14	42,15	
Redcare Pharmacy (NL)	1,49	149,10	149,20	
RSC Group (LU)	4,00	31,15	31,45	
Sculco24 NA	1,00	70,70	70,10	
Siltronix NA	3,00	81,10	82,50	
Sixt St.	6,11	91,20	90,85	
SMA Solar Techn.	-	49,50	51,65	
Stabilus S.A.	1,75	58,90	59,10	
STRÖG & Co.	1,85	55,20	55,65	
Talx NA	0,50	11,68	12,96	
TeamViewer SE	-	13,08	13,45	
thyssenkrupp	0,15	5,22	5,24	
United Internet NA	0,50	21,50	21,60	
Wacker Chemie	12,00	111,60	114,10	

SDAX ↓	14305,69 (-0,87%)	Div.	5.4.	4.4.
1&1	0,05	16,10	15,90	
adesso	0,65	110,60	111,80	
Adtran Hold. (US)	0,09	4,67	4,93	
Adtran Networks	-	20,05	20,48	
Amadeus Fire	4,50	124,00	118,40	
Atoss Software	2,83	256,50	258,50	
Auto1 Group	-	4,80	4,75	
BayWa vNA	1,20	25,60	25,35	
Borsius Dortmund	-	3,50	3,48	
Cancor	1,00	29,98	30,64	
Ceconomy St.	-	1,89	1,94	
CEW Stiftung	2,45	103,60	104,00	
CompuGroup Med.	0,50	29,32	30,48	
Demapharm Holding	1,05	32,00	32,90	
Deutsche Beteiligung	1,00	25,85	26,20	
Deutz	0,15	6,11	6,04	
Dregerwerk Vz.	0,19	52,00	51,50	
Dr. Plandebriefbank	0,95	4,70	4,91	
Dr. Wohnen Inh.	0,04	17,76	18,08	
Dürr	0,70	21,78	21,44	
DWS Group	2,05	40,70	41,24	
Eckert & Ziegler SE	0,50	36,64	37,84	
Elmos Semicond.	0,75	72,50	72,90	
Enigkorteor	1,00	65,60	67,50	
Fielmann Grp.	0,75	42,25	42,40	
flatedeGIRIO	-	10,26	10,25	
GFT Technologies	0,45	28,45	28,75	
Gründ Tech Prop. (LU)	0,40	10,15	10,23	
Grenke NA	0,45	23,00	23,50	
Heidelberger Reit	0,47	6,95	6,96	
Heidelberger Druck	-	1,04	1,05	
Hombach Hold.	2,40	73,50	74,20	
Hypoport SE	-	239,60	234,00	

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN	Div.	5.4.	4.4.
About You Hold.	-	4,31	4,27
Aumann	0,10	17,78	17,42
BM Biotech NA (CH)	2,00	43,85	43,30
BMZ Vz.	8,52	103,40	104,40
DT EuroShop NA	1,35	18,92	18,92
Fuchs St.	1,06	36,85	36,85
Happel-Lloyd NA	63,00	141,60	141,00
Herkel & Co.	1,83	65,45	66,70
Hormag Group	1,01	37,40	37,60
JCB Group	-	22,00	22,10
Leifheit	0,70	14,40	14,90
Meditel NA	-	2,10	2,23
Medios	-	15,52	15,42
Rational	13,50	796,00	799,50
Sartorius St.	0,73	262,50	265,50
Telefonica Deutschl.	0,18	2,34	2,35
TUI konv.	-	7,62	7,62
Volkswagen St.	8,70	148,00	148,30

WEITERE REGIONALE AKTIEN	Div.	5.4.	4.4.
3U Holding	3,20	1,72	1,73
bioNTech	-	83,50	83,10
Brain Biotech	3,14	3,14	3,18
Ceptonics	0,08	5,70	5,65
Datron	0,20	9,25	9,35
Deudaf	0,03	1,36	1,37
EDAG Engineer. (CH)	-	12,10	12,15
KSB St.	19,50	665,00	655,00
Meats Biomed (NL)	-	0,96	1,02
MAK21 konv.	-	2,20	2,32
MV Energie NA	1,45	31,40	31,20
Schäffli (CH)	-	36,00	36,20
Shareit, Val. B. NA o.N.	-	79,50	81,50
Simona	1,85	68,00	68,50

EURO STOXX 50 ↓	5014,75 (-1,10%)	Div.	5.4.	4.4.
AB Inbev (BE)	0,75	55,22	55,72	
Adyen (NL)	-	1484,20	1524,40	
Ahold Delhaize (NL)	0,49	27,64	28,03	
Asimul. (FR)	2,95	187,00	190,68	
Axa (FR)	1,45	901,00	884,00	
AXA (FR)	1,70	34,16	34,98	
Ceolux Santander (ES)	0,08	4,55	4,55	
BBVA (ES)	0,16	11,03	11,25	
BNP Paribas (FR)	3,90	66,15	66,96	
Danone (FR)	2,00	57,98	56,90	

DAX	18175,04 (-1,24%)	Div.	5.4.	4.4.
Adidas NA	0,70	0,3	201,60	203,10
Airbus	2,80	1,7	168,00	167,96
Allianz vNA	11,40	4,2	268,80	272,40
BASF NA	3,40	6,3	53,83	54,92
Bayer NA	2,40	8,7	27,44	28,56
Beiersdorf	0,70	0,5	130,35	130,90
BMW St.	8,50	7,6	112,50	114,70
Brenntag NA	2,00	2,6	76,48	77,22
Commerzbank	0,20	1,5	13,30	13,41
Continental	1,50	2,3	65,08	65,58
Covestro	-	5,12	52,00	51,90
Daimler Truck	1,30	2,8	46,61	46,53
De. Bank NA	0,30	2,0	14,76	14,97
De. Börse NA	3,60	1,9	187,05	186,00
De. Post NA	1,85	4,7	39,03	39,89
De. Telekom	0,70	3,2	22,00	22,28
E.ON NA	0,51	4,1	12,39	12,62
Fresenius	0,92	3,7	25,12	25,20
Hann. Rück NA	6,00	2,5	239,70	242,80
Heidelberg Mat.	2,60	2,6	98,32	99,30
Henkel Vz.	1,85	2,5	72,70	73,76
Infinion NA	0,35	1,1	31,60	31,88
Mercedes-Benz	5,20	7,0	74,71	75,27
Merck	2,20	1,4	151,90	155,50
MTU Aero	3,20	1,4	230,50	231,90
Münch. r.vNA	11,60	2,7	424,40	437,40
Porsche AG Vz.	1,01	1,1	93,10	94,84
Porsche Vz.	2,56	5,0	50,74	51,26
Qiagen	-	3,78	38,22	38,22
Rheinmetall	4,30	0,8	536,80	537,00
RWE St.	0,90	2,9	30,75	31,16
SAP	2,05	1,2	177,42	178,02
Sartorius Vz.	0,74	0,2	341,20	350,00
Siem. Energy	0,95	1,7	55,72	55,64
Siemens Health.	-	3,10	38,14	38,14
Siemens NA	4,70	2,7	172,36	176,14
Symrise	1,05	1,0	107,55	108,80
Novoniva NA	0,85	3,4	25,24	25,92
VW Vz.	8,76	6,9	126,40	128,50
Zalando	-	24,23	25,70	25,70

### DAX geht die Puste aus mit sinkenden US-Zinssenkungserwartungen

(Dow Jones) - Der deutsche Aktienmarkt hat zum Wochenanfang mit empfindlichen Abgaben geschlossen. Der DAX gab um 1,2 Prozent auf 18.175 Punkte nach, im Tagesstief lag er sogar bei 18.088 Punkten. Nach dem ADP-Arbeitsmarktbericht sind auch die offiziellen US-Arbeitsmarktdaten deutlich besser als erwartet ausgefallen. Die Zahl der Beschäftigten stieg im März um



## KOMMENTAR



**Radprofis reizen Risiko und Technik bis zur Lebensgefahr aus**

Von Udo Döring  
udo.doering@vrm.de

Es sind schlimme Zufälle, aber auch Symptome für die gefährliche Entwicklung des Profiradsports. Binnen einer Woche zerburchen Saisonpläne von vier Topfahrern. Wout van Aert bricht sich auf nassem Kopfsteinpflaster Rippen, Brust- und Schlüsselbein. Noch schlimmer das Bulletin von Jonas Vingegaard, bei dessen Sturz im Baskenland mit Remco Evenepoel und Primoz Roglic zwei weitere Sieganwärter für die Tour de France auf der Strecke bleiben. Die Verletzungsliste lässt sich mit Lungenquetschungen, Wirbel- und vielen anderen Brüchen weniger namhafter Fahrer erweitern. Der durch stetes Ausreizen von Radtechnik und Risikobereitschaft immer schmalere Grat der Sicherheit löst sich in einer alltäglichen Rechtskurve in lebensgefährliches Chaos auf. Am Ende einer Kettenreaktion prallen ungeschützte Körper auf Asphalt und Felsen. Dass Lenard Kämma auf der Intensivstation liegt – auch zeitlicher Zufall. Ein Verkehrsunfall fern vom Rennbetrieb, und doch Teil des Berufsrisikos von Radprofis. Aber die Jagd nach Erfolgen und spektakulären Bildern geht ungebremst weiter. Schon am Sonntag bei Paris-Roubaix, der Königin der Klassiker und des Wahnsinns. Radsportliche Faszination trifft Vernunftfreiheit – bis zum nächsten kurzen Aufschrei. Oder was änderte der Tod des Schweizer Gino Mäder im Vorjahr?

## ZITAT DES TAGES

„Wenn wir das wirklich schaffen sollten, wird das in die Stadtgeschichte eingehen. Dann werden wir es gut knallen lassen, davon bin ich überzeugt.“

Uwe Rührath (SPD), Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, zu einer möglichen Fußball-Meisterschaft von Bayer Leverkusen

## TOP &amp; FLOP

## + Marco Rose

Mit einer Flasche Wein wird sich der Trainer von RB Leipzig am Samstag nach dem Bundesliga-Spiel beim SC Freiburg von seinem Trainerkollegen Christian Streich verabschieden. „Ich habe eine Flasche eingepackt, die er dann genießen kann, wenn er etwas mehr Freizeit hat“, sagte Rose. Er wolle noch mal mit seinem Kollegen plaudern und ihm alles Gute wünschen. Streich habe als Typ und Trainer die Bundesliga geprägt und werde fehlen. „Aber das Geschäft lässt irgendwann auch mal den Tank leer werden und dementsprechend ist es eine nachvollziehbare Entscheidung“, sagte Rose zu Streichs Abschied beim SCF.

## - Anonymer Drohbrieff

Dynamo Dresdens Kapitän Stefan Kutschke ist Angaben des Fußball-Drittligisten zufolge massiv bedroht worden. In einem anonymen Schreiben seien der 35-Jährige sowie dessen Familie „extrem angefeindet und darüber hinaus mit Warnungen bis hin zum Mord konfrontiert“ worden, wie der Verein am Freitag mitteilte. Der Club hat bei der Polizei Anzeige erstattet. Der Verein verwies darauf, dass sich der Mannschaftskapitän vor allem in den Sozialen Netzwerken schon länger „deutlichen Anfeindungen“ ausgesetzt sehe. Kutschke hatte zuletzt beim 0:0 gegen Ulm eine Riesenchance zum Sieg vergeben.

## STENOGRAMM

**SC Freiburg:** Florian Bruns wird beim Fußball-Bundesligisten auch unter dem neuen Cheftrainer Julian Schuster als Assistent arbeiten. Der 44-Jährige verlängerte trotz des bevorstehenden Abgangs von Christian Streich seinen Vertrag ebenso wie Torwarttrainer Michael Müller. Matthias Rosa, bisher Reha-Trainer bei den Bundesliga-Fußballerinnen der Freiburger, komplettiert das Trainerteam.

**FC Bayern München:** Der Fußball-Bundesligist und sein Technischer Direktor Marco Nepe trennen sich. Dazu haben man sich laut Vereinsangaben „nach zehn erfolgreichen Jahren in gegenseitigem Einvernehmen“ entschieden. Nepe spielte seit dem Amtsantritt von Christoph Freund als Sportdirektor im September 2023 nur noch eine untergeordnete Rolle in Kaderplanung und sportlicher Ausrichtung.

**FC Liverpool:** Der Club von Trainer Jürgen Klopp hat die Tabellenspitze in der englischen Premier League behauptet. Das Team feierte einen hart erkämpften, aber hochverdienten 3:1 (1:0)-Sieg gegen Tabel-

lenschlusslicht Sheffield United. Darwin Núñez (17. Minute), Alexis Mac Allister (76.) und Cody Gakpo (90.) trafen für die „Reds“.

**Marina Hegering:** Die Fußball-Nationalspielerin hat ihren Vertrag beim Bundesligisten VfL Wolfsburg noch einmal um ein Jahr verlängert. Eigentlich war geplant gewesen, dass die 33-Jährige nach der laufenden Saison in den Trainerstab des VfL wechselt. Nun bleibt die derzeit verletzte Innenverteidigerin noch ein weiteres Jahr aktiv.

**Ski alpin:** Die Superstars Mikaela Shiffrin (29) und Aleksander Aamodt Kilde (31) haben sich verlobt. Die amerikanische Ausnahmeathletin veröffentlichte mehrere Bilder von sich und ihrem norwegischen Freund und hielt einen funkenden Ring stolz in die Kamera.

**Eishockey:** Die deutschen Frauen haben ihr WM-Auftaktspiel souverän gewonnen. Das Team von Bundestrainer Jeff MacLeod bezwang im US-amerikanischen Utica Dänemark problemlos 5:1 (1:0, 1:0, 3:1).

Am Samstag (21 Uhr/Magenta-Sport) ist im zweiten Match Japan der Gegner.



Omar Marmoush (links) und die SGE erleiden gegen Bremen einen Rückschlag im Kampf um Europa.

Foto: dpa

## Dämpfer für die Eintracht

Frankfurt kommt gegen Bremen nur zu einem 1:1 und muss um internationale Plätze bangen

Von Marcel Storch

**FRANKFURT.** Rückschlag für Eintracht Frankfurt im Kampf um Europa. Gegen Werder Bremen kamen die Hessen im Freitagabendspiel der Fußball-Bundesliga vor 58.000 Zuschauern nur zu einem 1:1. Das nächste Remis im Frankfurter Stadtwald.



Eintracht-Coach Dino Toppmöller warf den jungen Nnamdi Collins für den kurzfristig verletzten Ellyes Shkiri (leichte Faszienprobleme) rein. Dafür rückte Tuta an die Seite von Mario Götzte ins defensive Mittelfeld. Die erste Chance hatte Linksverteidiger

Philipp Max nach sechs Minuten. Nach gutem Pressing der Adlerträger bediente Omar Marmoush den Linksfuß, der den Ball aus kurzer Distanz übers Tor hämmerte. Die Hessen waren um Spielkontrolle bemüht, kombinierten in Ansätzen ansehnlich, aber ließen wieder mal den letzten Zug zum Tor vermissen. Marmoushs Versuch entschärfte Bremens Keeper Michael Zetterer (18.).

**Trapp vereitelt Bremer Groß-Chance**

Nach 23 Minuten wagte sich auch Bremen erstmals gefährlich vors Eintracht-Tor. Nach einer sehenswerten Kombination musste Kevin Trapp im Eintracht-Tor im Eins-gegen-Eins alles aufbieten, um gegen

Jens Stage das 0:1 zu verhindern.

In der Folge verflachte die Partie etwas, bis Marmoush nach Steckpass von Ansgar Knauff vor Zetterer auftauchte, doch der Bremer Keeper blieb erneut Sieger (41.). Nach einem Foul von Dina Ebimbe – der seine fünfte Gelbe Karte sah – brachte Marvin Ducksch den Ball scharf nach innen, doch Trapp war hellwach nach einem Kopfball von Amos Pieper. So ging es mit 0:0 in die Pause.

Auch nach Wiederanpfiff änderte sich am Bild nichts. Die Toppmöller-Elf mit dem Prädiakt „bemüht“. Doch der Ball wollte nicht rein. Auch bei Götztes Kopfball aus kurzer Distanz nicht (58.).

Und so kam es wie es kommen musste aus Frankfurter

Sicht: Nach einem Standard von Ducksch reagierte Trapp zunächst glänzend gegen Stage. Doch Milos Veljkovic staubte ab. Nach Check des Kölner Kellers zählte das Tor (62.). Dino Toppmöller reagierte, brachte Niels Nkounkou und Hugo Larsson.

**Stages hartes Einsteigen bringt SGE zurück**

Doch Unterstützung erhielt die SGE durch ein unnötiges Foul von Stage am ebenfalls eingewechselten Jean-Mattheo Bahoya.

Nach Ansicht der Videobilder entschied Schiedsrichter Robert Hartmann auf Rot. Die richtige Entscheidung. Stage war mit gestrecktem Bein auf Kniehöhe zu Werke gegangen (72.).

Und es dauerte keine vier Minuten, bis die Hessen aus der Überzahl Kapital schlagen konnten. Nach Nkounkou-Flanke stieg Tuta in Mittelstürmer-Position hoch und köpfte über Zetterer ins Tor. Jetzt war Leben drin. Knauff scheiterte an Zetterer. Doch nach einem unnötigen Einstiegen von Tuta musste der Torschütze auch noch mit glatt Rot vom Feld (86.).

Wieder Gleichzahl auf dem Feld. Und so blieb es trotz Frankfurter Power-Play beim 1:1 – wieder kein Heimsieg für Eintracht Frankfurt. Das Schneckenrennen um Europa geht weiter.

## WEITERE SPIELE IM TELEGRAMM

► **Union Berlin – Bayer Leverkusen:** Gegen die aktuelle Top fünf der Tabelle ist Union in dieser Spielzeit noch ohne Zähler. Bei Union fehlen die angeschlagenen Roussillon und Haberer. Bei Leverkusen sind alle Spieler dabei.

► **SC Freiburg – RB Leipzig:** Freiburg-Trainer Streich muss auf Nationalspieler Ginter verzichten. Salai, Lienhart und Weißhaupt könnten zurückkehren. Haidara ist bei RB nach abgessener Gelbsperrung wieder eine Option.

► **1. FC Köln – VfL Bochum:** Köln

steht als Vorletzter auf einem direkten Abstiegsplatz, Bochum als 15. gerade so am rettenden Ufer. Aktuell trennen beide sieben Punkte. Der FC ist seit sieben Spielen sieglos, der VfL seit fünf.

► **1. FC Heidenheim – FC Bayern München:** Der Neuling muss ohne den erkrankten Theuerkauf und den gesperrten Dovedan auskommen. Bei den Bayern stehen Torhüter Neuer, Coman, Sané, Pavlovic und Mazraoui nicht im Kader. Thomas Müller steht vor seinem 700. Pflichtspiel für die erste Mannschaft

des FC Bayern – diese Marke durchbrach vor ihm nur Sepp Maier.

► **TSG Hoffenheim – FC Augsburg:** Bis auf die Langzeitverletzten Berisha und John kann Hoffenheim aus dem Vollen schöpfen. Bei Augsburg stehen Fragezeichen hinter Dorsch, Iago und Mbabu.

► **VfL Wolfsburg – Borussia Mönchengladbach:** Wolfsburg muss auf die gesperrten Lacroix und Zesiger verzichten, Torwart Casteels ist verletzt. Bei Gladbach fehlt Koné, der Einsatz von Neuhaus wackelt.

## Terzic glänzt als Stehaufmännchen

**DORTMUND.** Entspannt, gut gelaunt und voller Zuversicht geht Edin Terzic mit Borussia Dortmunds Team in die entscheidenden Wochen der Fußballsaison. Nur eine Woche nach dem Statement-Sieg über den FC Bayern (2:0) steht für den BVB die nächste schwere Prüfung an. Ein weiterer Sieg am Samstag (18.30 Uhr/Sky) über den vier Punkte besseren Tabellen-nachbarn VfB Stuttgart könnte nicht nur die Ausgangslage des Bundesliga-Vierten im Kampf um die Champions-League-Qualifikation, sondern auch die Position des Trainers weiter verbessern. Terzic pflegt seinen Ruf als Stehaufmännchen. Wie schon in der vergangenen Saison ist es dem zwischenzeitlich vom Rauswurf bedrohten Trainer gelungen, seine Mannschaft nach einer missratenen Hinrunde zu stabilisieren. In der Tabelle nach der Winterpause rangiert der BVB hinter Fast-Meister Leverkusen (31) mit 26 Zählern auf Platz zwei. Die Dortmunder gehen zuversichtlich in den schweren Monat April, in dem für den BVB neben dem Duell mit dem VfB weitere Bundesliga-Spitzenspiele gegen Leverkusen und Leipzig sowie die beiden Viertelfinal-Partien in der europäischen Königsklasse gegen Atlético Madrid anstehen. Bricht der BVB dabei aber ein, wäre auch der Job von Terzic wieder stark gefährdet.

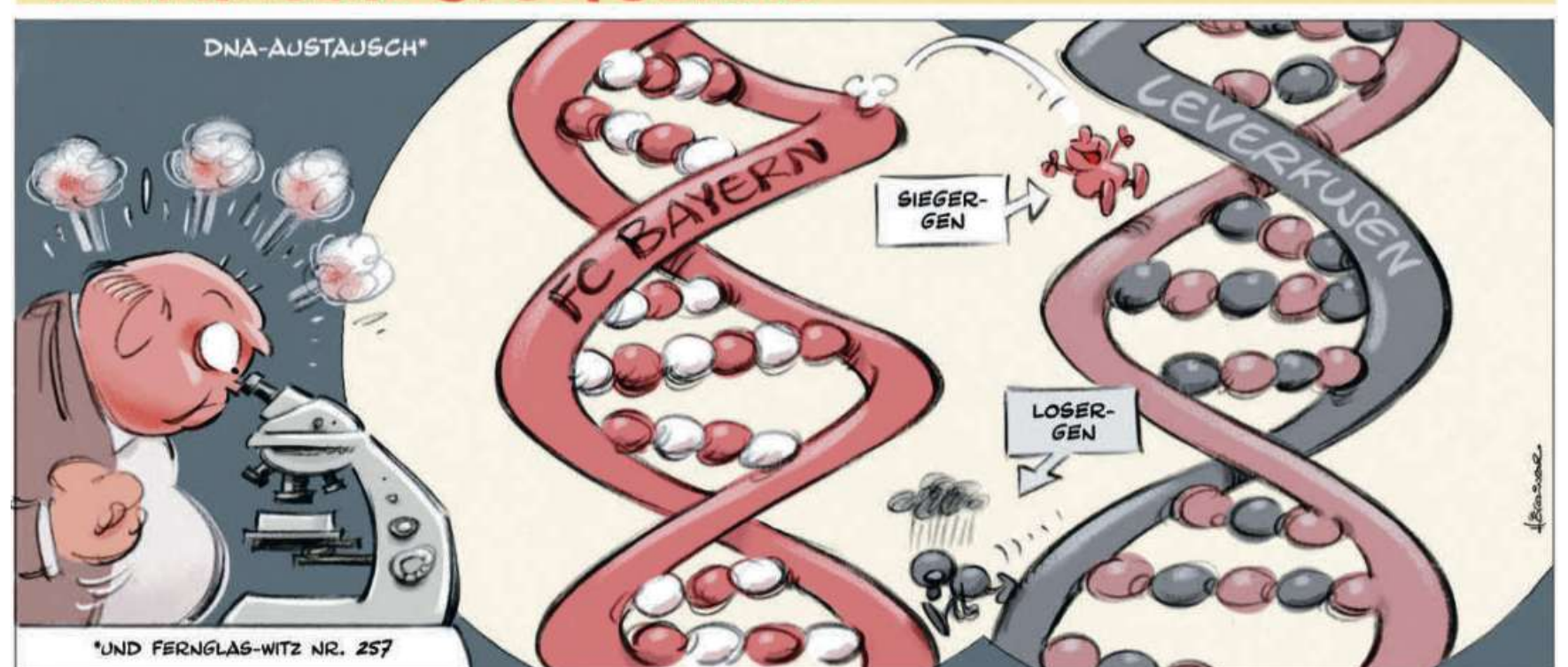
## BUNDESLIGA

28. Spieltag	
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen	1:1
Mainz 05 – Darmstadt 98	(Sa., 15.30)
1. FC Köln – VfL Bochum	(Sa., 15.30)
SC Freiburg – RB Leipzig	(Sa., 15.30)
FC Heidenheim – Bayern München	(Sa., 15.30)
Union Berlin – Bayer Leverkusen	(Sa., 15.30)
Borussia Dortmund – VfB Stuttgart	(Sa., 18.30)
TSG Hoffenheim – FC Augsburg	(So., 15.30)
VfL Wolfsburg – Borussia Mönchengladbach	(So., 17.30)
1. Bayer Leverkusen	27 23 4 0 68:19 73
2. FC Bayern München	27 19 3 5 78:33 60
3. VfB Stuttgart	27 18 3 6 63:34 57
4. Borussia Dortmund	27 15 8 4 55:32 53
5. RB Leipzig	27 15 5 7 60:32 50
6. Eintracht Frankfurt	28 10 12 6 43:36 42
7. FC Augsburg	27 9 9 9 44:43 36
8. SC Freiburg	27 10 6 11 39:48 36
9. TSG Hoffenheim	27 9 6 12 45:52 33
10. SV Werder Bremen	28 8 7 13 36:44 31
11. 1. FC Heidenheim	27 7 9 11 38:47 30
12. Union Berlin	27 8 5 14 25:42 29
13. Mönchengladbach	27 6 10 11 46:53 28
14. VfL Wolfsburg	27 7 7 13 33:44 28
15. VfL Bochum	27 5 11 11 32:56 26
16. FSV Mainz 05	27 3 11 13 22:46 20
17. 1. FC Köln	27 3 10 14 21:48 19
18. SV Darmstadt 98	27 2 8 17 28:67 14

Eintracht Frankfurt – W. Bremen 1:1 (0:0)  
**Eintracht Frankfurt:** Trapp – Collins (65. Larsson), Koch, Pacho, Max (65. Nkounkou), Götzte, Tuta – Ebimbe (56. Bahoya), Chaibi (84. Ferri Julia), Knauff (84. Chandler) – Marmoush.  
**Werder Bremen:** Zetterer – Pieper (51. Malatini), Friedl, Veljkovic – Weiser, Lynen, Agu (90. Deman) – Bittencourt (90. Groß), Stage – Schmid, Ducksch (81. Woltemade).  
**Schiedsrichter:** Hartmann (Wangen).  
**Tore:** 0:1 Veljkovic (62.), 1:1 Tuta (77.).  
**rote Karten:** Stage (76., grobes Foulspiel), Tuta (87., grobes Foulspiel).  
**Zuschauer:** 58.000.

## HÄRRINGERS SPOTTSCHAU

© 2021 CHRISTOPH HARRINGER f x i #SPOTTSCHAU





SC Paderborn – Hertha BSC 2:3 (1:1)  
 Schiedsrichter: Petersen (Stuttgart).  
 Tore: 1:0 Obermair (16.), 1:1 Barkok (17.), 2:1 Musliu (59.), 2:2 Hussein (86.), 2:3 Tabakovic (90.).  
 Zuschauer: 15.000 (ausverkauft).

H. Rostock – Wehen Wiesbaden 3:1 (0:0)  
 Schiedsrichter: Nicolas Winter (Hagenbach).  
 Tore: 1:0 Rollbach (51.), 2:0 Pröger (72.), 2:1 Prtajin (78.), 3:1 Ingelson (90.+4).  
 Rote Karte: Jacobsen (52., Wehen, grobes Foulspiel).  
 Zuschauer: 24.500.

## 2. BUNDESLIGA

### 28. Spieltag

SC Paderborn – Hertha BSC 2:3  
 Hansa Rostock – SV Wehen Wiesbaden 3:1  
 Hamburger SV – 1. FC K'lauren (Sa., 13.00)  
 SV Elversberg – 1. FC Magdeburg (Sa., 13.00)  
 1. FC Nürnberg – Holstein Kiel (Sa., 13.00)  
 Karlsruher SC – FC St. Pauli (Sa., 20.30)  
 Hannover 96 – FC Schalke 04 (So., 13.30)  
 VfL Osnabrück – Greuther Fürth (So., 13.30)  
 Fort. Düsseldorf – E. Braunschweig (So., 13.30)

1. FC St. Pauli	27	16	9	2	50:26	57
2. Holstein Kiel	27	16	4	7	51:34	52
3. Fortuna Düsseldorf	27	13	7	7	59:35	46
4. Hamburger SV	27	13	6	8	51:38	45
5. Hannover 96	27	11	10	6	50:35	43
6. Hertha BSC	28	11	8	9	56:48	41
7. Karlsruher SC	27	10	9	8	55:41	39
8. Spvgg. Gr. Fürth	27	11	6	10	38:39	39
9. SC Paderborn	28	11	6	11	43:48	39
10. 1. FC Nürnberg	27	10	7	10	38:48	37
11. SV Elversberg	27	10	5	12	39:48	35
12. 1. FC Magdeburg	27	8	7	12	38:44	31
13. SV Wehen Wiesb.	28	8	7	13	31:38	31
14. FC Schalke 04	27	9	4	14	42:54	31
15. Hansa Rostock	28	9	4	15	27:44	31
16. Eintr. Braunschweig	27	9	3	15	30:39	30
17. 1. FC K'lauren	27	8	5	14	43:54	29
18. VfL Osnabrück	27	4	9	14	25:53	21

## 3. LIGA

### 32. Spieltag

FC Ingolstadt – Arminia Bielefeld 1:1  
 Preußen Münster – J. Regensburg (Sa., 14.00)  
 SV Sandhausen – Dortmund II (Sa., 14.00)  
 FC Erzgebirge Aue – SC Freiburg II (Sa., 14.00)  
 VfB Lübeck – SC Verl (Sa., 14.00)  
 1860 München – Viktoria Köln (Sa., 14.00)  
 Waldhof Mannheim – Unterhaching (Sa., 16.30)  
 Dyn. Dresden – 1. FC Saarbrücken (So., 13.30)  
 RW Essen – MSV Duisburg (So., 16.30)  
 Hallescher FC – SSV Ulm (So., 19.30)

1. Jahn Regensburg	31	16	9	6	44:33	57
2. SSV Ulm	31	16	8	7	50:34	56
3. Preußen Münster	31	15	10	6	54:38	55
4. Dynamo Dresden	31	17	3	11	49:31	54
5. SV Sandhausen	31	13	10	8	47:41	49
6. Rot-Weiss Essen	30	14	5	11	45:44	47
7. Unterhaching	30	13	7	10	39:34	46
8. FC Erzgebirge Aue	31	12	10	9	39:38	46
9. FC Ingolstadt 04	32	12	9	11	54:43	45
10. Bor. Dortmund II	31	12	9	10	44:43	45
11. 1. FC Saarbrücken	29	10	13	6	45:32	43
12. SC Verl	31	11	9	11	50:49	42
13. Viktoria Köln	31	11	9	11	48:51	42
14. 1860 München	31	11	5	15	33:33	38
15. Arminia Bielefeld	32	9	10	13	43:44	37
16. Waldhof Mannheim	31	9	7	15	38:50	34
17. Hallescher FC	31	9	5	17	45:60	32
18. MSV Duisburg	31	7	8	16	31:46	29
19. VfB Lübeck	31	5	11	15	27:56	26
20. SC Freiburg II	31	6	5	20	29:54	23

## ERGEBNISSE

### FUSSBALL

#### Auslandsligen

England: FC Liverpool – Sheffield United 3:1, FC Chelsea – Manchester United 4:3.

### HANDBALL

#### Bundesliga

VfL Gummersbach – Balingen-Weilst. 33:25  
 TSV Hannover-Burgdorf – HSV Hamburg 25:26

### BASKETBALL

#### Bundesliga

Tigers Tübingen – Rostock Seawolves 75:92

### EISHOCKEY

#### DEL

Play-off-Halbfinale (Best of 7), Spiel 3  
 Penguins Bremerhaven – EHC München 0:4  
 Stand: 2:1  
 Eisbären Berlin – Straubing Tigers 3:2  
 Stand: 3:0

## TV-TIPP

### Samstag

14.00, Bayern 3 und WDR: Fußball, Dritte Liga, Preußen Münster – SV Jahn Regensburg.  
 15.00, Eurosport: Radsport, Baskenland-Rundfahrt der Herren, sechste Etappe.  
 17.00, Sport1: Volleyball, Damen-Bundesliga, Play-offs, Halbfinale, Spiel zwei, Dresdner SC – MTV Stuttgart.  
 20.30, Sport1: Fußball: Zweite Bundesliga, Karlsruher SC – FC St. Pauli.

### Sonntag

8.30, Eurosport: Leichtathletik: Paris-Marathon.  
 10.30, Eurosport: Radsport, Paris-Roubaix.  
 17.45, Sport1: Handball, EM-Qualifikation der Damen, Deutschland – Israel in Heidelberg.

# Kracher um den Klassenerhalt

Es geht um viel: Mainz 05 und Darmstadt 98 brauchen im Kellerkrimi ein Erfolgserlebnis / Die Vereine im großen Abstiegskampf-Check

Von Marcel Storch und Florian Schlecht

**MAINZ.** Es knistert, es kribbelt, es geht um so viel: Wenn Mainz 05 an diesem Samstag (15.30 Uhr, Sky) den SV Darmstadt 98 zum Abstiegskracher erwartet, kämpfen beide Mannschaften um das Überleben in der Fußball-Bundesliga. Der große Vergleich vor dem Kellerkrimi.



**Ausgangslage:** Mainz-Trainer Bo Henriksen freut sich auf ein „wichtiges Finale“ im Abstiegskampf, das seiner Mannschaft viele Chancen bietet. Bei einem Sieg gegen Darmstadt 98 würden die Mainzer den Relegationsplatz 16 behaupten, dürfen weiter von der direkten Rettung träumen, weil auch der VfL Bochum immer noch in Reichweite liegt. Lilien-Coach Torsten Lieberknecht hat dagegen das Erreichen des Relegationsplatzes mit einer Meisterschaft gleichgesetzt, die Darmstadt 98 sich nun auf die Fahnen geschrieben hat. Das erste von acht Endspielen ging 2:2 in Bochum aus. „Natürlich ist ein Unentschieden fast schon zu wenig“, meinte Mittelfeldmann Tim Skarke hinterher. Bei sechs Zählern Rückstand auf die 05er ist die Lage klar. Die Lilien brauchen einen Sieg in Mainz.

**Stimmung:** Wo das 1:8-Debakel beim FC Bayern noch zum Stimmungskiller zu werden drohte, machten die Mainzer die Packung schnell vergessen, führen gegen den VfL Bochum (2:0) und überraschend auch bei RB Leipzig (0:0) Erfolgsergebnisse ein. Zur Crunchtime der Bundesliga-Saison ist auch die Heimstärke zurück, sieben Punkte sammelten die Mainzer in den jüngsten drei Spielen in



Ein heißes Spiel mit zwei Heißspornen an der Seitenlinie: 05-Trainer Bo Henriksen (links) und Torsten Lieberknecht, Coach von Darmstadt 98, setzen im Kellerduell am Samstag voll auf Sieg.

Fotos: Lukas Görlach, Sascha Lotz; Montage: VRM

der Mewa Arena, angefeuert von einem Publikum, das den Abstiegskampf angenommen hat. Die Lilien warten wiederum seit 20 Spielen auf einen Sieg. Von vielen bereits abgeschrieben, hat man nach dem 0:6-Debakel gegen Augsburg eine Jetzt-erst-Recht-Stimmung versucht zu entwickeln. „All together now“ („alle zusammen jetzt!“) hieß das Motto der Fans in Bochum. Bisher ist die Aufbruchstimmung aber noch verhalten. Ein Sieg in Mainz könnte das ändern.

**Schlüsselspieler:** Neuzugang Nadiem Amiri entschied sich im Winter dafür, lieber mit Mainz 05 gegen den Abstieg zu

kämpfen als mit Bayer Leverkusen um das Triple. Zum Glück für die 05er: Vermissten sie in der Hinrunde noch einen zentralen Gestalter, erfüllt der 27-Jährige diese Rolle mit Raffinesse, ohne das Kämpfen zu vergessen. Seine scharf hereingetretenen Standardsituationen können in einem engen Kellerkrimi den Ausschlag geben. Bei den Lilien ist wiederum Tim Skarke mit acht Treffern nicht nur bester Lilien-Torjäger, sondern auch einer, der mit seiner positiven Art vorweggeht im Abstiegskampf. Bestes Beispiel war sein Anschlussstor gegen den VfL Bochum. Mit purem Willen tankte sich Skarke nach einem Doppelpass mit Julian

Justvan, einer weiteren Positiverscheinung der 98er, durch und leitete so das Unentschieden ein. Bitter: ausgerechnet Skarke droht mit „muskulären Problemen“ auszufallen.

**Trainer:** Bo Henriksen belebte den Glauben an den Klassenerhalt, seit er vom FC Zürich zu den Mainzern gewechselt ist. Seine Euphorie steckt an: Kult ist bereits, wie der enthusiastische Däne weit vor Anpfiff zu den Fans läuft, sie mit rudern den Armen anfeuert. Seine Spieler redet er nach außen stark, spricht über ihre Talente, als würde er Weltklasse-Stars wie Kylian Mbappé oder Lionel Messi trainieren und nicht Fuß-

baller eines Abstiegskandidaten. Auch Lilien-Coach Torsten Lieberknecht ist Daueroptimist – trotz einer wirklich schwierigen Saison bei Darmstadt 98. Eine verkorkte Vorbereitung, die Auszeit nach einem gesundheitlichen Nackenschlag seiner Frau und immer wieder Verletzungspech in seinem Team. Dennoch sitzt der 50-Jährige fest im Sattel. Mit der Vertragsverlängerung hatten die 98er bereits frühzeitig ein Zeichen gesetzt, auch in Liga zwei mit ihm zu gehen.

**Tipp:** Da gehen die Meinungen auseinander. Unser 05-Reporter Florian Schlecht rechnet mit einem 2:0 für Mainz. Warum?

„Die Mannschaft spielt unter Bo Henriksen extrem fokussiert und willensstark, tritt gerade daheim nicht auf wie ein Abstiegskandidat. In Mainz ist eine Begeisterung spürbar, die in dieser Saison lange fehlte. Diesen Stimmungswandel wird auch Darmstadt 98 spüren.“ Lilien-Reporter Marcel Storch rechnet mit einem anderen Ausgang. Er sagt vor dem Alles-oder-nichts-Spiel: „Die Lilien brauchen drei Punkte. Und sie holen drei Punkte. Warum? Weil ihr Willen und ihre Positivität endlich mal belohnt werden. Es könnte der Beginn einer Aufholjagd werden“, sagt er – und tippt ein 2:1 für Darmstadt 98.

# Diskussion über Geschwindigkeiten

Schwere Stürze sorgen für eine Sicherheitsdebatte im Radsport / Lungenquetschung bei Tour-Sieger Vingegaard

**LEGUTIO** (dpa). Die Sturzserie von Top-Fahrern und die traumatischen Bilder des schwer verletzten Tour-de-France-Siegers Jonas Vingegaard erschüttern den Radsport. Der dramatische Unfall des Dänen, der bei der Baskenland-Rundfahrt neben Knochenbrüchen auch eine Lungenquetschung erlitt, verschärft die Sicherheitsdebatte – und sorgt auch bei den Organisatoren des nächsten schweren Klassikers für Entsetzen.

„Stopp, stopp, stopp, lassen Sie uns das Massaker beenden“, sagte Thierry Gouvenou, Rennleiter von Paris-Roubaix, das am Sonntag stattfindet. Der frühere Profi forderte in der „L'Équipe“ eine Grundsatzdebatte: „Fangen wir an, über die Geschwindigkeitsprobleme nachzudenken.“ Es sei an der Zeit, sich Grenzen zu setzen.

Der deutsche Profi Simon Geschke fuhr nach dem Massencrash am Donnerstag vor Legutio an seinen gestürzten Kollegen vorbei. „Es war hundertprozentig die Schuld der Fahrer. Die waren einfach zu schnell. Die Straße war gut, es war trocken. Es war keine Kurve, die völlig überraschend kam“, sagte der 38-Jährige. „Ich bin froh, dass keiner im Koma liegt“, fügte Geschke, der nach dieser Saison aufhört, hinzu.



Superstar Jonas Vingegaard hat sich bei einem Sturz mehrere Verletzungen am Oberkörper zugezogen. Foto: dpa

Vingegaard wurde nach dem Sturz unter Sauerstoffzugabe und mit Halskrause auf einer Trage aus dem Straßengraben abtransportiert. Zuvor lag der schwer verletzte Däne lange regungslos am Streckenrand. Zeitfahr-Weltmeister Remco Evenepoel verletzte sich auch schwer. Primož Roglic vom deutschen Team Bora-hansgrohe ging ebenfalls zu Boden. Alle mussten die sechstägige Rundfahrt beenden. „Stürze sind nie etwas, das wir im Radsport sehen wollen. Leider haben wir heute einen wirklich schlimmen gesehen“, schrieb der nicht an dem Rennen teilnehmende Superstar

Tadej Pogacar auf X.

In der noch jungen Saison kam es zu mehreren heftigen Vorfällen. Dazu schockte ein Trainingsunfall des deutschen Hoffnungsträgers Lennard Kämna am Mittwoch auf Teneriffa das deutsche Bora-hansgrohe-Team. Der 27 Jahre alte Bremer erlitt zahlreiche Verletzungen, befand sich aber in stabilem Zustand, hatte sein Rennstall mitgeteilt. Vor einer Woche verletzte sich Superstar Wout van Aert bei Quer durch Flandern schwer. Durch die besseren Räder und damit höheren Durchschnittsgeschwindigkeiten werden Stürze begünstigt. Hinzu kommt der Ehrgeiz der Profis.

Angesichts der schweren Verletzungen wird sich der Weltverband UCI den Vorfälle bei der Baskenland-Rundfahrt genau anschauen. Vingegaard erlitt neben einen Schlüsselbeinbruch sowie mehreren Rippenbrüchen eine Lungenquetschung und einen Pneumothorax. Davon ist die Rede, wenn Luft in den Raum zwischen der Lunge und der Brustwand eindringt. „Er ist stabil und hatte eine gute Nacht. Er bleibt im Krankenhaus“, teilte sein Team mit. Auch Evenepoel musste im Krankenhaus behandelt werden. Der Belgier brach sich das Schlüsselbein und zog sich eine Fraktur des Schulterblatts zu.

Roglic überstand den Tag ohne Knochenbrüche. Der Australier Jay Vine aus dem UAE-Team zog sich einen Halswirbelbruch zu, zwei Brüche der Brustwirbelsäule wurden diagnostiziert. Immer wieder kommt es zu Zwischenfällen im Radsport. Im vergangenen Sommer starb der Schweizer Gino Mäder bei der Tour de Suisse. Nach einem Sturz erlag er seinen schweren Kopfverletzungen.

## DEUTSCHER ERFOLG

► Einen Tag nach dem schweren Massensturz bei der Baskenland-Rundfahrt hat der deutsche Radprofi Maximilian Schachmann als Dritter knapp den Tagessieg auf der fünften Etappe verpasst. Allerdings hat der 30-Jährige vom Team Bora-hansgrohe als Zweiter in der Gesamtwertung weiter gute Chancen auf den Gesamtsieg am Samstag. Nach den 175,9 Kilometern gewann am Freitag der Franzose Romain Grégoire im Fotofinish vor dem Ecuadorianer Orluis Aular und Schachmann. Auf der vorletzten Etappe kam es erneut zu Stürzen. Der spanische Kletterspezialist Mikel Landa erlitt laut seines Teams einen Schlüsselbeinbruch und musste ins Krankenhaus gebracht werden.

# DFB-Frauen siegen nach 0:2-Rückstand

Deutschland quält sich in der EM-Qualifikation lange in Österreich und dreht dann auf

**LINZ** (dpa). Mit einem lange schwachen Auftritt und einem Dusel-Sieg gegen Österreich sind die deutschen Fußballerinnen in die EM-Qualifikation gestartet. Das Nationalteam von Interims-Bundestrainer Horst Hrubesch konnte beim 3:2 (1:2) am Freitagabend in Linz erst nach der Pause phasenweise überzeugen. Eileen Campbell vom SC Freiburg brachte die Gastgeberinnen mit einem Doppelpack (9. und 16. Minute) mit 2:0 in Führung. Die Münchnerin Klara Bühl traf dann ebenfalls zweimal (39./49.) für die Vize-Europameisterinnen, ehe Kapitänin Giulia Gwinn einen äußerst umstrittenen Strafstoß noch zum 3:2 (63.) verwandelte.

Fünf Wochen nach dem für die Olympia-Teilnahme entscheidenden 2:0-Sieg in den Niederlanden kam die deutsche Auswahl lange überhaupt nicht ins Spiel. Das Auftreten vor 7500 Zuschauern erinnerte gar an das WM-Debakel vom vergangenen Jahr in Australien. Nach der Pause aber gingen die DFB-Frauen energischer zu Werke. Am Dienstag (18.10 Uhr/ZDF)

treffen sie in Aachen auf Island. Weiterer Gruppengegner auf dem Weg zur EM 2025 in der Schweiz ist Polen. Die beiden Gruppenersten qualifizieren sich direkt.

Erstmals führte Giulia Gwinn vom FC Bayern als Vertretung von Alexandra Popp das Nationalteam auf den Rasen. Verletzt fehlten neben der etatmäßigen Spielführerin auch Abwehrchefin Marina Hegering (beide VfL Wolfsburg). Münchens Lea Schüller ersetzte Popp als Sturmspitze.

Österreich, 17. der Fifa-Weltrangliste legte wild entschlossen los, führte 2:0. Mit Wut im Bauch und nach einer energiegeladenen Balleroberung erzielte dann Bühl den Anschlussstreifer mit einem präzisen Schuss. Erneut sorgte Bühl auf Zuspil von Nüsken für den schnellen Ausgleich nach Wiederanpfiff. Die Frankfurterin Freigang holte dann einen Elfmeter gegen Torfrau Manuela Zinsberger heraus, den Gwinn gewohnt sicher zur Führung verwandelte. Ein Videoschiedsrichter war nicht eingesetzt bei der Partie, die Entscheidung pro Strafstoß war umstritten.



„Die Demokraten stehen Trump die Wahl“: Der damalige US-Präsident Donald Trump twitterte und nährte während des Wahlkampfes im Jahr 2020 wilde Verschwörungstheorien, seine Fans formierten sich unter #StoptheSteal.  
Archivfoto: dpa

## SCHUTZ VOR FAKE NEWS

► Falschinformationen kursieren im Netz zuhauf. Doch wie geht man ihnen nicht auf den Leim? Die Digitalexpertin Cathleen Berger von der Bertelsmann-Stiftung rät zum Schutz vor Fake News zu diesem Credo: „Neugierde statt Wut“.

► Berger erläutert: Wenn eine Nachricht Empörung auslöse, sollte man „kurz innehalten und auf das Bauchgefühl hören“ und sich fragen: „Kann das stimmen?“ Das gelte besonders „bei stark emotionalisierendem Video- und Bildmaterial“, fügt Pia Lamberty hinzu. Generell könne jeder auf Fakes, etwa zu Wahlen, hereinfallen. Das gelte vor allem dann, „wenn es inhaltlich zur eigenen Haltung passt“, sagt Lamberty, die Co-Geschäftsführerin des Centers für Monitoring, Analyse und Strategie (Cemas) ist. Das Cemas untersucht im Netz Radikalisierungstendenzen und Verschwörungsmymen.

► Für das private Umfeld rät Cathleen Berger zu kurzen Rückfragen, „um gemeinsam potenziell falsche Inhalte aufzudecken“. (dpa)

„Propaganda wirkt oft eher langfristig, schleichend – und gerade das macht es so gefährlich.“

Cathleen Berger  
von der Bertelsmann-Stiftung

## SCHNELLER FAKTENCHECK

► Während manche falschen oder irreführenden Nachrichten im Internet direkt dubios erscheinen, wirken andere auf den ersten Blick professionell und schlüssig. Darum ist im Zweifel stets ein Quellencheck ratsam. Dazu zählt etwa: Wo kommt die Information her und welche Absicht steckt dahinter? Hat die Seite, die die Information verbreitet, ein Impressum? Gibt es Hinweise auf die Originalquelle? Berichten andere, seriöse Medien auch über den Sachverhalt? Oder sogar: Gibt es bereits Faktenchecks zu diesem Thema?

► Solche Fragen nennt die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) als Anhaltspunkte zum Hinterfragen und Aufdecken möglicher Fake News. Vor allem bei reißerischen Botschaften seien Skepsis und Quellenchecks angebracht. Wichtig auch: Falschinformationen nicht teilen, und umgekehrt Bekannte auch darauf ansprechen, wenn sie das tun. (dpa)



Von Marc Fleischmann  
und Sebastian Fischer

# Wie Fake News Wahlen manipulieren können

Im Internet ist man jeden Tag mit einer Flut an Nachrichten konfrontiert – und längst nicht alles stimmt



67 Prozent der Deutschen machen sich laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung Sorgen, dass Desinformation den Ausgang von Wahlen beeinflussen könnte. Foto: dpa

BERLIN. 2024 ist ein Superwahljahr: Neben der US-Präsidentenwahl und dem Urnengang für das Europäische Parlament stehen in Ostdeutschland drei richtungweisende Landtagswahlen an. Nach dem Verfassungsschutz warnt nun auch Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) vor Versuchen, durch Desinformationen Einfluss auf anstehende Wahlen zu nehmen.

Eine neue Studie der Bertelsmann-Stiftung zeigt, dass 81 Prozent der Deutschen Desinformation im Internet als Bedrohung für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt betrachten. 67 Prozent machen sich Sorgen, dass Desinformation den Ausgang von Wahlen beeinflussen könnte.

Expertinnen wie Cathleen Berger von der Bertelsmann-Stiftung und Pia Lamberty vom Center für Monitoring, Analyse und Strategie (Cemas) warnen vor gezielten Desinformationskampagnen. Berger sieht darin den Versuch, „demokratische Diskurse zu manipulieren“.

## Beeinflussung durch halbseidene Umfragen

Ein Beispiel: In regelmäßigen Abständen werden vollkommen unseriöse Wahlumfragen kolportiert. Im Januar etwa freute sich der AfD-Bundestagsabgeordnete Marc Bernhard über vermeintliche Projektionen, wonach sich seine Partei in Baden-Württemberg mit 26 Prozent der Wählerstimmen fast gleichauf mit der CDU befinde. Mitte März wiederum wurden 21 Prozent bei den Zweistimmen nur noch zwei Prozent hinter der CDU liege.

So werden Umfrage-Höhenflüge suggeriert, die es in echt gar nicht gibt. Denn die vermeintlichen Werte sind vor allem eins: überhaupt nicht valide. Hinter ihnen steckt das undurchsichtige Institut „Prognostik“, das seine Metho-

dik und Finanzierung nicht transparent macht. Bei seriösen und anerkannten Instituten wie Infratest dimap oder Forsa liegt die AfD in beiden genannten Fällen mit großem Abstand hinter der CDU.

Gerade das Erstarken der extremen Rechten in weiten Teilen Europas macht nach Lambertys Ansicht die Gesellschaft empfänglicher für Desinformation. Die Co-Geschäftsführerin von Cemas, das Radikalisierungstendenzen und Verschwörungserzählungen im Netz untersucht, erwartet solche Versuche auch aus dem Ausland wie Russland.

Das Bundesinnenministerium (BMI) sieht auch Deutschland im Fadenkreuz russischer Einflussaktivitäten, die vor allem darauf abzielen, „Vertrauen in die Handlungsfähigkeit und Kompetenz europäischer Institutionen zu untergraben und vorhandene Spaltungspotenziale in der Ge-

sellschaft zu vertiefen“, so eine Sprecherin.

Aktuell steht die prorussische Seite „Voice of Europe“ im Fokus, gegen deren Betreiber die tschechische Regierung Sanktionen verhängte. Das Portal hatte unter anderem Interviews mit den Politikern Maximilian Kraus und Petr Bystron verbreitet, die Platz eins und zwei auf der AfD-Liste zur Europawahl einnehmen.

## Falschbehauptungen können sich lange im Netz halten

Desinformationskampagnen sind dabei alles andere als Schnellschüsse. Sie „bereiten in der Regel über längere Zeiträume hinweg einen Nährboden“, erklärt Expertin Berger – und veranschaulicht das: Bevor es zum Anzweifeln von Wahlergebnissen komme, würden gesellschaftlich kontroverse Themen wie Klimakrise, Krieg oder Genderidentitäten

## GEFÄLSCHTE BEITRÄGE

► Die Deutsche Welle (DW) sieht sich zunehmend gefälschten vermeintlichen DW-Videobeiträgen im Internet ausgesetzt. In sozialen Medien seien Fake-Beiträge aufgetaucht, in denen DW-Moderatoren Werbung für zum Beispiel Investitionen gemacht hätten, sagte Programmleiterin Nadja Scholz. Das Problem gefälschter vermeintlicher DW-Beiträge nehme zu.

► „So etwas kann die Glaubwürdigkeit untergraben“, beklagte die Journalistin. Der deutsche Auslandssender vermutet, dass hinter solchen Beiträgen auch russische Trolls stecken könnten.

► Mit Fake-Profilen oder täuschend echt aussehenden vermeintlichen Beiträgen ihrer Marken hatten in der Vergangenheit auch schon andere Medienhäuser in Deutschland zu kämpfen. Zum Beispiel hatten im vergangenen Jahr private Radiosender Fake-Profile ihrer Moderatoren beklagt. Hörerinnen und Hörer seien auf Betrugsmaschinen hereingefallen.

über Extrempositionen emotionalisiert.

So ist zum Beispiel seit Jahren in sozialen Medien die krude Falschbehauptung nicht tot zu bekommen, die Grünen planten ein generelles Verbot von Hunden, Katzen und anderen Haustieren, um das Klima zu schützen. Dieser Fake waberte bereits vor der letzten Bundestagswahl 2021 durch die dunklen Echo-Räume.

Besorgniserregend ist, dass viele anfällig für Manipulationen sind. Nach einer Erhebung der Initiative D21, eines Netzwerks für die digitale Gesellschaft, kann fast ein Drittel der Befragten mit dem Begriff Desinformation wenig anfangen – oder kennt ihn gar nicht. „Dann werden Wissenslücken mit eigenen Haltungen und Ideologien gefüllt“, erklärt Lamberty.

## Kandidaten streuen teils selbst Falschnachrichten

Beispiele wie der Wahlkampf von Jair Bolsonaro in Brasilien oder von Donald Trump in den USA zeigen, dass das Vertrauen in demokratische Prozesse besonders dann geschwächt wird, wenn die Kandidaten selbst Misstrauen säen. Dass Trumps Lügen über vermeintliche Wahlfälschungen konkrete Folgen haben, zeigt der gewalttätige Sturm auf das Kapitol im Januar 2021. Für einen solchen Schaden hat Desinformation hierzulande bislang nicht gesorgt. Dennoch geht Lamberty davon aus, dass solche Erzählungen in einzelnen Milieus „ihren Beitrag zur Radikalisierung leisten“. So ha-

ben bei vergangenen Wahlen Verschwörungsideologen und Rechtsradikale versucht, Behauptungen zu einem weitreichenden Wahlbetrug zu verbreiten – teils auch mithilfe von AfD-Politikern. Gerannt wird viel: Briefwahlunterlagen wurden ungefragt an Wahlberechtigte verschickt; Wahlzettel gingen auf dem Postweg vorsätzlich verloren; in einer Ecke gelochte Wahlzettel seien ungültig. Alles gelogen. Doch die Botschaft dahinter an die Anhänger: Die Wahlen in Deutschland sind nicht vertrauenswürdig.

## An den Haaren herbeigezogene Vorwürfe

So kamen etwa bei der Landratswahl im brandenburgischen Landkreis Oder-Spree im Mai 2023 wieder einmal an den Haaren herbeigezogene Vorwürfe der Manipulation durch Briefwahl auf – vor allem, weil sich der SPD-Kandidat wegen der postalisch übermittelten Stimmen gegen den AfD-Konkurrenten durchsetzte. Letzterer hatte in den Wahllokalen knapp die Nase vorn. Die Wahrheit: Dem Kreiswahlleiter wurde bei der Abstimmung keine einzige Unregelmäßigkeit angezeigt.

Dass eine solche Einflussnahme unsere Demokratie in ihren Grundfesten ins Wanken bringt, verneint Expertin Berger. Die Zersetzung unserer politischen Ordnung sei aber „kein Prozess, der von heute auf morgen stattfindet“, sagt Lamberty. „Propaganda wirkt oft eher langfristig, schleichend – und gerade das macht es so gefährlich.“

Nach Recherchen des Portals „t-online“ will die Bundesregierung gemeinsam mit Frankreich und Polen „ein Frühwarn- und Reaktionssystem“ einrichten, das einen Blick auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland hat. Besonders „in Zeiten, in denen ausländische Akteure versuchen, die Grundwerte der liberalen Demokratien Europas zu unterminieren“, sei der europäische Zusammenhalt wichtig, zitiert „t-online“ das Auswärtige Amt.



Heute gibt Sonnenschein den Ton an, und die Temperaturen steigen am Tage auf 25 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 14 bis 10 Grad zurück. Der Wind weht nur schwach aus südlichen Richtungen.

9 km/h Wind  
25 km/h Böen aus Süd

06:52  
20:06  
06:10  
17:07

0-Grad Grenze: 3700m

### Mondphasen

Neumond Zun. Mond Vollmond Abn. Mond  
08.04. 15.04. 24.04. 01.05.



Ausflugswetter

Samstag	Sonntag
Hunsrück	Hunsrück
Odenwald	Odenwald
Pfälzer Wald	Pfälzer Wald
Taunus	Taunus

schlecht  
normal  
gut

Min. des 24h-Tages  
Max.



Morgen ist der Himmel vielfach stark bewölkt, an wenigen Stellen auch mit Wolken verhangen, und die Temperaturen steigen am Tage auf 23 Grad. Nachts gehen die Werte dann auf 15 bis 10 Grad zurück. Der Wind weht schwach aus südwestlichen Richtungen.

7 km/h Wind aus Südwest  
29 km/h Böen aus Südost

06:50  
20:08  
06:26  
18:35

0-Grad Grenze: 3500m

## AUSSICHTEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr
27°	17°	13°	14°	16°
13°	7°	6°	6°	8°

Mittlerer Wind Alle Windgeschwindigkeiten in km/h  
Wettertrend

6	18	19	20	10
---	----	----	----	----

## GARTENTIPP

**Rhabarber:** Die Stiele des Rhabarbers werden zwar in der Küche wie Obst behandelt, botanisch zählt die Pflanze aber zu den Gemüsen. Rhabarber bevorzugt einen Standort im Halbschatten mit einem tiefgründigen, humosen Sand- oder Lehmboden, der eine saure bis basische Reaktion aufweist. Gepflanzt wird der Rhabarber im Herbst, indem schwere Rhizomstücke flach in die Erde gedrückt werden. Die Knospen dürfen nur einige Zentimeter unter der Oberfläche liegen.

## LEXIKON

**Pegel:** So nennt man den Maßstab, an dem der Wasserstand eines Gewässers gemessen wird. Häufig ist ein Pegel als Schwimmpegel direkt mit einem Schreibgerät gekoppelt. Die Pegelstände der Flüsse lassen bei drohendem Hochwasser recht genaue Vorhersagen über Zeitpunkt und Ausmaß eines Hochwasserereignisses zu.

## BIOWETTER

Belastung für den Körper: ● keine ● gering ● mittel ● stark

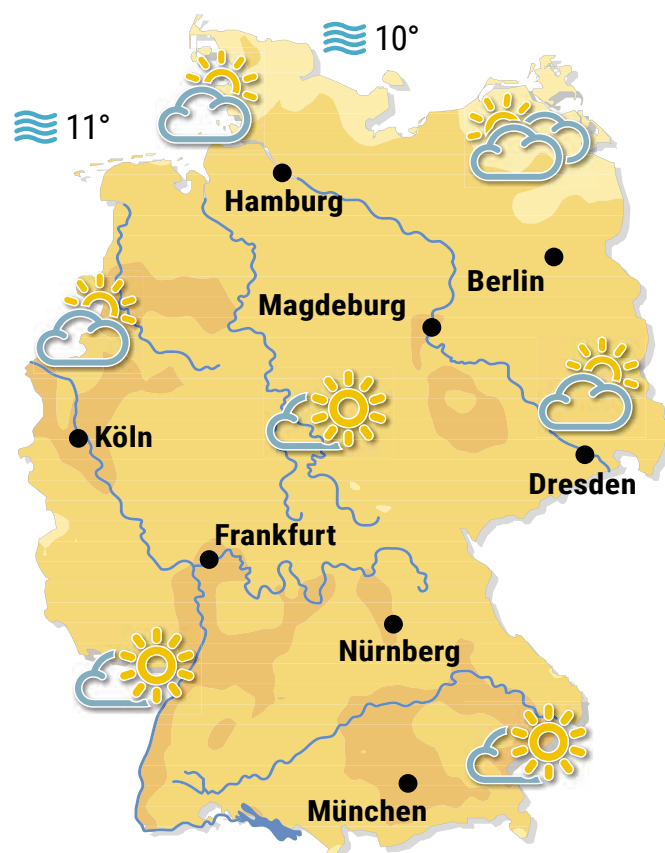
Niedriger Blutdruck	●	Schlafstörungen	●
Herzbeschwerden	●	Kopfschmerzen	●
Kreislauf	●	Migräne	●
Konzentration	●	Unwohlsein	●

## PEGELSTÄNDE

Karlsruhe	534	(-3) cm	Bingen	240	(+12) cm
Worms	237	(+4) cm	Kaub	268	(+15) cm
Mainz	336	(+5) cm	Frankfurt	180	(+7) cm

## DEUTSCHLAND

Am Samstag wird die Sonne gelegentlich von Wolken verdeckt. Die Temperaturspanne umfasst 21 bis 27 Grad. In der Nacht wandern viele Wolken über uns hinweg. Regenfälle haben eher Seltenheitswert. Die Temperaturen sinken auf Werte von 15 bis 10 Grad.

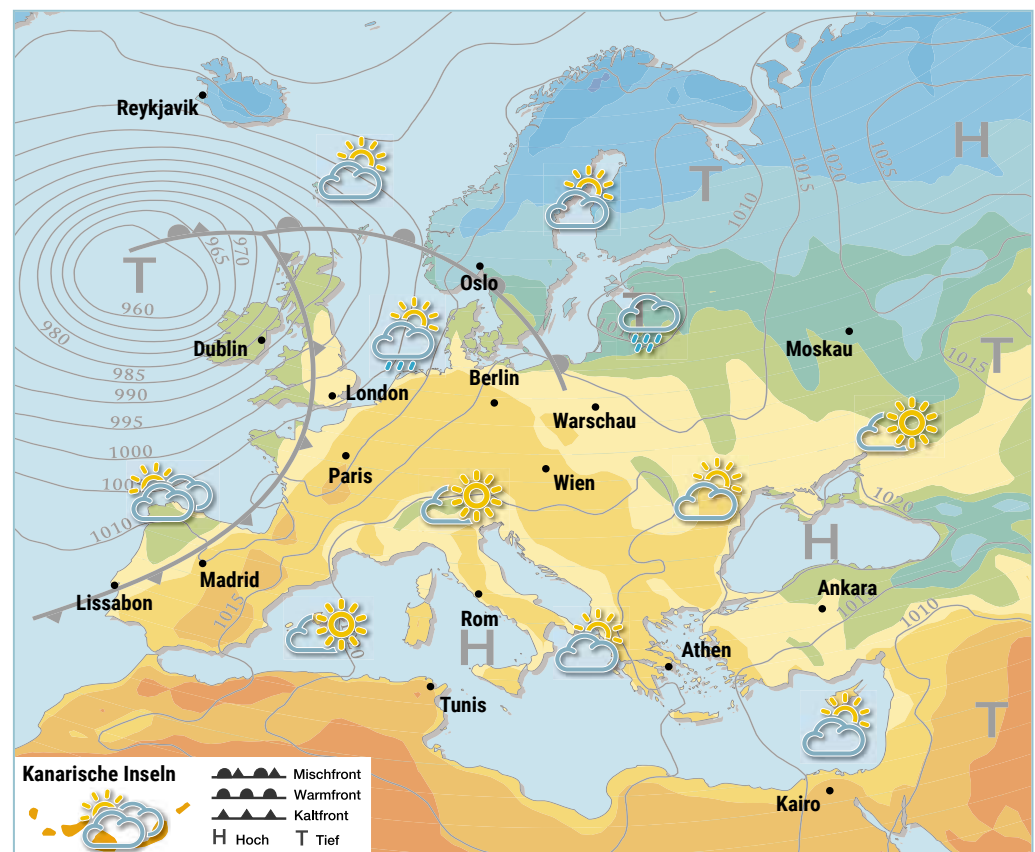


Berlin	wolkig	23°	Magdeburg	wolkig	25°
Bremen	wolkig	23°	Mannheim	heiter	25°
Dresden	wolkig	24°	München	heiter	27°
Düsseldorf	heiter	25°	Norderney	wolkig	22°
Frankfurt	heiter	25°	Nürnberg	wolkig	25°
Freiburg	wolkig	27°	Oberstdorf	wolkig	25°
Hamburg	wolkig	20°	Rügen	bewölkt	15°
Hannover	wolkig	23°	Saarbrücken	heiter	23°
Helgoland	wolkig	13°	Schwerin	wolkig	20°
Konstanz	heiter	25°	Stuttgart	heiter	26°
Köln	heiter	26°	Sylt	bewölkt	20°
Leipzig	heiter	25°	Zugspitze	wolkig	7°

## EUROPA UND DIE WELT

Ein Atlantiktief und ein Hoch über Südosteuropa bringen ungewöhnlich warmes, fast sommerliches Wetter nach Mitteleuropa. Nordwesteuropa hat wechselhaftes Wetter, während es im Warmluftsektor sonnig ist.

Antalya	wolkig	24°	Miami	sonnig	29°
Athen	heiter	25°	New York	bedeckt	11°
Bangkok	sonnig	36°	Nizza	wolkig	18°
Barcelona	wolkig	22°	Oslo	bedeckt	5°
Bern	heiter	23°	Palma de M.	heiter	26°
Dublin	bewölkt	14°	Paris	bewölkt	25°
Istanbul	heiter	21°	Prag	wolkig	25°
Kairo	sonnig	28°	Reykjavik	wolkig	2°
Kapstadt	heiter	23°	Rom	heiter	22°
Las Palmas	bewölkt	22°	Stockholm	bedeckt	5°
Lissabon	bedeckt	17°	Sydney	sonnig	25°
London	bewölkt	19°	Tokio	bedeckt	13°
Los Angeles	sonnig	17°	Warschau	bewölkt	17°
Madrid	bewölkt	25°	Wien	wolkig	26°
			Zypern		21°



# Themenvielfalt!

# Schifferstadter Tagblatt



## TIPPS DES TAGES



### Lost in Fuseta – Ein Krimi aus Portugal: Spur der Schatten

Bei der Suche nach dem Mörder seiner Kollegin kommt der deutsche Kommissar Leander Lost (Jan Krauter) zu einer überraschenden Vermutung: Der Hauptverdächtige Pedro Lino ist nicht der Komplize des geheimnisvollen Ricardo Torres, sondern selbst ein Opfer. Zusammen mit den Sub-Inspektoren Graciana Rosado und Carlos Esteves lässt er sich etwas einfallen, um Lino heimlich zu treffen.

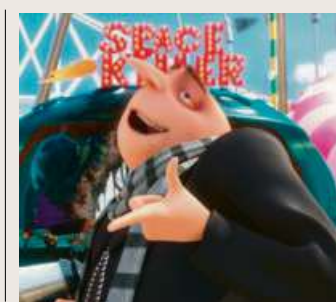
TV-Kriminalfilm ▶ 20.15 ARD



### Harry Potter und ...

Der Hauself Dobby (Bild) warnt Harry Potter davor, zur Zaubererschule Hogwarts zurückzukehren. Tatsächlich ist die Schule in großer Gefahr: Die Kammer des Schreckens wurde geöffnet.

Fantasyfilm ▶ 20.15 Sat.1



### Ich – Einfach ...

Der gealterte Schurke Gru (Bild) will den Mond stehlen, um allen zu zeigen, dass er immer noch der Allergrößte ist. Der Schrupfstrahler, den er dazu braucht, hat allerdings sein Rivale Vector.

Animationsfilm ▶ 20.15 VOX

**ARD**

7.55 **Checker Tobi** 8.20 **Wissen macht Ah!** 8.45 **neuneinhalb** 8.55 **Die Pfefferkörner** 9.50 **Tagess.** 9.55 **Nashorn, Zebra & Co.** Reihe 11.30 **Quarks** im Ersten. Magazin 12.00 **Tagess.** 12.15 **Die Tierärzte.** Dokumentationsreihe 13.45 **Tagess.** 14.00 **Eins** ist nicht von dir. TV-Komödie (D 2015) 15.30 **Toni**, männlich, Hebamme. Sündenbock

17.00 **Tagesschau**  
17.15 **Brisant** Magazin. Das Boulevardmagazin berichtet über aktuelle Geschehnisse, über Klatsch, Königshäuser und Prominente.

17.52 **Die Wetter im Ersten**  
18.00 **Sportschau** Fußball: 3. Liga. Moderation: Esther Sedlaczek

20.00 **Tagesschau**  
20.15 **Lost in Fuseta – Ein Krimi aus Portugal: Spur der Schatten** (2/2) TV-Kriminalfilm (D 2024) Mit Jan Krauter. Regie: Felix Herzogenrath

21.45 **Der Irland-Krimi: Vergebung** TV-Kriminalfilm (D 2021) Mit Désirée Nosbusch, Declan Conlon, Mercedes Müller. Die Kriminalpsychologin Cathrin Blake steht vor der heiklen Aufgabe, in einem Täter-Opfer-Gespräch vermitteln zu müssen.

23.15 **Tagesthemen**  
23.35 **Das Wort zum Sonntag** Sprecher: Benedikt Welter

23.40 **Shorta – Das Gesetz der Straße** Actionfilm (DK 2020) Mit Jacob Lohmann

1.20 **Tagesschau**  
1.25 **Lost in Fuseta – Ein Krimi aus Portugal: Spur der Schatten** TV-Kriminalfilm (D 2024) Mit Jan Krauter

**ZDF**

9.05 **Bibi und Tina** 9.55 **pur+**. Magazin 10.25 **Notruf Hafenkante** 11.10 **SOKO Stuttgart** 11.55 **Xpress** 12.00 **einfach** Mensch. Reportagerihe 12.15 **Ihr seid natürlich eingeladen.** TV-Komödie (D 2018) 13.40 **Rosamunde Pilcher: Haus-tausch** mit Hindernissen. TV-Liebesfilm (D 2016) 15.10 **heute Xpress** 15.15 **Bares für Rares.** Magazin

16.10 **Rosenheim-Cops**  
17.00 **heute Xpress**  
17.05 **Länderspiegel** Magazin  
17.35 **Gesund ohne OP: Rezepte für eine bessere Heilung** Reportage

18.05 **SOKO München**  
19.00 **heute/Wetter**  
19.25 **Die Bergretter**

20.15 **Der Quiz-Champion** Show. Das härteste Quiz Deutschlands mit Johannes B. Kerner. Experten: Michael Herbig (Film und Fernsehen), Julia Scharf (Sport), Andrea Kiewel (Musik), Wigald Boning (Erdkunde), Christian Sievers (Zeitgeschichte). Moderation: Johannes B. Kerner. Nur wer die Experten wie Michael „Bully“ Herbig, Wigald Boning oder Christian Sievers besiegt, kann 100.000 Euro gewinnen.

23.15 **heute journal**  
23.30 **Das akt. Sportstudio**  
0.55 **heute Xpress**  
1.00 **heute-show** Show  
1.30 **Robin Hood** Abenteuerfilm (USA/GB 2010) Mit Russell Crowe, Cate Blanchett, Max von Sydow. R.: Ridley Scott  
3.35 **Entführung in Louisiana** Thriller (USA 2017) Mit Halle Berry, Sage Correa, C. McGinn

**RTL**

9.30 **Turbo – Kleine Schnecke, großer Traum.** Animationsfilm (USA 2013) Regie: David Soren 11.10 **Kung Fu Panda.** Animationsfilm (USA/CHN 2008) 12.50 **Kung Fu Panda 2 – Doppelt bärenstark.** Animationsfilm (USA/CHN/CDN 2011) Regie: Jennifer Yuh Nelson 14.30 **Der gestiefelte Kater.** Animationsfilm (USA 2011) Regie: Chris Miller

16.05 **Hotel Transsilvanien 2** Animationsfilm (USA 2015)  
17.45 **Gala** Magazin  
18.45 **RTL Aktuell**  
19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin. Moderation: Annika Begiebing. Life, das Magazin, das Menschen und Momente beleuchtet.

20.15 **Denn sie wissen nicht, was passiert** (1) Show. Die Jauch-Gottschalk-Schöneberger-Show. Zu Gast: Sophia Thomalla (Schauspielerin und Moderatorin), Torsten Sträter (Komiker), Ehrlich Brothers (Magier-Duo). Ausführender: Sasha (Popsänger). Mit: Thorsten Schorn. Moderation: Günther Jauch, Thomas Gottschalk, Barbara Schöneberger. Drei ahnungslose Moderatoren ohne Plan, die sich neuen Spiel- und Quizrunden stellen

0.00 **Make Love, Fake Love** (6) Mit Antonia Hemmer (Reality-Star)  
1.25 **Take Me Out** Datedown. Moderation: Jan Köppen. In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies.  
2.30 **Take Me Out** Datedown  
3.30 **Take Me Out** Datedown  
4.30 **Der Blaulich-Report** Doku-Soap. Die Arbeit von Polizisten und Rettungssanitätern.

**SAT.1**

5.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** 5.45 **Tonne** 8.00 **Big Brother** 10.15 **Fresh off the Boat** 10.40 **Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule** 13.30 **Die Simpsons.** Barts Blick in die Zukunft / Barney Hubschrauber-Flugstunde / Sie wollte schon immer Tänzerin werden / Kill den Alligator und dann ... 15.25 **Die Big Bang Theory**

15.55 **Unser Leben, unser Geld**  
17.00 **Unser Leben, unser Geld**  
18.00 **Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show Mit Laura Karasek, Tom Beck. Moderation: Jörg Pilawa. Laura Karasek und Tom Beck treten zum ultimativen Quiz an.  
19.55 **SAT.1: newstime**

20.15 **Harry Potter und die Kammer des Schreckens** Fantasyfilm (GB/USA 2002) Mit Daniel Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson. Regie: Chris Columbus. Nichts Schlimmeres als Schulfieber gibt es für Harry Potter. Denn in diesen muss der Schüler der legendären Zauberakademie Hogwarts nach Hause zu seinen Ziehltern zurückkehren. Aber auch, als das neue Schuljahr endlich beginnt, gibt es für ihn nur Probleme.

23.30 **Forrest Gump** Tragikomödie (USA 1994) Mit Tom Hanks, Gary Sinise, Robin Wright. Regie: Robert Zemeckis

2.15 **The Lead – Blinder Ehrgeiz** Thriller (CDN 2020) Mit Kim Shaw, Gord Rand, Kristin Booth. Regie: Philippe Gagnon

3.45 **The House Next Door** TV-Mysterythriller (USA/CDN 2006) Mit Lara Flynn Boyle

**PRO 7**

5.40 **Galileo Kids** 6.05 **taff** 7.00 **Galileo** 8.05 **The Big Bang Theory** 9.20 **EUREKA – Die geheime Stadt** 10.15 **Fresh off the Boat** 10.40 **Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule** 13.30 **Die Simpsons.** Barts Blick in die Zukunft / Barney Hubschrauber-Flugstunde / Sie wollte schon immer Tänzerin werden / Kill den Alligator und dann ... 15.25 **Die Big Bang Theory**

16.15 **Call Me Kat** Nenn mich Sneaker-Freak / Nenn mich unverantwortlich  
17.10 **B Positive** Boss, BH und Herzanfall / Osteoporose, eine Schwester und ein Date  
18.05 **ProSieben: newstime**  
18.15 **EUREKA** Sci-Fi-Serie Pollenflug / Hausordnung

20.15 **The Masked Singer** Show. Rateteam: Palina Rojinski (Schauspielerin und Moderatorin), Rick Kavanian (Schauspieler), Max Giesinger (Sänger). Zum Auftakt der neuen Staffel hat sich die Kostümabteilung um Gewandmeisterin Alexandra Brandner und Maskenbauerin Marianne Meinel wieder mächtig ins Zeug gelegt und schon die ersten Kostüme präsentiert: Die Couchpotatoe liebt es, den ganzen Tag auf dem Sofa zu liegen und Serien zu schauen.

23.30 **ProSieben Aftershow** Show  
0.00 **Schlag den Star** Show Kandidaten: Viviane Geppert (Moderatorin), Valentina Pahde (Schauspielerin). Mitwirkende: Mathea, Sebastian Krenz, Johannes Oerding  
4.25 **Mr. Griffin** Comedyserie. Spektakel / Reite den Widder. Mit Glenn Howerton

**SWR RP**

7.00 **Chemie einfach erklärt** 7.40 **Total phänomenal** 8.00 **Science Talk** 8.30 **Mensch, Leute!** 9.00 **Die Ernährungs-Docs** 9.45 **Doc Fischer** 10.30 **Marktcheck** 11.15 **Ökochecker** 12.00 **Klimazeit** 12.30 **Gloria**, die schönste Kuh meiner Schwester. Drama (D 2018) 14.00 **Schnittgut** 14.30 **Soll das so???** 15.15 **Expedition in die Heimat.** Reihe

16.00 **Athen, da will ich hin!**  
16.30 **Wir werden Camper**  
17.00 **Die Fallers Soap**  
17.30 **SWR Sport**  
18.00 **Aktuell**  
18.08 **Hierzuland**  
18.15 **menschen & momente**  
18.45 **Stadt – Land – Quiz**  
19.30 **SWR Aktuell**

20.00 **Tagesschau**  
20.15 **Die Beatrice Egli Show** Mitwirkende: Alina Bolshakova, Howard Carpendale, Kerstin Ott, Ben Zucker, Semino Rossi, Marianne Rosenberg, Lucy Diakovska, Michael Kaeshammer, Alexander Eder, Alina

22.45 **SWR Aktuell RP** Nachrichten aus Rheinland-Pfalz.  
22.50 **Die Schlager-Traumpaare** Show. Zu Gast: Maximilian Arland, Patrick Lindner, Ute Freudenberger, Chris Doerk

0.20 **Das beste Stück vom Braten** TV-Komödie (D 2016) Mit Fritz Karl, Herbert Knaup, Christina Hecke. R.: Michael Rowitz

1.45 **Verführung in 6 Gängen** Familienfilm (D 2004) Mit Heio von Stetten, Tina Ruland. R.: Ariane Zeller, Saskia Lechtenbrink

3.15 **Gloria**, die schönste Kuh meiner Schwester Drama (D 2018) Mit Dagmar Manzel

**HR hr**

5.00 **Beforeigners – Mörderische Zeiten** 6.30 **Bilder aus Hessen** 6.35 **wetter** 6.50 **Die Ratgeber** 7.20 **Sehen statt Hören** 7.50 **Planet Wissen** 8.50 **Maintower – News & Boulevard** 9.15 **hessenschau** 9.45 **Drei Damen vom Grill.** Flohmarkt-geflüster 10.10 **Heidi** 11.00 **Doppelgängerin.** TV-Komödie (D 2012) 12.30 **Nachcafé.** Talkshow 14.00 3 nach 9

16.00 **Kochstories** Dokureihe. Rent a Koch / Süßes on tour: Die Konditorin mit dem Truck  
17.15 **Ein Holzkran für Micheline** Dokumentation  
17.45 **Klimazeit** Magazin  
18.15 **maintower weekend**  
18.45 **Kochs anders** Reihe  
19.30 **hessenschau** Magazin

20.00 **Tagesschau**  
20.15 **Wunderschön!** U.a.: Abenteuer Sauerland / Wasserspaß an Möhne- und Bigessee, Mountainbiken in Willingen

21.45 **Der Camping-Check** Camper selbstgebastet  
22.30 **Mecklenburgische Ostseeküste – Sommer an der See: Unterwegs zwischen Wismar und Warnemünde** Doku  
23.15 **Mankells Wallander: Das Leck** TV-Kriminalfilm (S 2010) Mit Krister Henriksson

0.40 **Babylon Berlin** Krimiserie. Die kriminaltechnische Untersuchung liefert eine Spur und führt Charlotte und Rath wieder ins Filmstudio.  
2.05 **Mankells Wallander: Das Leck** TV-Kriminalfilm (S 2010) Mit Krister Henriksson  
3.30 **Bilder aus Hessen** Magazin  
3.40 **Wunderschön!** Reihe U.a.: Abenteuer Sauerland

**WDR**

10.30 **Unsere eigene Farm** in Schweden und in Portugal 11.15 **Garten und lecker** 12.45 **WDR aktuell** 13.00 **Passat**, wackelt und hat Luft 13.45 **Erlebnisreisen** 14.00 **Fußball: 3. Liga.** 32. Spieltag: Preußen Münster – Jahn Regensburg. Aus Münster 16.00 **WDR aktuell** 16.15 2 für 300 16.45 **Zora kocht's einfach** 17.15 **Einfach und köstlich** 17.45 **Kochen mit Martina und Moritz** 18.15 **Westart** 18.45 **Aktuelle Stunde** 19.30 **Lokalzeit** 20.00 **Tagess.** 20.15 **Die verrückten 90er – Das Turbo-Jahrzehnt** der Deutschen. Dokufilm (D 2017) 21.45 **Die 90er-Hits – Von Matthias Reim bis Guns 'N Roses** 23.15 **Echt – unsere Jugend**

**BAYERN BR**

11.55 **Glockenläuten** 12.00 **Leichtmatrosen – Drei Mann in einem Boot.** TV-Komödie (D 2017) 13.30 **Geschichten aus der Oberpfalz** 14.00 **Fußball: 3. Liga.** SC Preußen Münster – SSV Jahn Regensburg 16.00 **BR24** 16.15 **Versteckte Paradiese** 17.00 **Anna** und die Haustiere 17.15 **Blickpunkt Sport.** mit der 3. Liga 17.45 **Zwischen Spessart und Karwendel** 18.30 **BR24** 19.00 **Gut zu wissen** 19.30 **Kunst & Krempel** 20.00 **Tagess.** 20.15 **Das Glück klopft an die Tür.** TV-Komödie (D 2006) 21.45 **BR24** 22.00 **Neue Chance** zum Glück. TV-Drama (D 2011) 23.30 **Zum Glück gibt's** Schreiner. TV-Komödie (D 2019)

**3SAT sat**

13.15 **Notizen aus dem Ausland** 13.20 **quer** 14.05 **Ländermagazin** 14.35 **Kunst & Krempel** 15.05 **Traumgärten** auf La Réunion (1/2) 15.30 **Geschützte Wildnis – Leben im Nationalpark Donauauen** 15.55 **Traumhäuser** und Ritterburg 17.30 **Blauer Prinzessin.** TV-Heimatfilm (A 2004) 19.00 **heute** 19.20 **Verhärtete Fronten – Wie der Krieg in Gaza die Kulturszene spaltet** 20.00 **Tagess.** 20.15 **The True Story of Johnny Depp** 21.00 **Hurricane Festival** 22.00 **Inside the Game – Cyberpunk 2077: Phantom Liberty** 23.15 **Vom Nachteil geboren zu sein.** Sci-Fi-Film (A/D 2020) 0.45 **Österreichs Welterbe**

**Sport1 sport1**

5.00 **Sport-Clips** 6.00 **Teleshopping** 9.15 **Die PS-Profis** 9.30 **Normal** 10.00 **Antworten mit Bayless Conley** 10.30 **Die Arche-Fernsehkanzel.** Magazin 11.00 **Teleshopping** 16.00 **Container Wars.** Dokureihe. Es ist nicht alles Gold, was glänzt / Makabe Fracht 17.00 **Volleyball: BL der Damen.** Play-offs, Halbfinale, Spiel 2: Dresdner SC – Allianz MTV Stuttgart. Aus Dresden 19.30 **Fußball: 2. BL – Vorberichte.** 28. Spieltag 20.30 **Fußball: 2. BL.** 28. Spieltag: Karlsruhe SC – FC St. Pauli. Aus Karlsruhe 22.30 **Fußball: 2. BL.** 28. Spieltag 23.00 **Poker: World Series.** WSOP Paradise (1) 0.00 **SlapFight.** Invitational 1 1.00 **Sport-Clips.** Show

**KABEL1**

8.55 **Blue Bloods – Crime Scene** New York. Krimiserie. Fünfzehn Minuten / Neue Regeln 10.50 **Castle.** Krimiserie. Über den Wolken / Der Tod kommt live / Privatdetektiv Richard Castle / Verweilte Heilige / Augenzeuge. Mit Nathan Filion 15.35 **Hawaii Five-0.** Krimiserie 16.30 **newstime** 16.40 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Ein Sicherheitsrisiko / In den besten Familien / Der Millionengewinn (Die Vertrauensfrage) 20.15 **Manifest.** Dramaserie. Kirche der Gläubigen / Tarot / Anschlag / Pfad der Erleuchtung 0.10 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Der lange Abschied 1.05 **Manifest.** Dramaserie 4.05 **Hawaii Five-0.** Krimiserie

**VOX v.o.x**

5.00 **Medical Detectives** 5.35 **CSI: NY** 6.25 **Criminal Intent** 11.50 **Shopping Queen** 16.50 **Wenn keiner guckt – Das geheimnisvolle Leben unserer Katzen** (1) 17.55 **hundkatzenmagazin** 19.10 **Der Hundeprofi unterwegs** 20.15 **Ich – Einfach unverbesserlich.** Animationsfilm (USA/F/J 2010) Regie: Pierre Coffin, Chris Renaud 22.05 **Fluch der Karibik.** Fantasyfilm (USA 2003) Mit Johnny Depp, Geoffrey Rush, Orlando Bloom. Regie: Gore Verbinski 0.55 **Medical Detectives.** Dokumentationsreihe. Spuren des Todes / Tödliche Fehler / Tödliches Blei / Tödliche Täuschung / Schuld und Sühne / Am frühen Morgen

**KIKA KIKKA**

6.10 **Baumhausdetektive** 6.40 **Tauch, Timmy, Tauch!** 7.05 **Mouk, der Weltreisebär** 7.25 **Der wunderliche Buchladen** von Dog und Puck 7.45 **Eine Möhre für Zwei** 8.10 **Esme & Roy** 8.45 **Beccas Bande – Mit Mut wird alles gut!** 9.20 **Sarah & Duck** 9.40 **Ene Mene Bu** 9.50 **ENE MENE BU** extraspzial – Elternurlaub (2/5) 9.55 **Ich bin ich** 10.05 **Anna** und die Haustiere 10.20 **SingAlarm** 10.35 **TanzAlarm** 10.45 **Tigerenten Club** 11.45 **Schatzto** 12.00 **Ein Fall für TKKG** 13.35 **Triple Trouble – Ärger Hoch Drei!** Jugendfilm (PL 2020) 14.55 **CheXperiment** 15.10 **Robin Hood – Schlitzohr** von Sherwood 16.25 **Tib und Tumtum** 17.45 **Bobby & Bill** 18.10 **Mama Fuchs** und Papa Dachs 18.35 **Grisu – Der kleine Drache** 18.50 **Sandmann** 19.00 **Arthur** und die Freunde der Tafelrunde 19.25 **Checkerin Marina** 19.50 **logo!** Magazin

**Legende**

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- = Untertitel
- HD = High Definition
- ⊕ = Stereo
- ⊖ = Zweikanal
- ⓧ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Nachrichten und Unterhaltung. Wissenswertes. Spannendes. Sportliches. Berührendes. Romantisches. Jeden Werktag.

In Ihrer Lokalzeitung.

# Schifferstadter Tagblatt

## WOCHEN-HOROSKOP 6.4. – 12.4.2024



**WIDDER**  
21.03. bis 20.04.

Ihre hektische, unruhige Betriebsamkeit bringt nicht nur Sie selbst ins Schwitzen, sondern nervt auch Ihre Umgebung, dabei haben Sie gar keinen Grund zur Hektik.



**STIER**  
21.04. bis 20.05.

Endlich haben Sie die Möglichkeit, einige Ihrer Talente voll zu entfalten. Dabei kommt Ihnen Ihre Begeisterungsfähigkeit sehr zugute; machen Sie weiter so.



**ZWILLINGE**  
21.05. bis 21.06.

Unverhofft gewinnen Sie neue Freundschaften, von denen sich vermuten lässt, dass sie sehr lange Zeit, wenn nicht ein ganzes Leben lang halten könnten.



**KREBS**  
22.06. bis 22.07.

Sie unterschätzen jemanden an Ihrem Arbeitsplatz, der als einziger manche Dinge durchschaut. Werden Sie vorsichtiger mit Äußerungen und halten Sie sich bedeckt.



**LÖWE**  
23.07. bis 23.08.

Leider müssen Sie sich von einer Person verabschieden, die sich in Ihrem Leben einige Verdienste erworben hat, doch das ist zum Teil auch Ihnen zuzuschreiben.



**JUNGFRAU**  
24.08. bis 23.09.

Sie sollten über das Verhalten und die Aussagen verschiedener Personen Ihrer Umgebung nicht so intolerant die Nase rümpfen. Wer weiß, was Sie noch so anstellen!



# FERNSEHEN AM SONNTAG

# 11

## TIPPS DES TAGES



### Familie mit Hindernissen

Um das Verhältnis zu ihrer Tochter Saskia zu kitten, hat Katrin (Nicolette Krebitz) alle Familienmitglieder zu deren Konfirmation eingeladen. Aber Saskia lebt seit kurzem bei ihrem Vater, während der Sohn von Katrins neuem Lebensgefährten bei ihnen eingezogen ist und seitdem Saskias Zimmer verwüstet. Katrin ist zunehmend mit den Nerven am Ende, weil ihre Patchwork-Familien-Konstellation mit jedem Tag unübersichtlicher wird. So endet der familiäre Hindernislauf für Katrin in einer Gefängniszelle. **TV-Komödie ▶ 22.00 3sat**



### John Wick: Kapitel 2

Der legendäre Auftragskiller John Wick (Keanu Reeves) muss einen alten Blutschwur einhalten und seinem Ex-Kollegen D'Antonio die Kontrolle über eine Killer-Organisation erkämpfen. **Actionfilm ▶ 22.25 Pro 7**



### Jagd vor Gibraltar

Die Drogenkurier Niño (Jesús Castro) und Compi wollen selbst in das illegale Geschäft einsteigen. Bald wird es für die beiden gefährlich: Die Polizei und auch die Mafia sind ihnen hinterher. **Drama ▶ 23.25 3sat**

**ARD**

10.03 Die Bremer Stadtmusikanten. TV-Märchenfilm (D 2009) 11.00 Die Kluge Bauernochter. TV-Märchenfilm (D 2009) 12.03 Presseclub 12.45 Europamagazin 13.15 Wilde Pyrenäen. Doku 14.03 Die Frau im roten Kleid. TV-Drama (D 2006) Mit Christiane Hörbiger 15.30 Utta Danella – Tanz auf dem Regenbogen. TV-Melodram (D 2006)

17.00 **HD** **BRISANT** Magazin  
17.45 **HD** **Tagesschau**  
18.00 **HD** **Bericht aus Berlin**  
18.30 **HD** **Weltspiegel** Magazin  
19.15 **HD** **Sportschau** Fußball: BL; 2. Liga, Fortuna Düsseldorf – Eintracht Braunschweig, Hannover 96 – FC Schalke 04, VfL Osnabrück – SpVgg Greuther Fürth

20.00 **HD** **Tagesschau**  
20.15 **HD** **Tatort: Schau mich an** Kriminalfilm (D 2023) Mit Miroslav Nemec, Udo Wachtveitl, Ferdinand Hofner. Regie: Christoph Stark. Die Ermittler Batic, Leitmayr und Hammermann stoßen auf verstörende Gewaltvideos, die zu einem aktuellen Leichenfund passen.

21.45 **HD** **Caren Miosga** Gespräch Moderation: Caren Miosga

22.45 **HD** **Tagesthemen** Mit Sport und Wetter. Mod.: Julia-Niharika Sen

23.05 **HD** **ttt** U.a.: How to: Prost! Friedemann Karigs Anleitung für effektiven Widerstand

23.35 **HD** **Alle reden übers Wetter** Drama (D 2022) Mit Anne Schäfer. Regie: Annika Pinsky

0.55 **HD** **Tagesschau**  
1.00 **HD** **Die Kinder der Seidenstraße** Drama (AUS/CHN/USA/08) Mit Jonathan Rhys Meyers, Michelle Yeoh, Yun-Fat Chow

**ZDF**

9.03 Mental Load – Organisieren bis zum Limit 9.30 Kath. Gottesdienst 10.15 Das Traumschiff. Perth. TV-Familienfilm (D 2014) 11.45 heute Xpress 11.50 Bares für Rares – Lieblingsstücke 14.10 Bares für Rares – Händlerstücke 14.55 Mein Zuhause richtig schön – Der Eva-Brenner-Plan 15.40 heute Xpress 15.45 Greenwashed? Reportage

16.15 **HD** **Die Rosenheim-Cops**  
17.00 **HD** **heute / sportstudio**  
18.00 **HD** **Restaurants in Not – Steuer rauf, Gäste weg?**  
18.30 **HD** **Was Freundschaft mit dir macht** Reportage  
18.55 **HD** **Aktion Mensch/heute**  
19.10 **HD** **Berlin direkt** Magazin  
19.30 **HD** **Faszination Erde**

20.15 **HD** **Familie Anders – Die rosarote Brille** TV-Romanze (D 2024) Mit Moritz von Truenfels, Bettina Burchard, Harald Krassnitzer. Regie: Sebastian Stern

21.45 **HD** **heute journal**  
22.15 **HD** **Signora Volpe: Verkannte Helden** Kriminalfilm (GB 2022) Mit Emilia Fox, Tara Fitzgerald, Giovanni Cirfiera. Sylvia hilft einer Archäologin bei Ausgrabungen und stößt auf ein Skelett: vermutlich die seit 25 Jahren vermisste Ornella.

23.35 **HD** **Polizei im Kreuzfeuer – Die großen Skandale** Doku  
0.20 **HD** **heute Xpress**  
0.25 **HD** **Trapped – Gefangen in Island (1)** Krimi (ISL/DK/FIN/IN/D/F/GB 2017) Mit Ólafur Darri Ólafsson, Ilmur Krístjánsdóttir  
2.00 **HD** **Trapped – Gefangen in Island (2)** Kriminalfilm (ISL/DK/FIN/IN/D/F/GB 2017)  
3.35 **HD** **Bares für Rares**

**RTL**

8.50 **HD** **Kung Fu Panda 2** – Doppelt bärenstark. Animationsfilm (USA/CHN/CDN 2011) Regie: Jennifer Yuh Nelson 10.25 **HD** **Der gestiefelte Kater**. Animationsfilm (USA 2011) 12.05 **HD** **Hotel Transilvanien 2**. Animationsfilm (USA 2015) Regie: Genndy Tartakovsky 13.45 **HD** **Die Unvermittelbaren** 15.45 Die großen Hunde (5) U.a.: Kängal Shirin

17.45 **HD** **Exklusiv – Weekend**  
18.45 **HD** **RTL Aktuell**  
19.05 **HD** **Martin Rütter – Die Welpen kommen (1)** Zwergschnauzer-Welpen Isa / Collie Moritz / Labrador Loki / Nachbarshund Alfons. Martin Rütter hilft Familien dabei, ihr Leben mit einem neuen Welpen zu meistern.

20.15 **HD** **James Bond 007 – Keine Zeit zu Sterben** Agentenfilm (GB/USA 2021) Mit Daniel Craig, Ana de Armas, Rami Malek. James Bond lebt schon seit einigen Jahren zurückgezogen auf Jamaika. Dort wird er jedoch von seinem alten Freund, dem CIA-Agenten Felix Leiter, aus dem Ruhestand gerissen. Terroristen haben den Wissenschaftler Obruchev aus einem Geheimlabor entführt und dabei die Biowaffe Herakles gestohlen.

23.20 **HD** **stern TV am Sonntag (7)**  
0.30 **HD** **James Bond 007 – Keine Zeit zu Sterben** Agentenfilm (GB/USA 2021) Mit Daniel Craig. Regie: Cary Joji Fukunaga  
3.35 **HD** **Der Blaulicht-Report** Frau mit Kinderwagen wird angegriffen / 8-Jährige verliert ihren Vater beim Versteckspiel  
4.35 **HD** **CSI: Vegas** Krimiserie. So viele Verbrechen. Mit T. Danson

**SAT.1**

5.15 **HD** **Auf Streife** 5.40 **HD** **Auf Streife – Berlin**. Doku-Soap. Das Blut-Rätsel / Abgeschleppt / Gefährliche Farbtacke 8.40 **HD** **So gesehen**. Gespräch 9.00 **SAT.1** Frühstückfernsehen am So. Magazin 11.10 **HD** **The Floor**. Show 13.10 **HD** **Die dreisten drei** – Die Comedy-WG. Show 13.40 **HD** **Harry Potter und die Kammer des Schreckens**. Fantasyfilm (GB/USA 2002)

16.45 **HD** **Dating Game** – Die SAT.1 Kult-Show-Wochen Moderation: Jörg Pilawa  
18.55 **HD** **Julia Leischik sucht: Bitte melde Dich** Reportage. He. Moderation: Julia Leischik Ariane sucht seit Jahren nach ihrer leiblichen Mutter.  
19.55 **HD** **SAT.1: newstime**

20.15 **HD** **Fack Ju Göhte 2** Komödie (D 2015) Mit Elyas M'Barek, Jella Haase, Karoline Herfurth. Regie: Bora Dagtekin. Zeki Müller, Pauker wider Willen, jagt weiter Diebesbeute nach und landet mit seiner Chaos-10b auf einer Klassenfahrt im fernen Thailand.  
22.35 **HD** **Das fünfte Element** Sci-Fi-Film (F/GB/USA 1997) Mit Keanu Reeves, Gary Oldman, Milla Jovovich. Regie: Luc Besson.

1.05 **HD** **Fack Ju Göhte 2** Komödie (D 2015) Mit Elyas M'Barek. Regie: Bora Dagtekin  
3.00 **HD** **Dance Flick – Der allerletzte Tanzfilm** Komödie (USA 2009) Mit Damon Wayans Jr. Megan zieht nach dem Tod ihrer Mutter zum Vater in die Großstadt und träumt davon, Tänzerin zu werden.  
4.15 **HD** **Auf Streife** Die Mutprobe

**PRO 7**

6.25 **HD** **Galileo** 7.30 **HD** **Galileo** 8.35 **HD** **Galileo** 9.40 **HD** **Mission Erde** mit Robert Marc Lehmann 10.55 **HD** **Wer isst?** Show. Rateteam: Ralf Schmitz, Chris Tall, Vanessa Mai, Eko Fresh. Moderation: Steven Gätjen 13.15 **HD** **The Masked Singer**. Show. Rateteam: Palina Rojinski (Schauspielerin und Moderatorin), Rick Kavanian (Schauspieler), Max Giesinger (Sänger)

16.25 **HD** **taff weekend** „taff“ weiß auch am Wochenende: Über was spricht Deutschland gerade?  
17.45 **HD** **ProSieben: newstime**  
19.05 **HD** **Galileo Stories** Magazin  
19.55 **HD** **Galileo X-Plorer** Magazin. Rätsel der USA. Das „Galileo X-Plorer“-Team löst die spannendsten Rätsel der USA.

20.15 **HD** **Chaos Walking** Sci-Fi-Film (USA/CHN/HK/LUX 2021) Mit Tom Holland, Daisy Ridley, Mads Mikkelsen. Regie: Doug Liman. Todds Heimatplanet wird nach der Ermordung aller Frauen durch dessen Ureinwohner nur noch von Männern bevölkert.  
22.25 **HD** **John Wick: Kapitel 2** Actionfilm (USA/HK/CDN 2017) Mit Keanu Reeves, Riccardo Scamarcio, Ian McShane. Regie: Chad Stahelski

0.45 **HD** **Jack Reacher** Actionthriller (USA 2012) Mit Tom Cruise, Rosamund Pike, Richard Jenkins. Regie: Christopher McQuarrie. Der ehemalige Militärpolizist Jack Reacher wird gebeten, die Unschuld eines Hekenschützen zu beweisen.  
3.15 **HD** **John Wick: Kapitel 2** Actionfilm (USA/HK/CDN 2017) Mit Keanu Reeves

**SWR RP**

6.05 **HD** **menschen & momente** 6.35 **HD** **Nachcafé** 8.05 **HD** **Handwerkskunst!** 9.35 **HD** **Sehen statt Hören** 10.05 **HD** **Nach der Scheidung**: Wenn der Vater fehlt 10.35 **HD** **lesenswert** 11.05 **HD** **Die göttliche Sophie**. TV-Komödie (D 2009) 12.35 **HD** **Elstners Reisen (1)** 13.20 **HD** **Tierärztin Dr. Mertens** 14.10 **HD** **Haustierprofis (4)** 15.00 **HD** **Kleine Meise ganz groß** 15.45 **HD** **Down the Road**

16.30 **HD** **Genuss mit Zukunft**  
17.00 **HD** **Ich trage einen großen ...**  
17.30 **HD** **Die grenzenlose Welt des Trickfilms** Dokumentation  
18.00 **HD** **SWR Aktuell** Magazin  
18.15 **HD** **Handwerkskunst!**  
18.45 **HD** **Treffpunkt** Reportage  
19.15 **HD** **Die Fallers** Fromme Wünsche  
19.45 **HD** **SWR Aktuell** Magazin

20.00 **HD** **Tagesschau**  
20.15 **HD** **Die Dolomiten – Im Garten der Helden** Dokumentation  
21.00 **HD** **Kühle Schönheiten – Altpenseen** Dokumentation  
21.45 **HD** **Sportschau**  
22.05 **HD** **SWR Sport**  
22.50 **HD** **Auf den Spuren des Bösen – Der Mörder von Jakob Fiszman** Dokumentationsreihe. Die Blutspr. Mit Heike Borufka (Gerichtsreporterin), Wilhelm Möllers (Staatsanwalt), Dr. Harald Schneider (LKA-Experte)

23.20 **HD** **Auf den Spuren des Bösen – Der Mörder von Jakob Fiszman** Vater gegen Sohn  
23.45 **HD** **Auf den Spuren des Bösen – Der Mörder von J. Fiszman**  
0.15 **HD** **Book Club – Das Beste kommt noch** Romantik-Komödie (USA 2018) Mit Diane Keaton. Regie: Bill Holderman  
1.50 **HD** **Die göttliche Sophie** TV-Komödie (D'09) Mit Michaela May

**HR**

8.10 **HD** **Museums-Check** 8.40 **HD** **Art Crimes – Die Kunst des Diebstahls** 10.05 **HD** **Familie Dr. Kleist** 10.55 **HD** **In aller Fr.** – Die jungen Ärzte 12.30 **HD** **Der Ranger – Paradies Heimat** Junge Liebe. TV-Drama (D 2020) 14.00 **HD** **Campervan-Roadtrip** nach Südf Frankreich 14.45 **HD** **Korsika – Wilde Insel** im Mittelmeer. Doku 15.30 **HD** **Alles Wissen**. Magazin

16.15 **HD** **Mex – Das Marktmagazin**  
17.00 **HD** **Mittendrin**  
17.45 **HD** **Digitale Medizin – mehr Gesundheit?** Reportage  
18.30 **HD** **Marlene – zurück im Leben** Dokumentation  
19.00 **HD** **Frankfurt ist bunt** Dokumentation  
19.30 **HD** **hessenschau**

20.00 **HD** **Tagesschau**  
20.15 **HD** **Tobis Städtetrip** Dokumentationsreihe. Lost Places  
21.00 **HD** **Der Henninger-Turm – Bau eines Wahrzeichens**  
21.45 **HD** **Sportschau – BL am Sonntag** 28. Spieltag: TSG Hoffenheim – FC Augsburg, VfL Wolfsburg – Borussia Mönchengladbach  
22.15 **HD** **Dings vom Dach** Show. Rateteam: Yared Dibaba, Sonya Kraus, Enie van de Meiklojkes, Achim Winter

23.00 **HD** **straßen stars** Show. Mit Sylvia (Dieburg), Oker (Frankfurt), Erich (Habichtswald). Rateteam: Eva Briegel, J. Thadeusz, B. Bach  
23.30 **HD** **Das große Hessenquiz** 0.15 **HD** **straßen stars** Show. Mit Luana (Frankfurt), Mike (Kriftel), Marco (Gießen). Rateteam: Bettina Tietjen, Bodo Bach, Jörg Thadeusz  
1.15 **HD** **Vertreibung ins Paradies** Dokumentarfilm (D 2020)

**WDR**

10.00 **HD** **Köln** Treff 11.30 **HD** **Kochen** mit Martina und Moritz 12.00 **HD** **Land und lecker (6)** 12.45 **HD** **WDR aktuell** 13.00 **HD** **Einfach und köstlich** 13.30 **HD** **Erlebnisreisen** 13.40 **HD** **Essens** Margarethenhöhe – Das schönste Dorf der Stadt 14.25 **HD** **Der Grugapark** – Das grüne Herz von Essen 15.10 **HD** **Rentnerrops** 16.00 **HD** **WDR aktuell** 16.15 **HD** **Frühlingswelten** 17.00 **HD** **Flussgiganten** 17.45 **HD** **Tiere** suchen ein Zuhause 18.45 **HD** **Aktuelle Stunde** 19.30 **HD** **Westpol** – Politik in Nordrhein-Westfalen 20.00 **HD** **Tagesschau** 20.15 **HD** **Wunderschön!** 21.45 **HD** **Sportschau** 22.15 **HD** **Zeiglers** wunderbare Welt des Fußballs 22.45 **HD** **Morden** im Norden 0.20 **HD** **Watzmann** ermittelt. Serie

**BAYERN**

10.00 **HD** **Leonidas** Kavakos spielt Beethoven 10.30 **HD** **Wildes Bayern** 11.15 **HD** **Wildes Bayern** 12.00 **HD** **quer** 12.45 **HD** **Stoffel** Wells Bayern 13.15 **HD** **Österreichs** Bergdörfer 14.00 **HD** **Querbeet** 14.30 **HD** **Polizeiinspektion** 1 15.15 **HD** **Lust aufs Land** 16.00 **HD** **BR24** 16.15 **HD** **Unser Land** 17.15 **HD** **Einfach. Gut.** Bachmeier 17.45 **HD** **Schwaben** und Altbayern 18.30 **HD** **BR24** 18.45 **HD** **Bergauf-Bergab** 19.15 **HD** **Von Kohlenstoff** und Regenwürmern – Der Boden lebt 20.00 **HD** **Tagesschau** 20.15 **HD** **Chiemgauer** Volkstheater 21.45 **HD** **Blickpunkt** Sport 23.00 **HD** **BR24** 23.15 **HD** **Glauben** in Libanon. Doku 0.00 **HD** **Auf bairisch g'lacht!** Show 0.45 **HD** **Das Glück** klopft an die Tür. TV-Komödie (D 2006)

**3SAT**

13.15 **HD** **Der steirische** Alpentierpark Mautern 13.25 **HD** **Der Flug** des Seeadlers 14.10 **HD** **Hoch hinaus** – Die Schweiz über 3000 Metern 14.55 **HD** **Traumrouten** der Schweiz 16.35 **HD** **Last Action Hero**. Actionkomödie (USA 1993) 18.35 **HD** **Schweizweit** 19.00 **HD** **heute** 19.10 **HD** **Schweizer** Traubenpioniere – Junge Winzerinnen und Winzer mit neuen Ideen 19.40 **HD** **Drakensberge/ukhahlamba**, Südafrika – Drachen, Regenmacher und die Macht der Götter 20.00 **HD** **Tagesschau** 20.15 **HD** **Till Reiners' Happy Hour** 21.00 **HD** **Mitternachtsspitzen** (2) Familie mit Hindernissen. TV-Komödie (D/A 2017) 23.25 **HD** **Jagd vor Gibraltar**. Drama (E/F 2014)

**Sport1**

5.00 **HD** **Sport-Clips** 6.00 **HD** **Teleshopping** 7.00 **HD** **Bundesliga** pur – 1. & 2. BL 11.00 **HD** **Doppel-** pass. Die Runde 13.30 **HD** **Bundesliga** pur – 1. & 2. BL 15.00 **HD** **Poker: World Series** 17.00 **HD** **Die PS-Profis** – Mehr Power aus dem Pott 17.45 **HD** **Hand-** ball: EM-Qualifikation der Damen. Deutschland – Israel. Aus Heidelberg 19.45 **HD** **Die PS-Profis** – Im Einsatz (1) 20.15 **HD** **Hausmeister** Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Dieter stirbt / Traumhochzeit / Der Zorn der Gerechten / Ist Tommie schwul? / Die Sexmaschine. Mit Tom Gerhardt 22.45 **HD** **Die Nacht** der lebenden Loser. Komödie (D 2004) Mit Tino Mewes 0.45 **HD** **Sport-Clips**. Show

**KABEL1**

5.30 **HD** **Blue Bloods** – Crime Scene New York. Serie. Fünfzehn Minuten. Mit Tom Selleck 6.10 **HD** **MacGyver**. Actionserie. Späte Rache / Probe 234 / Ein neues Leben / Die Meisterdiebin / Überleben in der Wildnis 10.55 **HD** **Willkommen** bei den Reimanns 12.55 **HD** **Mein Lokal**, Dein Lokal – Der Profi kommt 16.00 **HD** **newstime** 16.10 **HD** **Mein Lokal**, Dein Lokal 18.10 **HD** **Achtung** Abzocke – Betrüger auf der Spur 20.15 **HD** **Die größten** Geheimnisse der 90er 22.20 **HD** **Abenteuer** Leben am Sonntag 0.25 **HD** **Achtung** Abzocke – Betrüger auf der Spur 2.15 **HD** **Abenteuer** Leben am So 4.00 **HD** **Abenteuer** Leben täglich 4.45 **HD** **Abenteuer** Leben täglich. Magazin

**VOX**

5.25 **HD** **CSI: NY** 6.05 **HD** **Criminal Intent** 15.05 **HD** **Criminal Intent** – Verbrechen im Visier. Krimiserie. Liebling 16.00 **HD** **Biete** Rostlaube, suche Traumaauto 17.00 **HD** **auto mobil** 18.10 **HD** **Einmal** Camping, immer Camping (7) Doku-Soap. U.a.: Marcel & Daniela – Niederlande 19.10 **HD** **Ab ins Beet!** Die Garten-Soap (7) Doku-Soap. U.a.: Ali & Daniela – Hühner Parodie 20.15 **HD** **Kitchen Impossible** (6) Show. Die Hamburg-Edition: / Tim Mälzer: Hamburg / Edi Frauneder: Hamburg 23.40 **HD** **Prominent!** Magazin. Mod.: Laura Dahm, Amira Pocher 0.25 **HD** **Medical** Detectives. Lauter Lügen / Feinde im eigenen Haus / Tatorte / Aus dem Hinterhalt

**KIKA**

6.00 **HD** **logo!** 6.10 **HD** **Wolf** 6.20 **HD** **Doki** 6.50 **HD** **Mirette** ermittelt 7.25 **HD** **Hexe** Lilli 7.50 **HD** **Geromimo** Stilton 8.35 **HD** **Team** Timster 8.50 **HD** **neuneinhalf** 9.00 **HD** **Checker** Julian 9.25 **HD** **neuneinhalf** Sam 9.55 **HD** **Pinochio** im Zauberdorf 10.20 **HD** **Maulwurf** Moley 10.40 **HD** **Rudis** Rasselbande 10.50 **HD** **Rudis** Rabenteuer (3/26) 11.05 **HD** **Löwenzahn** 11.30 **HD** **Mit der** Maus 12.00 **HD** **Die** Schöne und das Biest. TV-Märchenfilm (D/A 2012) 13.30 **HD** **Sams** im Glück. Kinderfilm (D 2012) 15.00 **HD** **Yakari** 15.25 **HD** **Belle** und Sebastian 15.50 **HD** **Heldi** 16.35 **HD** **Pia** und die wilden Tiere (3) 17.01 **HD** **2**, **oder** 3 17.25 **HD** **Die** DIKKA-Show (6/6) 17.50 **HD** **Bobby & Bill** 18.15 **HD** **Mama** Fuchs und Papa Dachs 18.35 **HD** **Grisu** – Der kleine Drache 18.50 **HD** **Sandmann** 19.00 **HD** **Arthur** und die Freunde der Tafelrunde 19.25 **HD** **pur-** 19.50 **HD** **logo!** 20.00 **HD** **Team** Timster 20.15 **HD** **stark!** 20.30 **HD** **Schau** in meine Welt!

**NDR**

12.20 **HD** **Die Meute** der Erben. TV-Komödie (D 2001) 13.45 **HD** **Vor** Chiles wilder Küste – Die Pazifikinsel Chilö 14.30 **HD** **Traumküste** Uruguay – Pampa und Meer 15.15 **HD** **Wildes** Wendland 16.00 **HD** **Rasch** durch den Garten – Gärtner für jedermann 16.30 **HD** **Iss** besser! Mit dem Ernährungs-Doc 17.00 **HD** **Bingo!** 18.00 **HD** **Ostsee-** port 18.45 **HD** **DAS!** 19.30 **HD** **Regional** 20.00 **HD** **Tagesschau** 20.15 **HD** **Trauminsel** ohne Urlaub – Der Dänholm zwischen Stralsund und Rügen. Dokumentarfilm (D 2024) 21.45 **HD** **Sportschau** 22.05 **HD** **NDR-Quiz-** show 22.50 **HD** **Sportclub** 23.35 **HD** **Magaths** Meisterwerk – Das Fußballwunder des VfL Wolfsburg 0.05 **HD** **Quizduell** – Olymp

**PHOENIX**

5.15 **HD** **Die große** Wanderung 7.30 **HD** **Hüterin** der Wale 8.15 **HD** **Spuren** im Stein 11.15 **HD** **Dokumentation** 11.30 **HD** **phoenix** persönlich 12.00 **HD** **Presseclub** 12.45 **HD** **Presseclub** – nachgefragt 13.00 **HD** **die** diskussion 14.00 **HD** **Inside** NATO 17.00 **HD** **Die** große Wanderung 19.15 **HD** **Hüterin** der Wale 20.00 **HD** **Tagesschau** 20.15 **HD** **Yellowstone** Nationalpark. Dokureihe. Frühling / Sommer 21.45 **HD** **Dear** Future Children. Dokumentarfilm (D/GB/A 2020) Regie: Franz Böhm 23.15 **HD** **heute-show** 23.45 **HD** **extra** 3 0.30 **HD** **Ukraine** Krieg nachgehakt 0.45 **HD** **Rom** am Rhein 3.00 **HD** **Die** große Wanderung. Der Pfad der Elefanten / Der Treck der Karibus / Der Zug der Zebras

**ARTE**

10.25 **HD** **Der** Sibirische Tiger – Seele der russischen Wildnis 11.15 **HD** **Stille** Wasser sind tief 12.40 **HD** **Skandinavien** 14.10 **HD** **Katja**, die ungekrönte Kaiserin. Historienfilm (F 1959) 15.45 **HD** **Adamo** – Und dann ein Lied 16.45 **HD** **Rembrandts** Zeitalter: Kunst, Markt und Geschäft 17.40 **HD** **Das** Collegium 1704 spielt Handels „Wassermusik“ 18.25 **HD** **Karambolage** 18.40 **HD** **Zu** Tisch ... 19.10 **HD** **Journal** 19.30 **HD** **Sufis** – Glaube Liebe Tanz: Lebenswelten am Nil 20.15 **HD** **Vier** Hochzeiten und ein Todesfall. Romantikkomödie (GB 1994) 22.10 **HD** **Sean** Connery vs James Bond 23.05 **HD** **Hope** on the Road: Daniel Hope auf den Spuren irischer Musik. Doku

**EUROSP.1**

8.30 **HD** **Marathon**: Paris-Marathon. Die besten Läuferinnen und Läufer der Welt gehen auf den Champs-Élysées an den Start. 2023 triumphierte der Äthiopier Abeje Ayana bei den Männern. Bei den Frauen siegte die Kenianerin Helah Kiprop. 11.15 **HD** **Radsport**: Paris-Roubaix. Eintagesrennen der Herren. Im vergangenen Jahr gewann Mathieu van der Poel. 17.45 **HD** **Marathon**: Paris-Marathon 19.00 **HD** **Curling**: WM der Herren. Finale. Aus Schaffhausen (CH). 2023 schlug Schottland im Finale Gastgeber Kanada. 21.00 **HD** **Paris-Marathon** 22.00 **HD** **Radsport**: Paris-Roubaix. Eintagesrennen der Herren 0.00 **HD** **Curling**: WM der Herren. Finale

**RTL2**

5.15 **HD** **X-Factor**: Das Unfassbare. Serie 6.00 **HD** **Infomercial** 9.00 **HD** **X-Factor**: Das Unfassbare 11.20 **HD** **Wunderbare** Jahre. Comedyserie 12.15 **HD** **auf** schlimmer und ewig 13.15 **HD** **Hartz** und herzlich – Tag für Tag Rostock 17.15 **HD** **Mein** neuer Alter. Familienvater benötigt dringend einen 6-Sitzer 18.15 **HD** **GRIP** – Das Motormagazin 20.15 **HD** **Nachts** im Museum. Actionkomödie (USA/GB 2006) Mit Ben Stiller. Regie: Shawn Levy 22.25 **HD** **Carrie**. Horrorthriller (USA 2013) Mit Chloë Grace Moretz 0.25 **HD** **Das** Haus am See. Drama (USA '06) 2.15 **HD** **Nachts** im Museum. Actionkomödie (USA/GB'06) 4.00 **HD** **Close** Up (3) Porträtreihe. Die Tom Cruise Story

**MDR**

13.50 **HD** **Sagenhaft** 15.20 **HD** **MDR** aktuell 15.25 **HD** **Prinzessin** Julia. Märchenfilm (CS 1987) 16.55 **HD** **Sechse** kommen durch die Welt. Märchenfilm (DDR 1972) 18.00 **HD** **aktuell** 18.05 **HD** **Brisant** 18.52 **HD** **Sandmann** 19.00 **HD** **Regional** 19.30 **HD** **aktuell** 19.50 **HD** **Krijo** live 20.15 **HD** **Damals** war's 21.45 **HD** **aktuell** 22.00 **HD** **BL** am So 22.20



# Gemeinsam stark

Wie die Nato entstanden ist, welche Länder dem Bündnis angehören und was die Ziele sind

Von Angela Sommersberg

Hej Nato! Das ist Schwedisch für „Hallo Nato“, und das sagten die Menschen in dem nord-europäischen Land vor wenigen Wochen. Denn Schweden macht jetzt bei der Nato mit. Insgesamt sind nun 32 Länder Mitglied in diesem Bündnis. Los ging alles vor 75 Jahren: Am 4. April 1949 hat die Nato Geburtstag. Wie sie damals gegründet wurde und warum gerade immer mehr Länder dort mitmachen wollen, erfährst du hier.

Nach dem Zweiten Weltkrieg teilten sich viele Länder der Welt in zwei Lager: Auf der einen Seite gab es den sogenannten Westen unter Führung der USA. Auf der anderen Seite den Osten unter Führung der Sowjetunion. Das war ein riesiger



Staat, zu dem verschiedene Länder gehörten, unter anderem Russland. Westen und Osten waren verfeindet und die Sorge groß, dass wieder ein Krieg ausbrechen könnte. Deswegen gründeten die USA zusammen mit Kanada und zehn Ländern in Europa die Nato. Das ist eine Abkürzung für den englischen Namen „North Atlantic Treaty Organization“. Übersetzt heißt das Nordatlantikpakt. Die Idee dieses militärischen Bündnisses war: Wenn ein Nato-Land angegriffen wird, helfen die anderen ihm, sich zu verteidigen. Das sollte die einzelnen Länder schützen und gleichzeitig die Sowjetunion davon abhalten anzugreifen –

und so den Frieden erhalten. Die Sowjetunion gründete mit anderen Ländern das Militärbündnis „Warschauer Pakt“.

Bis 1991 waren die beiden Lager verfeindet, man nennt diese Zeit „Kalter Krieg“. Denn es wurde zwar nicht mit Waffen gekämpft, aber die Länder bedrohten sich, spionierten sich aus und häuften jede Menge Waffen an. Nach dem Kalten Krieg lösten sich die Sowjetunion und der Warschauer Pakt auf. Schon während des Kalten Krieges waren andere Länder der Nato beigetreten, unter anderem Deutschland. Danach machten auch Staaten aus Osteuropa mit, die vorher Partner oder sogar Teil der Sowjetunion gewesen waren, unter anderem Estland, Bulgarien oder Polen.

Russland ist dagegen, dass heute so viele Länder aus Osteuropa zur Nato gehören. Es fühlt sich davon bedroht. Die Länder hingegen sind froh, Mitglieder zu sein, denn sie haben Angst, dass Russland auch in ihr Land einmarschieren könnte – so wie russische Soldaten das vor zwei Jahren in der Ukraine gemacht haben. Seit es dort Krieg gibt, wollen sogar noch mehr Staaten Teil der Nato sein. Finnland ist 2023 Mitglied geworden, Schweden dieses Jahr.

Seit einigen Wochen trainieren viele Soldaten aus verschiedenen Nato-Ländern gemeinsam. Sie üben für den Fall, dass ein Land angegriffen werden könnte. Und sie wollen zeigen, wie stark sie gemeinsam sind – und mögliche Gegner abschrecken.

## Kritik

Nicht alle Menschen finden die Nato gut. Manche sind der Meinung, dass man Russland nur noch wütender macht, wenn man immer mehr Länder aufnimmt. Andere sagen, dass man Frieden nicht mit Waffen bewahren kann. Und dass man mit dem vielen Geld für Waffen und Panzer bessere Dinge tun könnte.

Fotos: Svetlana Kolpakova/Kimsonal/Björn Wylezich/bittedankeschön/Floydine/Maurice Tricattelle/winyu/Nikonite/drubig-photo/photocech (alle stock.adobe.com), dpa (2)

von Eva Fauth

## Kennst du die Blumen?

1 d) Gänseblümchen  
2 c) Primeln  
3 b) Narzissen  
4 e) Vergissmeinnicht  
5 a) Tulpen  
6 g) Krokusse  
7 f) Hyazinthe  
8 h) Löwenzahn

Lösung: 1 (b), 2 (e), 3 (a), 4 (d), 5 (h), 6 (g), 7 (f), 8 (c)

-Anzeige-



Jede Woche neu! Kruschel, die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131 / 484997  
www.kruschel.de/abo



Im Podcast „Kruschel erklärt’s“ geht es diese Woche um:

- einen Amsel-Angriff aus der Luft
- die Neuauflage von Jim Knopf
- den Unterschied zwischen Karotte und Möhre



## Schweiß als Sonnenschutz

An Land können Nilpferde schon mal ins Schwitzen kommen. Dann kann man etwas Verrücktes beobachten: Rote Tropfen kommen dann aus den Hautporen der Tiere. Früher dachte man, dass Nilpferde Blut schwitzen, aber das ist natürlich Quatsch. In Wirklichkeit handelt es sich um eine schweißähnliche Flüssigkeit, die orange und rote Farbpigmente enthält und die für die Nilpferde eine Art körpereigene Sonnencreme ist. Die Flüssigkeit sorgt außerdem dafür, dass die Tiere keinen Sonnenbrand bekommen, und sie schützt vor Bakterien. (ef)

**POPEL**  
by Trantow



Kontakt:

Kruschel-Redaktion:  
Eva Fauth (Ltg.), Andrea Früauff,  
Nicole Hauger, Nina Jakobs,  
Kerstin Petry  
Gestaltung:  
Carina Coutandin, Janina  
Moos, Lara-Sophie Reis,  
Sarah Sparrenberger  
Kontakt: kruschel@vrm.de  
Redaktion: 06131 / 48 58 16  
Abo-Service: 06131 / 484997





Fotos: Adobe Stock

# Schilder lösen Probleme nicht

## Dauerbrenner Hundekot: Suche nach weiteren Verhinderungsstrategien

Von Susanne Kühner

sind diese anschließend ebenfalls zu reinigen - auch vom Hundekot.“

Zugenommen habe die Problematik in jüngster Vergangenheit, berichtet Schwind. Unver-

# H

„**Handschuhe, Gummistiefel oder Überschuhe aus Kunststoff reichen mittlerweile bei der Arbeit nicht mehr aus. Stattdessen sind mittlerweile Ganzkörperanzüge in Gebrauch, um die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei bei der Reinigung der Grünflächen zu schützen.**

Markus Häußler, Leiter Stadtgärtnerei

dekot auf öffentlichen Flächen - ein Ärgernis ohne Ende in Sicht. Die Verwaltung hat in der Vergangenheit reagiert, Hundestationen eingerichtet und kontrolliert. Schilder, so der aktuelle Eindruck, sind nicht der Weisheit letzter Schluss. Was dann? Die Überlegungen gehen weiter.

Im zurückliegenden Forst-, Agrar- und Umweltausschuss hat der Leiter der Stadtgärtnerei, Markus Häußler, deutlich die Augen für die Problematik Hundekot geöffnet. Handschuhe, Gummistiefel oder Überschuhe aus Kunststoff reichen mittlerweile bei der Arbeit nicht mehr aus. Stattdessen sind mittlerweile Ganzkörperanzüge in Gebrauch, damit sich die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit auf Grünflächen vor den Hinterlassenschaften der Vierbeiner schützen können - im Besonderen im Sommer fast unmöglich und unzumutbar.

„Die Ausschussmitglieder konnten das absolut nachvollziehen“, sagt der für die Ordnungsbehörde zuständige Beigeordnete Hans Schwind (CDU). Und er gibt im Gespräch mit dem Tagblatt zu bedenken: „Selbst, wenn die Bearbeitung einer Grünfläche mit Maschinen erfolgen kann,

ständig vor allem deshalb, da die Verwaltung mittlerweile zirka 30 „Dogstations“ - Hundestationen also - im Stadtgebiet installiert hat, an denen unverhofft entstandene Hinterlassenschaften der Hunde entsorgen kann. Gleichzeitig sind diese mit Plastikbeuteln bestückt, in denen der Kot entsorgt werden kann.

Schwind weist außerdem auf die kostenlose „Gassi-Dudd“ hin, die an der Info des Rathauses ausgegeben werde. Dahinter verbergen sich kleine Kunststoffbehälter, die mit etwa 20 Hundekotbeuteln ausgestattet sind. „Die ‚Gassi-Dudd‘ hat eine Öse, mit der sie problemlos an der Hundeleine zu befestigen ist, sodass sie bei einem Spaziergang im Not-



Die Gassi-Dudd ist am Info-Schalter des Rathauses erhältlich. Sie kann problemlos an der Hundeleine befestigt werden und ist somit immer greifbar bei einem Spaziergang. Foto: Stadtverwaltung

fall immer greifbar ist“, betont Schwind.

Trotz dieser Angebote sind Hundekothaufen in unterschiedlichen Größen nicht nur auf Gehwegen oder am Wegesrand zu finden. „Mittlerweile sind sämtlich Plätze und Grünflächen im Stadtgebiet wie beispielsweise der Kreuzplatz oder der Käthe-Kollwitz-Platz betroffen“, hebt der Beigeordnete hervor.

Ordnungsgemäß entsorgt würden Hundekotbeutel aber durchaus auch in die dafür vorgesehenen Müllbehälter. Diese würden ebenso häufig im laufenden Betrieb geleert, wie die Beutel in der darüber liegenden Box aufgefüllt werden. Unverständlich sind für Schwind allerdings Verhaltensweisen derjenigen Zeitgenossen, die gefüllte Kotbeutel in Gullys stecken, so dass diese verstopfen. „Blöder noch, wenn jemand den schweren Deckel eines Ka-

nalschachtes anhebt, um den Beutel in den dann sichtbar werdenden Fangkorb wirft“, fügt Schwind kopfschüttelnd an.

„

**Mittlerweile sind sämtliche Plätze und Grundflächen im Stadtgebiet wie beispielsweise der Kreuzplatz oder der Käthe-Kollwitz-Platz betroffen.**

Hans Schwind, Beigeordneter

Abgesehen davon, dass die Hinterlassenschaften unangenehm sind und als unangenehm „Duft“ in die Nase

steigen, bergen sie weitere Gefahren. „Der Kot kann Eier von Parasiten beinhalten oder mit Viren und Würmern durchsetzt sein. Kommen damit, auch

„

**Der Kot kann Eier von Parasiten beinhalten oder mit Viren und Würmern durchsetzt sein.**

Hans Schwind, Beigeordneter

bei oberflächlich gereinigten Kotflächen, Kinder oder ältere Menschen in Kontakt, kann das unübersehbare gesundheitlich schädliche Folgen haben“, macht Schwind deutlich.

Erst im vergangenen Jahr hat die Ordnungsbehörde erneut mit einer Verschärfung der Pflichten für Hundebesitzer reagiert. „Abgesehen davon, dass das Entfernen von Hundekot für jeden Hundebesitzer gesetzliche Pflicht ist, wurde vom Stadtrat die Gefahrenabwehrverordnung dahingehend überarbeitet, dass alle Hundeführer verpflichtet sind, bei ihren Gassirunden einen Hundekotbeutel mitzuführen. Es droht eine Geldbuße von 50 Euro, wenn dies nicht der Fall ist beziehungsweise, wenn dieser bei Kontrollen nicht vorgezeigt werden kann“, unterstreicht Schwind.

Die Chance, jemanden auf frischer Tat zu ertappen, gehe allerdings gegen Null. Kontrollen aus der Vergangenheit hätten das gezeigt. Zumindest das Mitführen der Kotbeutel sei immer nachgewiesen worden.

Andere Kommunen tragen sich mit dem Gedanken, die DNA der Hunde registrieren zu lassen, um bei einem Hundekotproblem mittels Tests den „Übeltäter“ herauszufinden. Schwind ist ein Befürworter dieser Idee. Aber: „Umgesetzt werden kann das eigentlich nur bei Neuanmeldungen und dabei auf Kosten des Hundehalters.“

Weniger sieht der Beigeordnete das Problem in den für die DANN-Bestimmung zu entrichtenden 60 Euro. Vielmehr neh-

„

**Festzustellen bleibt, dass es weiterer Ideen bedarf, wie dieser Fehlentwicklung mit den Hundekothaufen entgegengewirkt werden kann.**

Hans Schwind, Beigeordneter

me es einige Zeit in Anspruch, bis alle Hunde erfasst wären. Eine erschöpfende Antwort auf die Frage, ob die Registrierung der DNA auch auf „Bestandshunde“ ausgedehnt werden kann, habe Schwind bislang nicht erhalten.

„Festzustellen bleibt“, untermauert er, „dass es weiterer Ideen bedarf, wie dieser Fehlentwicklung mit den Hundekothaufen entgegengewirkt werden kann.“ Ein bloßes Aufstellen von Hundeverbotsschildern an Plätzen und Grünflächen ist Schwind Ansicht nach Augenwischerei und lindere das Problem nicht.



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

Berichterstattung über einen Verdacht ist ein wichtiger Teil von Journalismus. Investigative Recherche führt oft dazu, dass Vorwürfe später vor Gericht verhandelt werden. Die Arbeit von Reporterinnen und Reportern war die Grundlage, dass Finanzskandale wie Cum Ex und Wirecard an die Öffentlichkeit gelangen konnten. Wenn wir nur über das berichten könnten, was schon zweifelsfrei bewiesen ist, wäre oft keine Berichterstattung möglich. Unschuldsvermutung gibt es vor Gericht, viele journalistische Recherchen gehen von einer Schuldvermutung aus, die durch die Recherchen entweder bestätigt oder widerlegt werden.

Nicht zuletzt die Gerichtsurteile zu den Till Lindemann-Recherchen (Sänger der Band Rammstein) haben gezeigt, dass Verdachtsberichterstattung in den letzten Jahren schwieriger geworden ist. Wenn Redaktionen Gerichte zufriedenstellen wollen, müssen sie oft so spezifisch werden, dass sich Quellenschutz nicht immer gewährleisten lässt. Die MeToo-Fälle der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Quellenschutz und Verdachtsberichterstattung insbesondere in Missbrauchsfällen wichtig ist.

Denn dort, wo das Machtgefälle besonders groß ist, lassen sich Beweise oft schwierig vorbringen. Auch wenn nicht alle Vorwürfe gegen Till Lindemann bewiesen werden konnten, hat der Fall gezeigt, dass Verdachtsberichterstattung dazu führen kann, dass sich mehr Betroffene trauen, über ihre Erlebnisse zu sprechen.

Dass die Anforderungen an Verdachtsberichterstattung keine juristische Schikane sind, lässt sich an Fällen von Falschbeschuldigungen wie dem von Jörg Kachelmann vor einigen Jahren zeigen. Auch wenn solche erfundenen Anschuldigungen einen kleinen Anteil ausmachen, zeigen sie, dass Verdachtsberichterstattung verantwortungsvoll betrieben werden muss. In der Verdachtsberichterstattung braucht es neben journalistischem Handwerk auch viel rechtliche Expertise und Formulierungsgeschick.

Das Tagblatt-Team wünscht Ihnen ein schönes Wochenende!

### WIR GRATULIEREN

**Herrn Gerhard Mohr**, zum 89. Geburtstag.

**Dem Ehepaar Hermine und Adolf Skacel**, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Sonntag: Frau Ruth Sold**, zum 88. Geburtstag.

**Herrn Kurt Feldmann**, zum 84. Geburtstag.

**Herrn Otmар Beyerlein**, zum 82. Geburtstag.

Vorabendmessen wieder in Herz-Jesu-Kirche

**SCHIFFERSTADT.** Ab heute Samstag, 6. April, finden die Vorabendmessen, um 18 Uhr wieder in der Herz-Jesu-Kirche statt. Während der Wintermonate musste man, nach einem Ausfall der Heizung, in die Kapelle umziehen.



Bündnis für Demokratie und Toleranz, Schifferstadt lädt zur Kundgebung ein



SCHIFFERSTADT. Unter dem Motto „Buntes Leuchten für Demokratie und Toleranz“ lädt das Bündnis in Schifferstadt ganz herzlich zu einer Kundgebung auf dem Rathausvorplatz ein. Sie findet am Freitag, den 12. April 2024 um 18 Uhr statt. „Gerade in letzter Zeit erleben wir einen erschreckenden Rechtsruck in allen Gesellschaftsschichten und wollen diesem ein kraftvolles Zeichen entgegenzusetzen. Es ist wichtig, jetzt wo die Demonstrationen weniger werden, trotzdem weiter tätig zu sein und sich für Freiheit und Demokratie einzusetzen.“ sagt der Versammlungsleiter Ralph Schäffner. Die Kundgebung spreche viele Menschen an und man habe sowohl einen anderen

Wochentag als auch eine spätere Uhrzeit gewählt, um all denjenigen, die bei der Kundgebung im Februar nicht dabei sein konnten, die Gelegenheit zum Kommen zu geben. An dem Tag soll ein großes Friedenszeichen auf dem Rathausvorplatz mit Blumen geschmückt werden. Aus diesem Grund bittet das Bündnis darum, Blumen mitzubringen. Das Bündnis, das sich aus vielen verschiedenen Gruppen aus der Schifferstadter Gesellschaft zusammensetzt, möchte ein kraftvolles Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Toleranz setzen und freut sich sehr über große Unterstützung. Die Blumen werden dann an die Kirchen in Schifferstadt gegeben.

REZEPT DES TAGES



Tiroler Gröstl

- 600 g Kartoffel(n)
2 EL Öl
1 große Zwiebel(n)
Rindfleisch (Suppenfleisch), gekochtes
Salz und Pfeffer
1 EL Petersilie, gehackte Majoran
Kümmel, evtl. gemahlen
Butter
4 Ei(er)

bel fein schneiden. In einer großen Pfanne Öl erhitzen, Zwiebel darin anrösten. Kartoffeln begeben, mit Salz, Pfeffer, Majoran und wer es mag, mit Kümmel würzen. Fleisch begeben und unter häufigem Wenden goldbraun knusprig rösten. In einer Pfanne etwas Butter erhitzen, Eier aufschlagen und Spiegeleier braten. Spiegeleier mit dem Gröstl anrichten. Als weitere Beilage passt Krautsalat oder grüner Salat. Wer mag, kann beim Fleisch noch Speck dazugeben (macht das Ganze ein bisschen würziger und fetter).

Schifferstadter Tagblatt - Die lesenswerten Seiten von Schifferstadt!

KALENDER

Samstag, 6. April 2024
Wenn der April bläst in sein Horn, so steht es gut um Heu und Korn.
Geburtstag: 1941
Hans W. Geißendörfer deutscher Regisseur, Autor, Produzent und Vater der ersten deutschen TV-„Seifenoper“, der „Lindenstraße“ (seit 1985).
1904
Kurt Georg Kiesinger war ein deutscher CDU-Politiker und dritter Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland (1966-1969), der als ehemaliges NS-DAP-Mitglied für Kontroversen sorgte und mit der ersten Großen Koalition die heftig kritisierten Notstandsgesetze (1968) verabschiedete.
Sonntag, 7. April 2024
Geburtstag: 1924
Johannes Mario Simmel war ein österreichischer Schriftsteller, der mit „Es muß nicht immer Kaviar sein“ (1960) bekannt wurde und mit zahlreichen Bestsellern wie „Und Jimmy ging zum Regenbogen“ (1970), „Der Stoff, aus dem die Träume sind“ (1971) oder „Hurra wir leben noch“ (1978) zu Deutschlands populärsten Autoren zählte.
Todestag: 1968
James Clark war ein britischer Rennfahrer und als zweifacher Weltmeister (1963, 1965) sowie Gewinner von 25 Grands Prix einer der erfolgreichsten Piloten der Formel 1, der bei einem Rennen auf dem Hockenheimring tödlich verunglückte.
Sternzeichen: Widder (21.03. - 20.04.)

NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112
Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 495-104.
Rettungsdienst: Telefon 112
Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.
Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.
Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.
Zahnärztlicher Notdienst: Kathleen Fürstenberg, Ludwigstraße 6a, Altrip, Telefon 06236 2070. Die Sprechzeiten sind samstags von 9 bis 12 Uhr und sonntags (und an Feiertagen) von 11 bis 12 Uhr. Auch außerhalb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende Zahnarzt für Notfälle erreichbar.
Apotheke: Am 1. Januar 2024 tritt die Notdienst-Reform in Kraft. Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: https://www.lak-rlp.de/notdienstportal oder unter folgender Nummer 01805 258825-PL abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.
Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Fichtenmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/ 18400487.
Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitung@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de
Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. - Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.
Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger und Barbara Vonderschmitt, Telefon 4 58 75 65.
Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Recherlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestringer, Telefon 49799796, Schulstr. 16.
Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 110111 und 0800 / 1101222.
Heil Pflegendienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.
Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.
Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800/ 1110333
Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/ 1110550.
Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.
Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Speyerer Straße 13, Telefon 457821 oder 0175 2686041.
Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.
Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.
Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.
Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Schifferstadter Tagblatt
IMPRESSUM
Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0, Geschäftsführerin: Susanne Geier
Redaktion Lokales Schifferstadt: Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt
Verantwortl. überregionaler Teil: VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz
Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.
Anzeigen und Vertrieb: Susanne Geier, Anzeigenpreisliste Nr. 41
Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. April 2024:

Print: 29,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 31,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.
Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt. Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.
Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Word search grid with clues and a central advertisement for Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG. Includes a small crossword puzzle at the bottom right.

Number puzzle grid (ANFÄNGER and FORTGESCHRITTENE) and a solution key for the crossword puzzle.



## Bei Katastrophenschutz wieder am Start

SCHIFFERSTADT ALS STANDORT FÜR LÖSCHFAHRZEUG Kreis finanziert zwei Neuanschaffungen

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** Die Schifferstadter Feuerwehr ist wieder ein Teil der Gemeinschaft, die sich um den Katastrophenschutz (KatS) des Rhein-Pfalz-Kreises kümmert. Dazu wurde ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt, das in der Carl-Benz-Straße stationiert sein wird.

Von einer „schwarzen Phase“, die die örtliche Feuerwehr durchlaufen habe, sprach der Schifferstadter Wehrleiter Jörg Strubel. Vor etlichen Jahren hatte die

”

*Wir konnten der Aufgabe zur Unterstützung nicht immer nachkommen. Die Zeit haben wir hinter uns gelassen durch das Engagement von uns allen.*

Jörg Strubel

zum einen zum Bruch innerhalb der Einheit geführt und dies zum anderen wiederum zum Ausscheiden aus dem KatS.

„Wir konnten der Aufgabe zur Unterstützung nicht immer nachkommen. Die Zeit haben wir hinter uns gelassen durch das Engagement von uns allen“, machte Strubel im Kreise der Wehrangehörigen aus dem gesamten Kreis sowie politischen Vertretern mit Landrat Clemens



Einsatz für modernen Fuhrpark: Kreischef Clemens Körner informierte über die Neuanschaffungen.

Fotos: suk



Freude über Wiedereinstieg: Wehrleiter Jörg Strubel und Bürgermeisterin Ilona Volk nehmen den Fahrzeugschlüssel von Clemens Körner entgegen.

für den Rückhalt zu sagen.

Positiv reagierte der Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Kreises, Rainer Schädlich, auf die „Rückkehr“ der Schifferstadter Wehr in den Katastrophenschutz. „Es ist schön, dass die Herausforderung angenommen wird und die Kameraden trainieren, um im Einsatzfall helfen zu können“, betonte er.

Der Schutz der Kreisbevölkerung sei wichtig, gleichsam wie die Solidarität der Akteure untereinander. „Gemeinsam nach vorne zu gehen ist der Weg, der viel Spaß machen kann“, hob Schädlich

in Hochdorf-Assenheim stationiert war“, erklärte Körner bei der Übergabe. Dank

”

*Der Weg war nicht einfach, aber wir sind in gemeinsam gegangen.*

Ilona Volk, Bürgermeisterin

einer Eilentscheidung des Kreistages habe das neue LF binnen dreieinhalb Monaten beschafft werden können.

Genutzt werden soll es laut Strubel als Wasser-

Ein zweiter Schlüssel wurde an Schädlich übergeben. Denn auch der Kommandowagen des BKI wurde nach 22 Jahren in Gebrauch erneuert. Die Reparaturanfälligkeit und Wartungsintensität machten den Neukauf notwendig. 12.000 Euro schießt das Land auch hier zu den Gesamtkosten von 82.000 Euro zu.

Wichtig für Schädlich: „Wir sind dabei, im Rhein-Pfalz-

Kreis einen modernen Katastrophenschutz aufzubauen.“ Strubel fügte an: „Dass die Investition erforderlich ist, wissen wir längst.“ Gesegnet wurden die Fahrzeuge von den Schifferstadter Pfarrern Stefan Mühl (katholische Pfarrei Heilige Edith Stein) und Maik Weidemann (Protestantische Kirchengemeinde).

Die Indienststellung der Fahrzeuge nutzte Körner zu-

dem zur Bekanntmachung

”

*Gemeinsam nach vorne gehen, ist der Weg, der viel Spaß machen kann.*

Rainer Schädlich

personeller Veränderungen.

Ernannt wurden Tobias Himpele (Teileinheitsführer SEG-Versorgung), Christian Catoir (Teileinheitsführer SEG-Betreuung), Tobias Stulfauth (Teileinheitsführer SEG-Wasserrettung), Holger Schweigert (Leiter der Führungsgruppe), Markus Noe (Leiter Sachgebiet 6 Information und Kommunikation IuK), Christian Fuß (Leiter IuK-Zentrale) und Frank Markgraf (Fachberater Wasserrettung).

Anzeige



Verpflichtet und ernannt: Landrat Clemens Körner gab neue Positionen bekannt.

Körner (CDU) an der Spitze deutlich.

Schifferstadts Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) äußerte sich bei der Zusammenkunft im Katastrophenschutzzentrum im Industriegebiet ebenfalls froh darüber, dass die Wehr wieder eine solide Stabilität gewonnen hat. „Der Weg war nicht einfach, aber wir sind ihn gemeinsam gegangen“, untermauerte sie, nicht ohne Dank

hervor. Die Zusammenarbeit, auch mit der Politik, zeige, dass etwas erreicht werden kann. Am Beispiel der neuen Fahrzeuge machte Schädlich dies deutlich.

Zum einen ist das Löschfahrzeug LF 20 KatS angeschafft worden. Knapp 430.000 Euro hat der Kreis dafür investiert. 89.000 Euro werden vom Land gefördert. „Es ist ein Ersatz für ein Fahrzeug aus dem Jahr 1998, das

umschlagsplatz, wobei die Konzeption den Einsatz für Wald- und Industriebrände vorsieht. Jedoch kann das LF auch für kleinere Hilfeleistungen kreisweit verwendet werden.

Ausgestattet ist das Fahrzeug unter anderem mit einem 1200 Liter fassenden Wassertank, über 900 Meter Schlauchmaterial, Schiebeleiter, Lichtmast und Wärmebildkamera.



Blick ins Innere: Das neue Löschfahrzeug wird vor allem für Wald- und Industriebrände verwendet.

Angebot unter [thuega-solar.de](https://thuega-solar.de)

## Photovoltaik

### Jetzt bis zu 6 Module gratis

- ✓ 0% Mehrwertsteuer
- ✓ Regionale Handwerker
- ✓ Persönliche Ansprechpartner

**Thüga Energie GmbH**  
Bahnhofstraße 104  
67105 Schifferstadt

[beratung@thuega-energie.de](mailto:beratung@thuega-energie.de)  
Telefon: 06235 4903-1500

**thüga**  
Energie

*Energie kann mehr.*



## Gottesdienst-Ordnung



**Gemeinde St. Jakobus (Jak)**

Otto Tremmel  
14.00 Jak  
Heilige Messe der philippinischen Gemeinde in englischer Sprache  
16:00 HeJe  
Beichtgelegenheit  
18:00 HeJe  
Vorabendmesse (Pfr. Effler),  
1. Sterbeamt für Lydia Panzer



**Gemeinde St. Laurentius (Lau)**

1. Sterbeamt für Elvira Eckrich  
Jahrgedächtnis für Martin Funk



**Gemeinde Herz Jesu (HeJe)**

**So, 07.04. 2. Sonntag der Osterzeit - Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit - Weißer Sonntag, Opfer der Erstkommunionkinder für die Diaspora-Kinderhilfe**  
09:00 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Effler)  
10:30 Jak  
Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl) mit Feier der Erstkommunion  
15:00 Jak

**Sa, 06.04.**  
09:00 Lau  
Heilige Messe im tridentinischen Ritus für Gisela und

## KONTAKTE

**Seelsorger:** Pfrarrer Stefan Mühl 06235 959081 Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de  
Koordinator Pfr. Albrecht Effler  
Tel. 06232/6771977, 06235/959081, Mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de  
Pastoralreferent Heinrich Schmith  
Tel. 06235 / 4910 277, Mail: heinrich.schmith@bistum-speyer.de  
Diakon Helmut Weick  
Tel. 06235 / 959081, Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de  
**Pfarrbüro:** Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel. 06235 / 959081, Fax 959083, E-Mail: pfarr-

amt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Mo, Di, Do 14.30 -17 Uhr; mittwochs ganztägig geschlossen. Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel. 06235 / 5675; Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
**Dekanatskantor:** Georg Treuheit, HA Abt. Kirchenmusik, Tel. 06235 / 95 73 846  
**Dekanate Ludwigshafen und Speyer**  
Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

## SONSTIGE ANLIEGEN

**Ökumenisches Friedensgebet:**  
„Du fragst, was bring's, dass wir beten? Wir können doch nichts bewegen: auch wenn wir dagegen sind - Krieg kommt. Aber wir können was tun - und das ist: gemeinsam beten, und die Stimme erheben.“ Mit dem Auszug aus einem Gebet von Pfrarrer Dr. Lutz Friedrichs, Hofgeismar lädt der Ökumeneausschuss auch weiterhin ein, um Frieden in der Welt, in unserer Gesellschaft, in unseren Familien und in uns selbst zu beten. Immer mittwochs, 19 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche (Lillengasse 99).

**Spenden für die Aufgaben der Pfarrei:** Unterstützen Sie die karitativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude

unserer Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein: IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENO-DEF1005, Liga Speyer.  
**Anbetung St. Jakobus:** Seit 1944 tun dies Menschen unserer Stadt in der St. Jakobuskirche. Um alle Stunden weiterhin besetzen zu können, sucht das Team Verstärkung zu den angegebenen Zeiten. Wenn Sie dem HERRN eine Stunde schenken möchten, melden Sie sich bitte bei M. und M. Geimer Tel: 3532 oder H. Bittner Tel: 1631. Montag 8 bis 9 Uhr und 12 bis 13 Uhr, Dienstag 13 bis 14 Uhr und 14 bis 15 Uhr, Mittwoch 15 bis 16 Uhr, Samstag 9 bis 10 Uhr, 10 bis 11 Uhr, 14 bis 15 Uhr.

Anbetung mit Seufzer-Andacht

**Mo, 08.04. Verkündigung des Herrn**  
18:00 HeJe  
Heilige Messe

**Di, 09.04.**  
09:00 Jak  
Heilige Messe, Amt für die Armen Seelen, Amt für eine verstorbene Ehefrau

**Mi, 10.04.**  
18:00 Lau  
Heilige Messe, Amt für Sr. Irma-  
traud (Rita Magin), Amt für eine verstorbene Angehörige  
19:00 GAK  
Ökum. Friedensgebet in der Gustav-Adolf-Kirche

**Do, 11.04. Hl. Stanislaus**  
17:00 HeJe

## MITTEILUNGEN

**Bürgerbus:** Wer den Bürgerbus-Dienst für die Vorabendmesse in Herz Jesu an den entsprechenden Samstagen (ungerade Kalenderwoche) in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte unter der Tel-Nr. 06235-44555 montags oder mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr an (bitte Name, Adresse und Telefonnummer angeben).

**Feier der Erstkommunion am 7. April in St. Jakobus:** An der diesjährigen Feier der Erstkommunion in St. Jakobus am Sonntag, 07.04.2024 nehmen folgende Familien mit ihren Kindern teil: Bartholomä Leana, Bleh Moritz, Christen Annika, Eckert Juliana, Fiskal Jan, Flohr Elias, Hammer Anna-Brigitte, Hübener Emma, Ilyés Hanna, Krautheimer Tim, Kuhn Linus, Krohn Elena, Landin Lukas, Landin Jonas, Matzke Theo, Ostheimer Ben, Podkowik Anton, Sofsky Liah-Estelle, Schöner Maximilian, Schöner Emma, Staub Manuel, Traut Lukas und Zitron Hannes. Wir freuen uns, dass sie sich auf den Weg der familienbegleitenden Katechese gemacht haben. Begleiten wir die Familien im Gebet. Herzliche Einladung zur Mitfeier der Erstkommunion.

**Benefizkonzert der Jungen Kantorei entfällt:** Das geplante Benefizkonzert für die Sanierung der Vleugelsorgel am 14. April 2024 muss entgegen der Gottes-

Weggottesdienst  
21:00 Lau  
Heilige Stunde

**Fr, 12.04.**  
18:00 Jak  
Heilige Messe, 2. Jahrgedächtnis für Ludwig Trauth  
Amt für einen verstorbenen Sohn,

**Sa, 13.04. Hl. Martin I.**  
09:00 Lau  
Heilige Messe im tridentinischen Ritus für Klaus Volkmer  
18:00 HeJe  
Vorabendmesse (Pfr. Mühl),  
1. Jahrgedächtnis für Hans Schinzig

**So, 14.04. 3. Sonntag der Osterzeit**  
10:30 Jak  
Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl)  
10:30 Lau  
Heilige Messe (Pfr. Effler) mit  
Feier der Erstkommunion

dienstordnung im Osterbrief leider entfallen  
**Buntes Leuchten für Demokratie, Toleranz und Vielfalt - Kundgebung am 12.04.:** Unter dem Motto „Buntes Leuchten für Demokratie, Toleranz und Vielfalt“ lädt das Bündnis für Demokratie und Toleranz, Schifferstadt ganz herzlich zu einer Kundgebung auf dem Rathausvorplatz ein. Sie findet am Freitag, den 12. April 2024 um 18 Uhr statt. Verschiedene Redner und Musikbeiträge sind geplant. Dabei soll ein großes Friedenszeichen auf dem Rathausvorplatz mit Blumen geschmückt werden. Aus diesem Grund bittet das Bündnis darum, Blumen mitzubringen. Das Bündnis, das sich aus vielen verschiedenen Gruppen aus der Schifferstadter Gesellschaft zusammensetzt, möchte ein kraftvolles Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Toleranz setzen und freut sich sehr über große Unterstützung. Als Mitglied des Bündnisses lädt die Pfarrei Hl. Edith Stein alle Mitglieder zu dieser Kundgebung ein. Bitte geben Sie die Einladung gerne weiter.

**Schifferstadter Tagblatt - Die lesenswerten Seiten von Schifferstadt!**

## AUS DEN GREMIEN UND GRUPPIERUNGEN

**Förderverein Marienkapelle e. V. - Maria Frieden - Schifferstadt:** Jeden Dienstag 17 Uhr Rosenkranz, für den Frieden in unseren Familien, für den Frieden in unserer Gesellschaft, für den Frieden in der Welt

**AK Senioren St. Laurentius: Ausflug zum Ziegeleimuseum Jockgrim:** Zu einem interessanten Ausflug in das Ziegeleimuseum nach Jockgrim lädt der Arbeitskreis Senioren St. Laurentius am Montag, 15. April, ein. Das Ziegeleimuseum erzählt Pfälzer Industriegeschichte. Im 19./20. Jahrhundert hatten die weltbekannten Falzziegelwerke Ludowici ihren Sitz in diesem Ort. Das dazu 1996 eröffnete Museum gibt einen faszinierenden Einblick in die gesamte Ziegelproduktion vom Tonabbau bis zum fertigen Ziegel. Ein Höhepunkt der Ausstellung bildet der teilweise erhaltene Ringofen, der ursprünglich 90 Meter lang war. Das Museum liegt in einem sehenswerten restaurierten Werksgebäude der ehemaligen Ziegelei. Zum Museum gehört auch das restaurierte Ludowici-Kugelhaus, das in den 50er Jahren weltweit für Aufsehen sorgte. Abfahrt an diesem Tag ist um 11.30 Uhr am Pfarrheim St. Laurentius, Salierstraße. Vor der Führung durch das Ziegeleimuseum ist je nach Wunsch ein süßer oder deftiger Imbiss vorgesehen. Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Mathilde Sattel, Telefon 77 30. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich am Sonntag, 7. April, nach dem 9-Uhr-Gottesdienst in St. Laurentius anzumelden.

## GEDANKEN ZUM SONNTAG

Von Pfarrer Albrecht Effler

Liebe Leserinnen und Leser,



Zugegeben: Ich bin in keiner „Social-Media-Gruppe“.

Unbestritten gibt es viele gute und praktische Seiten in diesem Kommunikationsmittel. Ich frage mich manches Mal: Wie haben wir früher kommuniziert – und es ging auch. Auch da flogen die Nachrichten hin und her.

Aber statt über facebook ist mir lieber der Kontakt von „face to face“, das ist menschlicher und ehrlicher.

Dennoch wie bei vielen Geräten: richtig genutzt sind sie von großem Wert. Aber wir müssen lernen – oft eine komplizierte Aufgabe – damit richtig umzugehen, fast schon einen „Führerschein“ zu machen. Mir wird immer wieder mal erzählt, was so alles über die „sozialen Medien“ mitgeteilt wird und „herumgeistert“: Wichtiges, Unwichtiges, Gutes, Böses. Mir wurde erzählt, welche Kommentare es z.B. gab über das „Klappern“ am Karfreitag. Da wurde gemeckert, dass an einem Tag, an dem man endlich mal Ausschlafen darf, ausgerechnet die „Klapperer“ die Ruhe stören. Und dies wird zugleich als Anlass genommen, mal wieder über die Kirche zu schimpfen. Und wieviele geben gleich ihren „Senf“ dazu. Man sollte übrigens, wenn man dies kritisiert, auch bedenken, dass ausgerechnet die Kirche diesen Tag zum Ruhetag gemacht hat. Ein Beispiel von vielen, wie

über die Medien gelästert, geschimpft, gemeckert und gestänkert wird. Das vergiftet die soziale Atmosphäre. Im Ländervergleich der glücklichsten Länder liegt Deutschland auf Platz 24! Das macht mich nachdenklich, Sie auch? Sind wir ein Volk von Meckerern und Unzufriedenen und Beschwerern geworden? Zuerst einmal gemeckert. Und dabei geht es uns materiell so gut, wir jammern „auf hohem Niveau“.

Und es kommt noch schlimmer: Wieviele Hass-Kommentare werden verbreitet, Mobbing und man kann sich leicht dahinter verstecken. Auch junge Leute sind davon betroffen, sowohl als Täter wie als Opfer. Das kann bei Betroffenen schwere Krisen auslösen.

Die Sozialen Medien sind gut, wenn wir eine gute Kommunikation der Kultur lernen und pflegen: Positive, anerkanntwerte Dinge miteinander teilen. Kritik fair benennen. Das baut eine Gesellschaft auf. Auch das ist Ostern. Der Auferstandene beauftragte Maria von Magdala, den Jüngern die Auferstehung zu verkünden. Damals noch ganz ohne „social medias“, und die Kunde verbreitete sich rasend schnell, auch wenn anfangs Erschrecken und Verwunderung standen.

Sollten wir uns heute nicht auch dieser Medien bedienen, um die Auferstehung kundzutun, das Positive, Anzuerkennende und Bewundernswertes mitzuteilen? Vielleicht wäre das eine österliche Kultur der Kommunikation.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen zweiten Sonntag der Osterzeit.



**Evang. Kirchengemeinde**

Morgen, am Sonntag, den 7. April, feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Lutherkirche (Prädikantinnen Lill).  
Am Dienstag, den 9. April, trifft sich um 15 Uhr der Frauentreff im Gemeindezentrum in der Lillengasse. Thema: Erstes Treffen nach den Ferien – Gedankenaustausch  
Am Mittwoch, den 10. April, laden wir zum Ökumenischen Friedensgebet um 19

Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche ein.

Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche ein. Tage im Grünen: Für ältere Menschen aus unserer Prot. Verbandspfarrei soll es am 29.05.24 eine Tagesfahrt per Reisebus ins Martin-Butzerhaus, Bad Dürkheim geben. Ein Urlaubstag gefüllt mit Begegnungen, Gesprächen, Programmangeboten von spielerisch-aktivierend bis kreativ oder thematisch. Dazwischen Mittagessen und Nachmittagskaffee und ausreichend Zeit, die wunderbare Lage am Waldrand zu genießen. Anmeldeflyer liegen ab März in den Prot. Gemeindehäusern und Kirchen vor Ort aus, bzw. sind

auf der Homepage www.aktiv-in-Schauernheim.de ab 4. März zu finden. Kosten: 38.-€. Für Menschen mit geringer Rente reduzierter Preis möglich. Bei Rückfragen: 06231/98585, Gemeindepädagogin Beate Özer.

**Serie zum Jubiläum in Buchform.**



216 Seiten  
DIN A5  
Fadenheftung  
mit  
Klebebindung  
Softcover  
farbig

**10,-**

Weltgeschichte und Lokales aus 115 Jahren!

Erhältlich im  
Tagblatt-Shop,  
Bahnhofstraße 70,  
und bei  
Buchhandlung Frank,  
Bahnhofstraße 46

Fortsetzung folgt

## ROMAN



**Donna Leon, Geheimne Quellen**  
Aus dem Amerikanischen  
von Werner Schmitz  
© 2020 by Diogenes Verlag AG Zürich

Folge 72

»Alles, was du mir über sie sagen kannst, könnte hilfreich sein«, erklärte Brunetti. »Ich weiß bisher nur, dass sie wegen eines Bandscheibenvorfalles operiert wurde und seitdem am Stock geht.«

Pandolfi überlegte und sagte schließlich: »Ich hör mich mal um. Ich kenne ein paar Leute, die dort unterrichten. Sonst noch was?«

»Nein«, sagte Brunetti. »Danke.«

Pandolfi brummte etwas Unverständliches und verschwand aus der Leitung. Brunetti kam auf Dottor Vel-

trini zurück, aber ihm fiel niemand ein, der Auskunft über sein Leben außerhalb des Labors geben könnte.

Da er schon mal am Computer saß, tippte er »Quecksilber« in die Suchmaschine und las ein wenig darüber, wofür es verwendet wurde und was es mit denen anstellte, die in Kontakt damit kamen oder, noch schlimmer, es in irgendeiner Form aufnahmen.

Beim weiteren Stöbern stieß er auf jenes Foto, das sich vor so vielen Jahren in sein Gedächtnis eingebrannt hatte: Beweis für das eben Gelesene. Das Bild des Mädchens in der Wanne schwebte ihm entgegen, die Mutter, den für immer nach hinten verkrümmten Körper ihrer Tochter in den Armen, als versuche sie, den Rücken ihres Kindes vor dem Zerbrechen zu bewahren. »Maria Vergine«, flüsterte er. Verlust von Koordination, Gedächtnis, Gehör, Kraft, Sprechvermögen. Und am Ende bezahlte man mit dem Leben. Minamata.

21

Als Brunetti früh am nächsten Morgen aufwachte, glaubte er, seine Frau im Arm zu halten, aber es war nur ein Kopfkissen. Ihres. Sie war weg, kam jedoch wenig später mit zwei Tassen Kaffee zurück, setzte sich auf die Bettkante und reichte ihm eine.

Gegen das Kopfende gelehnt, trank er einen Schluck. »Gott segne dich«, sagte er. »Du ahnst ja nicht, wie gern ich hier liege, wie sehr ich dieses schlichte Vergnügen genieße.«

»Du meinst das Vergnügen meiner Gegenwart?«

Er wollte schon eine scherzhafte Antwort geben, blieb aber lieber bei der Wahrheit. »Natürlich. Deine Gegenwart. Aber auch, dass du mir Jahr für Jahr, Tag für Tag diese Freude bereitest.« Er korrigierte diese Übertreibung sofort: »Na ja, manchmal jedenfalls.«

Sie wurde ernst: »Es ist ein Leichtes, weil es dich so glücklich macht.« Als fürchte sie,

sentimental zu werden, stand sie auf und sagte: »Es ist schon wieder sehr warm. Musst du unbedingt ein Jackett anziehen?«

Er stellte die Tasse auf den Nachttisch und ruckelte sich in die Senkrechte. »Denk an Britisch-Indien«, sagte er.

»Wie bitte?«, fragte Paola und nahm seine Tasse, ging aber noch nicht zur Tür.

»Auf alten Fotos aus den Kolonien tragen die Männer – Engländer – im Sommer wie im Winter ihre wollenen Uniformjackets. Dann werde ich heute doch noch im Baumwolljackett gehen können.«

»Du spinnst«, gab sie zurück und brachte die Tasse in die Küche.

»Die damals auch«, murmelte Brunetti.

Während er eine halbe Stunde später die calle zur Vaporetto-Station San Silvestro hinunterging, dachte er an die vielen tausend Männer, die sich eingeredet hatten, sie schufteten in den Kolonien für

das Empire, für Königin und Kaiserin Victoria und womöglich das Seelenheil der unterworfenen Bevölkerung. Was sie wirklich erstrebten oder wollten, war ihm schleierhaft: Reichtum, Macht, Gutes tun? Wer weiß.

Sein Heimatland hatte sich in den wenigen Kolonien, die es in der Neuzeit an sich reißen konnte, nicht besonders gut aufgeführt. Nach dem, was sein Vater ihm erzählt hatte, beriefen sich die Italiener auf dieselben Ideale wie die Engländer – wie alle siegreichen Armeen damals. Doch heutzutage rächte sich das. Man konnte sich glücklich preisen, wenn man nur eine zweitrangige Kolonialmacht gewesen war.

Plötzlich überwältigt von der zunehmenden Hitze, ließ er alle Gedanken hinter sich, ging an Bord der Linie eins und suchte sich einen Sitzplatz in der Kabine. Es war noch nicht neun, doch schon bereute er, dass er auf dem Ja-

cket bestand hatte, und legte es sich über die Knie.

Bei San Tomà stiegen ein paar Leute aus und mindestens dreißig ein; die meisten blieben draußen an Deck. Brunetti fuhr oft mit diesem Boot und kannte einige von ihnen: die elegante Dame mit der roten Brille, die immer an der Accademia ausstieg und daher wohl in dem gleichnamigen Museum arbeitete; der junge Mann mit dem »Help Venice«-T-Shirt, der auf der Piazza illegal Taubenfutter verkaufte; und die alte Frau, die sommers wie winters in einem karierten Wollschal unter dem Balkon des Palazzo Ducale saß und die Passanten beobachtete. Nie hatte er sie irgendwo anders in der Stadt gesehen und fragte sich, wo sie wohl die Nächte verbrachte.

Bei San Zaccaria stieg er aus. Einen Finger in der Kragenschlaufe seines Jacketts, machte er sich auf den Weg.



# Mit Geschenklädel ins Zentrum gerückt

**HEUTE „GRAND OPENING“** Marion Krayl begrüßt Kundschaft in der Hauptstraße 15

Von Susanne Kühner

**SCHIFFERSTADT.** An einem neuen Standort, aber mit gleichem Herzblut startet Marion Krayl mit ihrem Geschenklädel nochmal neu durch. Die Hauptverantwortung liegt fortan bei ihr. Ein starkes Team hat sie im Rücken. Beim Sortiment ist Krayl offen für Neues. Heute gibt's das „Grand Opening“ in der Hauptstraße 15.

Zehn Jahre lang führte Krayl mit Steffi Wilhelm das Geschenklädel in der Sandgasse. Es war ihr gemeinsames Baby. Wilhelm hat zum Jahresende 2023 angekündigt, sich zurückziehen zu wollen. Krayl überlegte - und entschied, mit Rückendeckung von Familie und Freunden, den Laden weiterzuführen.

Zum neuen Standort in der Hauptstraße 15 kam Krayl durch Zufall. Und durch einen Hinweis ihrer Versicherungsberaterin. Die berichtete vom Leerstand des ehemaligen Pelzhauses Fouquet. Ihr Chef Albert Leibel stellte den Kontakt zum Hausbesitzer Berthold Heberger her. Der erste Besichtigungstermin war am gleichen Abend.

„Die Chemie hat direkt gestimmt“, freut sich Krayl über die positive Begegnung und darüber, wie schnell sie sich mit Heberger über Modalitäten einig geworden ist. Im Januar

ist das gewesen. Während das Geschenklädel in der Sandgasse langsam seine Pforten schloss, war Krayl parallel dazu mit der Planung ihres neuen Geschäfts beschäftigt.

Nennenswert vergrößert hat sich dieses nicht. Dennoch erwartet die Kundschaft ein ganz anderer Laden. Die Aufteilung ist neu, charmant in drei Bereiche aufgeteilt. Hell, freundlich und ansprechend sind die Räume gestaltet, mit einem Lichtkonzept, wofür Krayl voll des Lobes ist und mit kreativ-verspielten Lampenkörpern, die sie selbst ausgesucht hat.

Ein wenig aufgestockt hat die Geschäftsführerin beim Modesortiment. Das kann nun luftiger sortiert werden dank der Hängeregale, Tische und Sideboards. Accessoires wie Schuhe, Schals und Schmuck ergänzen die Warengruppe.

Nicht verzichten wird Krayl außerdem auf die bei den Kunden beliebten Dekorationsartikel. Vasen, Schmückendes für die Fensterbank, Motivservietten und etliches mehr stehen zur Auswahl. „Ich habe vieles vom alten Laden aufgekauft“, erklärt die Geschäftsführerin, die im Hauptberuf noch beim Golfclub als Sekretärin arbeitet.

Froh und dankbar ist Krayl, auf ein tolles Team bauen zu können. „Wir stecken Frauenpower rein“, sagt sie und



Freuen sich auf den Neubeginn: Marion Krayl (rechts) mit Unterstützerin Gloria Schroth im neuen Laden.

Foto: suk

lächelt. Unter anderem ihre Cousine hat sie motiviert, nach dem Ausscheiden Wilhelms mit dem Geschenklädel weiter zu machen. Am neuen Standort sind nun sogar Park-

plätze in unmittelbarer Nähe - ein Manko in der Sandgasse. „Wir hoffen, dass wir auf einem guten Weg sind und dass unser Laden für die Hauptstraße eine Bereicherung gibt“,

wünscht sich Krayl. Beim Sortiment, merkt sie an, ist sie flexibel. Kundenwünsche würden berücksichtigt. Heute ab 10 Uhr wird auf den Neubeginn in der Stadtmitte ange-

stoßen. Das Geschenklädel hat montags bis freitags, 9.30 bis 12.30 Uhr sowie 14.30 bis 18 Uhr und samstags, 9.30 bis 13 Uhr, geöffnet. Mittwochnachmittag bleibt geschlossen.

# Diese Sandsteinmauern atmen Geschichte

Die oberhalb von Bad Dürkheim gelegene Limburg ist einen Besuch wert / Termine der vier Adventssonntage wurden hier festgelegt

Von Karl M. Wirthwein

**BAD DÜRKHEIM.** Der Frühling ist da und somit wieder die Lust an ausgiebigen Spaziergängen und Wanderungen. Die Frage nach dem Wohin stellt sich aufgrund der zahlreichen Ausflugsziele kaum. Da wäre beispielsweise ein Besuch der Klostermauer Limburg möglich.

## AUSFLUGSTIPP

Was hat es mit dieser Klostermauer auf sich? Die ehemalige Benediktinerabtei aus dem 11. Jahrhundert ist im romanischen Stil errichtet und befindet sich auf der Gemarkung der rheinland-pfälzischen Kreisstadt Bad Dürkheim. Dazu ist sie eines der bedeutendsten Denkmäler der frühaltersalischen Baukunst. Sie ist zu Fuß erreichbar, kann aber auch mit dem Auto angefahren werden. Parkplätze sind vorhanden. Alles überragend thront die imposante Ruine über dem Tal. Dort oben herrscht schon eine besondere Atmosphäre, und auch der Blick reicht weit.

Wer die Burg zu Fuß erreichen möchte, benötigt zugegebenermaßen schon einen langen Atem - und Zeit. Erforderlich ist eine gute Grundkondition bei dieser mittelschweren Wanderung. Zu empfehlen ist zudem der Rundwanderweg zwischen der Limburg und der in Sichtweite liegenden Hardenburg, einem weiteren historischen Bauwerk des Pfälzer Waldes. Dieser Wanderrundweg hat eine Länge von etwas mehr als zehn Kilometern und dauert bei rund 460 Höhenmetern etwa drei Stunden.

Park mit dem Auto bis zum Parkplatz vor Ort oder als Wanderziel - der Besuch auf der Limburg ist zu empfehlen. Nicht nur die Klostermauer ist recht imposant, auch der Aus-



Die Burgruine Limburg oberhalb von Bad Dürkheim ist eines der bedeutendsten Denkmäler der frühaltersalischen Baukunst.

Foto: Karl M. Wirthwein

blick von oben ist es, denn vorn dort liegt die Stadt Bad Dürkheim dem Betrachter sprichwörtlich zu Füßen. Mehrere Sitzbänke sowie Tische, die rund um die Ruine zu finden sind, laden zum Ausruhen und zum Verweilen in dieser schönen Umgebung ein.

Doch nicht nur der Anblick ist imposant, atmen doch die Sandsteinmauern der Limburg geradezu Geschichte - und die ist ereignisreich, interessant und berührend. Hier wurden nämlich nicht nur die Insignien des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation aufbewahrt, auch legte man hier die Termine der vier Advents-

sonntage fest, so wie sie noch heute Bestand haben. Für viele Menschen ist die Adventszeit sozusagen in Stein gemeißelt. Diese Regelung wurde aber erst im Laufe der Kirchengeschichte verfestigt. Die Entscheidung wurde beim sogenannten Straßburger Adventsstreit im 11. Jahrhundert getroffen. Fest steht, dass die Kirchen eine Bußzeit vor die Festtage der Weihnachtszeit gesetzt haben. Diese dauerte ursprünglich 40 Tage, ebenso wie die Fastenzeit vor den Osterfeiertagen. Der Advent begann also um den 11. November, dem Martinstag.

Papst Gregor der Große (590-604) jedoch beschränkte die

Adventszeit auf die vier Sonntage vor Weihnachten. Christen, die das sehr genau nahmen, stritten aber weiter über die Frage, wie zu verfahren ist, wenn der vierte Advent und Heiligabend auf einen Tag fallen. Das führte im 11. Jahrhundert zum sogenannten Straßburger Adventsstreit. Der damalige Kaiser Konrad II. setzte auf einer Synode im Kloster Limburg am 3. Dezember 1038 durch, dass sich der Advent nicht verlängert, wenn der vierte Advent und Heiligabend auf einen Tag fallen. In Jahren, in denen der erste Weihnachtstag auf einen Montag fällt, wird Heiligabend als vierter Adventssonntag gezählt;

mit der Vesper beginnt dann das Weihnachtsfest. Die Adventszeit dauert dann nur drei Wochen. Diese Regelung hat bis heute ihre Gültigkeit.

Zurück zur heutigen Ruine. Die Anlage ist auch außerhalb von Veranstaltungen öffentlich zugänglich, ein Eintrittspreis wird nicht erhoben. Von Juni bis Ende August finden in der Klostermauer Freilichtveranstaltungen wie Konzerte, Theater- und Opernaufführungen statt. Und wer sich mit dem Gedanken trägt, den Bund der Ehe einzugehen: Das Standesamt Bad Dürkheim führt in der Krypta Trauungen durch. Die Atmosphäre der Kloster-

ruine können die Besucher auch bei einer Gästeführung, bei den Opern, Theatern und Konzerten des „Limburg-Sommers“ oder im Klostergarten des Restaurants genießen. Dort empfiehlt sich nämlich die Einkehr in das Gasthaus „Konrad 2“ in Anlehnung an den damaligen Kaiser und Erbauer Konrad II. Die Küche besteht aus regionalen Köstlichkeiten; modern, frisch und aufregend interpretiert. Die Speisekarte ist mit klassischen, vegetarischen und veganen Köstlichkeiten ausgestattet.

Die Adresse für das Navigationssystem lautet Luitpoldweg 1, 67098 Bad Dürkheim.

## JVA jetzt Anklage erhoben

**FRANKENTHAL** (dpa). Nach der Befreiung eines Häftlings der Justizvollzugsanstalt (JVA) Mannheim bei einem Arztbesuch in Ludwigshafen im Dezember hat die Staatsanwaltschaft Anklage gegen zwei mutmaßliche Beteiligte erhoben. Einem Mann werde unter anderem tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und unerlaubter Waffenbesitz vorgeworfen, sagte der Leitende Oberstaatsanwalt Hubert Ströber am Donnerstag. Des Weiteren werde einer JVA-Mitarbeiterin unter anderem Gefangenenerleichterung und Strafvollstreckung im Amt vorgeworfen. Über die Anklageerhebung hatte zuvor der SWR berichtet.

Der Häftling hatte am 14. Dezember 2023 einen Arztbesuch im Klinikum Ludwigshafen zur Flucht genutzt. Ein Komplize soll vor Ort gewartet, mit einer Schreckschusspistole einen Schuss in die Luft abgegeben und mit dem Häftling auf einem Motorroller geflüchtet sein. Der Gefangene und der mutmaßliche Fluchthelfer waren Ende Dezember in einem Hotel in Weinheim nahe Heidelberg festgenommen worden.

Eine Mitarbeiterin der JVA Mannheim soll dem Häftling bei der Planung seiner Flucht im benachbarten Ludwigshafen geholfen haben. „Der Mann hat zur Vorbereitung der Flucht ein Mobiltelefon benutzt. Dieses Telefon hat nach derzeitigen Erkenntnissen eine Mitarbeiterin der JVA Mannheim eingeschleust“, hatte Ströber vor kurzem gesagt. „Der Gefangene und der mutmaßliche Fluchthelfer haben mit diesem Telefon miteinander kommuniziert, um den Plan für die Befreiung zu verabreden.“

Die Frau sei bis dahin strafrechtlich nicht in Erscheinung getreten, sagte der Leitende Oberstaatsanwalt am Donnerstag. Bei dem mutmaßlichen Komplizen gebe es bisher nur geringfügige Strafen. Die Anklagen wurden zum Schöffengericht des Amtsgerichts Ludwigshafen erhoben.

## Pedelec-Fahrer stirbt in Klinik nach Sturz in Speyer

**SPEYER/LUDWIGSHAFEN** (dpa/lrs). Mit seinem Pedelec ist ein Mann in Speyer gestürzt und später in einer Ludwigshafener Klinik gestorben.

Wie Polizei und Staatsanwaltschaft am Freitag mitteilen, erlag der 74-Jährige am Donnerstag seinen Verletzungen. Noch sei unklar, wie es zu dem Unglück kam. Der Mann soll nach dem Unfall in einem wachen Moment gegenüber Angehörigen einen E-Scooter-Fahrer erwähnt haben, wie es hieß. Ob dieser etwas mit dem Unfall zu tun hat, sollen jetzt die Ermittlungen zeigen. Von dem Vorfall habe die Polizei erst mit Tod des Mannes erfahren - rund zweieinhalb Wochen nach dem Sturz.

Der Verstorbene war nach aktuellem Stand der Ermittlungen am 18. März 2024 mit seinem Pedelec auf einem Radweg unterwegs gewesen und dabei auf der Seite der Gegenrichtung gefahren, so die Polizei. Nach dem Sturz sah demnach ein Passant, dass der 74-Jährige bewusstlos auf dem Boden lag, und rief den Rettungsdienst. Zusammen mit zwei weiteren Ersthelfern versorgte der Passant den Pedelec-Fahrer, ehe der Rettungsdienst den Verletzten laut Mitteilung nach Ludwigshafen in eine Unfallklinik brachte. Dort sei er stationär aufgenommen worden.



## Brisantes Derby auf der Porthaide

**FUSSBALL LANDESLIGA OST** Phönix mit Vorteilen in der jüngeren Vergangenheit / FSV-Biergarten ab 10 Uhr geöffnet

Von Alexander Hödl

**SCHIFFERSTADT.** Die nächste Auflage des in der Vergangenheit stets elektrisierenden Lokalderbys zwischen dem

FSV 13/23 und Kontrahent SV Phönix bestreiten am morgigen Sonntag, 15 Uhr, die ersten Mannschaftsbegegnungen in der Landesligaduelle. Gastgeber sind die 13er auf deren heimischen Porthaide.

Blickt man auf die jüngere Historie der direkten Duelle zeigt sich ein eindeutiges Bild. Mit vier Derbysiegen in Serie hatten die Phönixler bei allen Begegnungen in den zurückliegenden fünf Jahren immer die Nase vorn. Tabellarisch ist der FSV dagegen saisonübergreifend seit über einem Jahr vor dem Lokalrivalen platziert. Bei einem Gästeerfolg könnte sich dies allerdings ändern. Beide Teams befinden sich derzeit auf Augenhöhe und sind lediglich zwei Zähler voneinander entfernt.

Mit fünf respektive drei Zählern Rückstand auf den Relegationsrang dürfen sich zudem

auch noch beide Teams berechnete Hoffnungen machen, bis zum Saisonende im Aufstiegsrennen involviert zu sein. Während der FSV dahingehend zuletzt beim Abstiegs-kandidaten Geinsheim einen herben Dämpfer hinnehmen musste, befindet sich Phönix in absoluter Topform. Die fünf Auftaktduelle des neuen Jahres konnten allesamt gewonnen werden und dabei sprangen satte 18 erzielte Treffer heraus. Ein herausragender Wert, welcher die Entwicklung der DJK-Mannschaft unterstreicht. Der spielstarke Winterneuzugang Luka Stanic erweist sich dort als Volltreffer und scheint mit den torgefährlichen Offensivkräften Furkan Konur sowie Luca Krämer bestens zu harmonisieren.

Allen voran der agile Krämer, mit zehn Saisontreffern bester Torschütze der Berrafato-Elf, bereitete der FSV-Hintermannschaft in den zurückliegenden Begegnungen immer wieder Bauchschmerzen. Die Haus-herrn hoffen ihrerseits auf das Offensivduo Ester / Hoffmann, welches gemeinsam immerhin schon für 22 Tore verantwortlich war. Speziell Georg Ester kommt immer besser in Form und ist nach einer überzeugenden Wintervorbereitung auch wieder topfit. Mit Blick auf die Ausrichtung beider Mannschaften stellt sich die Frage, welches

Team mehr Risiko wagt und höhere Ballbesitzanteile aktiv forciert. Sowohl Phönix als auch die 13er lieferten zuletzt spielerisch dominante Auftritte, in den direkten Duellen sah dies jedoch meist anders aus. Während der FSV immer wieder über Ballbesitz zum Ziel kommen wollte, beschränkte sich der Kontrahent auf eine stabile Defensive und überfallartige Konteraktionen nach Ballgewinn.

Die Marschroute der Schwarz-Weißen erwies sich vor allem deshalb als zielführend, weil die Mehr-Elf in den Derbys meist gelähmt wirkte. Gegen gut organisierte und taktisch disziplinierte Phönix-Mannern prägte das FSV-Spiel eine hohe Fehlerrate, aber auch an der nötigen Intensität im Spiel ohne Ball mangelte es, sodass man die dicht gestaffelte Phönix-Defensive nur selten aushebeln konnte.

Stattdessen konterte die DJK-Mannschaft immer wieder brandgefährlich über die schnelle Offensivreihe und stellte die 13er damit vor große Herausforderungen. „Darauf müssen wir eingestellt sein“, fordert FSV-Trainer Christoph Mehl, der kein erneutes Déjà-vu erleben möchte. Der erste Gegentreffer in Geinsheim vergangene Woche sollte dahingehend Warnung genug sein, als die 13er

nach Ballverlust unzureichend verteidigten und den SVG ein-luden.

Personell kann der FSV weitestgehend aus dem Vollen schöpfen. David Furch und Fabian Klein kehren nach dem spielfreien Osterwochenende wieder zurück. Ein Fragezei-

chen steht noch hinter dem Ein-satz von Lukas Brüttsch.

Beim SV Phönix fehlten von den arrivierten Kräften zuletzt Valere Benoit Hiobi und Ex-13er Markus Klein. Der FSV-Biergarten ist bereits zum Derby-Frühshoppen mit Musik ab 10 Uhr geöffnet.

## Phönix: „Druck liegt nicht bei uns“

**SCHIFFERSTADT (kc).** „Das Spiel an sich hat seine eigenen Gesetze, es ist ein Derby mit viel Brisanz“, sagte Pietro Berrafato, Trainer des DJK-SV Phönix vor dem Spiel der Spiele in der Rückrunde beim FSV 13/23. Er möchte deshalb auch keinen Favoriten ausmachen, auch nicht angesichts der letzten vier Spiele, die allesamt von Phönix gewonnen wurden.

Bei den insgesamt 22 Duellen seit 2003, darunter auch Sauerhoyer-Cup oder Verbands-pokal, siegte Phönix nach 15 Begegnungen, unterlag nur fünfmal bei zwei Unentschieden. „Wer hätte im November daran gedacht, dass wir vor diesem Spiel bis auf zwei Punkte herangekommen sind. Der Druck liegt nicht bei uns, wir sind die Jäger“, argumen-

tierte der Phönix-Trainer.

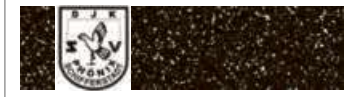
Er sieht beim FSV die größte Motivation, als Sieger den Platz verlassen zu müssen, einmal, um wieder gegen den Ortsrivalen zu gewinnen und dann auch den Abstand wieder auf fünf Punkte zu vergrößern und den Anschluss an die Spitze zu halten.

„Es ist nicht so, dass wir mit aller Macht drei Punkte holen müssen, aber wir wollen unseren guten Lauf mitnehmen“, sagte der Trainer und fügte an: „Ich freu mich auf dieses Spiel, es ist immer wieder ein anderes Gefühl.“ Alle Spieler hat er an Bord und damit auch die Qual der Wahl und die Aufstellung wird auch von den Eindrücken der letzten Trainingseinheiten wie auch der taktischen Ausrichtung geprägt sein.

## Phönix II: Aus Haßloch etwas mitnehmen

**B-KLASSE** Beim 1. FC 08 Haßloch auf Sieg aus

**SCHIFFERSTADT (kc).** Auf die zweite Mannschaft des DJK-SV Phönix wartet in der B-Klasse Rhein-Mittelhaardt am Sonntag eine nicht leicht zu bewältigende Aufgabe, denn um 15 Uhr ist der 1. FC



08 Haßloch Gastgeber. Der aktuelle Tabellenvierte siegte im Hinspiel mit 2:1 auf dem Phönixplatz.

Für die Mannschaft von Trainer Mustafa Yildirim ist zweifelloso eine Revanche angesagt, denn aus den letzten Spielen vor der Osterpause haben sie genügend Selbstvertrauen geholt. In den letzten fünf Spielen gab es keine Niederlage, zwei Unentschieden und drei Siege wurden geholt und dabei auch beim Spitzenreiter FC Speyer 09 mit 4:2 gewonnen. „Es wird ein schweres Spiel, doch durch die letzten Ergebnisse fahren wir mit breiter Brust nach Haßloch“, sagte der Trainer.

Er hat alle Spieler an Bord und praktisch die Qual der Wahl, doch das spielt ihm auch bei der Taktik in die Karten. „Wir sind im Mittelfeld derzeit richtig gut aufgestellt

und aus diesem Grund werden wir uns auch nicht in der Defensive verstecken, sondern unser Heil in der Offensive suchen“, erklärte Yildirim. Früh stören, den Gegner rechtzeitig attackieren, so wie es auch bei den Siegen in Speyer oder gegen Hanhofen der Fall war.

Das erfordert von seiner Mannschaft jedoch viel Laufbereitschaft. „Die letzten Ergebnisse haben aber gezeigt, dass sie es umsetzen kann“, ist der Trainer von seinem Team überzeugt. Aus einem kompakten und spielfreudigen Mittelfeld soll das Angriffsspiel aufgezo-gen werden, um Baris Okay, der bereits 13 Treffer auf seinem Konto hat, gut in Szene zu setzen.

Eine besondere Motivation gibt er seinen Spielern mit auf den Weg, denn Phönix als Tabellenzehnter mit 27 Punkten will den Anschluss an den FSV 13/23 III, mit 33 Punkten derzeit Sechster, erreichen.

„Das sportet noch zusätzlich an“, erklärte der Trainer, dem aber in erster Linie daran gelegen ist, die 1:2-Hinspielniederlage wettzumachen. Bisher gab es noch kein Unentschieden, dafür drei Phönix- und zwei Haßlocher Siege. „Wir spielen auf Sieg“, erklärte Yildirim.

## Joachim Ohmer neuer Vorsitzender

Mitgliederversammlung ADAC Pfalz e.V.



Der neue Vorsitzende Joachim Ohmer mit dem neuen Ehrenvorsitzenden Rudi Zeiter. Foto: ADAC Pfalz

**NEUSTADT/FRANKENTHAL.** Auf der Mitgliederversammlung des ADAC Pfalz e.V. am 23. März im Frankenthaler Congressforum wurde Joachim Ohmer zum neuen Vorsitzenden gewählt. Rudi Zeiter war aus privaten Gründen vor Ende seiner Amtsperiode zurückgetreten.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung zog der amtierende fünfköpfige Vorstand für alle Tätigkeits- und Wirkungsbereiche des regionalen Automobilclubs ein positives Fazit.

Aus privaten Gründen gab Rudi Zeiter sein Amt als Vorsitzender des ADAC Pfalz in der Mitgliederversammlung am 23. März vorzeitig ab. Rudi Zeiter hatte seit 2002 im Vorstand die Geschicke des Regionalclubs mitbestimmt, seit 2002 als Schatzmeister, bzw. Vorstand für Finanzen sowie zusätzlich von 2016 bis 2018 als stellvertretender Vorsitzender und seit 2018 als Vorsitzender. Vor seiner Tätigkeit im Vorstand war er 14 Jahre lang Mitglied im Vorstandsrat des ADAC Pfalz gewesen.

Der gebürtige Zweibrücker Rudi Zeiter war zudem seit 1980 Vorsitzender des Motorsport-Club Zweibrücken gewesen, dieses Amt hatte er ebenfalls im Februar nach 44 Jahren abgegeben. Für seine Verdienste erhielt der freie-

willige Steuerberater bereits 1999 die Ehrennadel des ADAC Pfalz in Gold, als höchste Auszeichnung des ADAC wurde ihm 2021 die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz verliehen. Im Februar 2011 wurde er mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Rudi Zeiter wurde bei der Mitgliederversammlung mit allen Ehren und einer Laudatio des stellvertretenden Vorsitzenden Götz Stuckens verabschiedet. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Rudi Zeiter zum Ehrenvorsitzenden des ADAC Pfalz ernannt.

Zu seinem Nachfolger als Vorsitzender des ADAC Pfalz wählte die Mitgliederversammlung einstimmig Joachim Ohmer, der seit 2021 Mitglied im Vorstandsrat des ADAC Pfalz ist.

Der 63-jährige Herxheimer Ohmer ist sehr engagiert im Motorsport. Seit 1983 ist er aktives Mitglied der Motorsportvereinigung Herxheim (MSVH), die auf der Sandbahn und der Speedwaybahn WM-, EM- und DM-Finalläufe veranstaltet. Von Anfang an engagierte er sich in diesem ADAC Ortsclub in verschiedenen Funktionen. Er war als Mitglied des dortigen Vorstandsrats Helfer, Schriftführer, Geschäftsführer, nationaler und

internationaler Rennleiter und wurde 2021 zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Sein Engagement erstreckt sich auch über die Region hinaus. Er ist seit 2004 stellvertretender Vorsitzender des Süddeutschen Bahnrennen Veranstalter e.V. (SBM). Im Deutschen Motorsportbund (DMSB) ist er im Bereich Bahnsport seit 1986 in verschiedenen Funktionen tätig, unter anderem betreut er dort seit 2007 die Langbahn-Nationalmannschaft.

Joachim Ohmer erhielt für sein Engagement bereits viele ADAC Auszeichnungen, zuletzt die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz. Von der MSV Herxheim erhielt er die Ehrennadel in Silber. Der Landkreis Südliche Weinstraße ehrte ihn für 25-jähriges Engagement mit der Ehrennadel in Silber.

Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden die Amtsinhaber Tobias Klosen als Vorstandsmitglied für Finanzen und Dr. Volker Kettenring als Beisitzer bestätigt.

Der Vorstand des ADAC Pfalz besteht somit aus: Joachim Ohmer, Vorsitzender, Tobias Klosen, Vorstandsmitglied für Finanzen

Friedhelm Kissel, Vorstandsmitglied für Sport  
Dr. Volker Kettenring, 1. Beisitzer

## Gastspiel beim Hamburger SV

**FUSSBALL ZWEITE BUNDESLIGA**

„Punkte holen und alles dafür tun“

Von Tommy Rhein

**KAISERSLAUTERN.** Dem 1. FC Kaiserslautern blieb nicht viel Zeit den Partyrausch nach dem Einzug ins DFB-Pokal-Finale hinter sich zu lassen. Längst läuft die Vorbereitung



auf die nicht weniger wichtigen letzten sieben Saisonspiele, die heute Samstag mit dem Gastspiel beim Hamburger SV ihren Anfang nehmen. „Die Jungs sind Vollprofis und können das Spiel gut wegstecken“, will Trainer Friedhelm Funkel erst gar nichts von einem Nachteil durch das anstrengende Halbfinale vom Dienstagabend wissen.

Dennoch verrät Funkel be-

reits, dass es Veränderungen im Team geben wird. Auf eine dürften sich die Fans auf jeden Fall freuen. „Ragnar Ache wird spielen, da mache ich auch kein Geheimnis draus“, verrät Funkel bereits im Anschluss ans Pokalspiel. Auf drei oder vier weiteren Positionen habe er sich indes noch nicht festgelegt, möchte die letzten Eindrücke aus dem Training am Freitag abwarten. Eine gewisse Rotation dürfte allerdings nicht überraschend. Viele Spieler sind in Saarbrücken ans Limit gegangen, haben auch kleinere Verletzungen davon getragen - etwa Jean Zimmer oder Kenny Prince Redondo. In Hamburg will Funkel aber nichts abschenken. „Wir können auch dort Punkte holen und wollen alles dafür tun“, zeigte sich der Trainer kämpferisch.

Lokalsport ausführlich im Tagblatt!

## Spiele des DJK-SV Phönix am Wochenende

**Samstag:**

09:30 F2 - Junioren  
1. Kreisklasse  
FG 08 Mutterstadt II - DJK-SV Phönix Schifferstadt II  
11:30  
F4 - Junioren 1. Kreisklasse  
SV Weingarten - DJK-SV Phönix Schifferstadt IV  
10:00  
G1 - Junioren 1. Kreisklasse  
SG Limburgerhof - DJK-SV Phönix Schifferstadt  
11:00  
D3 - Junioren 2. Kreisklasse  
TuS 1900 Niederkirchen - DJK-SV Phönix Schifferstadt III  
11:00  
D2 - Junioren 1. Kreisklasse  
DJK-SV Phönix Schifferstadt II - JSG Römerberg II  
13:00  
C1 - Junioren Landesliga  
DJK-SV Phönix Schifferstadt - JSG Haßloch  
14:00  
F3 - Junioren 1. Kreisklasse  
DJK-SV Phönix Schifferstadt III - SG Limburgerhof II  
14:45  
D4 - Junioren 2. Kreisklasse  
DJK-SV Phönix Schifferstadt

IV - TuRa 1898/99 Otterstadt  
16:30  
B1 - Junioren Landesliga  
TSV Fort. Billigheim-Ingenh. - DJK-SV Phönix Schifferstadt  
17:30  
A2 - Junioren Landesliga  
DJK-SV Phönix Schifferstadt II - FC Bav. Wörth/Hagenbach SG

**Sonntag:**

10:00  
E2 - Junioren 1. Kreisklasse  
TuS 1906 Altrip - DJK-SV Phönix Schifferstadt II  
11:00  
D1 - Junioren Kreisliga  
JFV Ganerb II - DJK-SV Phönix Schifferstadt  
13:00  
A1 - Junioren Verbandsliga  
JSG Nahe-Glan - DJK-SV Phönix Schifferstadt  
15:00  
Herren 2. Mannschaft  
B-Klasse  
1. FC 08 Hassloch II - DJK-SV Phönix Schifferstadt II  
15:00  
Derby Herren 1. Mannschaft  
Landesliga  
FSV Schifferstadt - DJK-SV Phönix Schifferstadt

Das Tagblatt auf seinem WhatsApp-Kanal

Exclusive Neuigkeiten und Nachrichten aus Schifferstadt und der Region direkt aufs Smartphone. Immer informiert sein - überall - zu jeder Zeit.

QR-Code einscannen - kostenlos abonnieren und aktivieren.

Die Lokalzeitung für Schifferstadt seit 1905. Ganz modern.

Schifferstadter Tagblatt



## Vierjährige nach Messerangriff „über dem Berg“

**WANGEN IM ALLGÄU** (dpa). Nach der Messerattacke auf ein Mädchen in einem Supermarkt in Wangen im Allgäu ist die Vierjährige auf dem Weg der Besserung. Sie sei über dem Berg, sagte eine Polizeisprecherin am Freitag. Die Tatwaffe sei ein Küchenmesser gewesen, das nach dem Angriff sichergestellt worden sei. Der 34 Jahre alte Tatverdächtige sei wegen versuchten Mordes in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung in ein psychiatrisches Krankenhaus gebracht worden, teilten Polizei und Staatsanwaltschaft mit. Ein Haftrichter am Amtsgericht Ravensburg habe einen Unterbringungshaftbefehl erlassen. Der mutmaßliche Täter hatte sich widerstandslos festnehmen lassen. Sein Bezug zu Wangen sei noch Gegenstand der Ermittlungen. Der Mann, der die syrische und die niederländische Staatsbürgerschaft besitzt, steht unter Verdacht, das Mädchen in dem Supermarkt mit einem Messer attackiert und schwer verletzt zu haben. Laut Polizei war es ein unvermittelter Angriff.

## Kind filmt Bluttat

**DORTMUND** (dpa). Wieder eine tödliche Gewalttat gegen einen obdachlosen Menschen, wieder gehen die Ermittler von einem Minderjährigen als mutmaßlichen Täter aus und wieder war die Tatwaffe wohl ein Messer. Ein 13-jähriger Junge soll einen 31 Jahre alten Obdachlosen am Donnerstagabend am Dortmunder Hafen getötet haben. Das teilten Polizei und Staatsanwaltschaft am Freitag mit. Ein Handyvideo zeige, wie das Kind mit einem Messer auf den Mann eingestochen habe, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft. Nach der Tat hatte die Polizei am Donnerstagabend vier Tatverdächtige vorläufig festgenommen. Es handelte sich um den 13-Jährigen, ein weiteres gleichaltriges Kind und um zwei Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren.

## Diebe erbeuten 30 Millionen Dollar

**LOS ANGELES** (dpa). Bei einem filmreifen Einbruch in einen Geldspeicher nahe Los Angeles haben Diebe bis zu 30 Millionen Dollar Bargeld erbeutet. Zu dem spektakulären Coup kam es am Ostersonntag in einem Flachbau in Sylmar im San Fernando Valley (US-Bundesstaat Kalifornien), wo Bargeld von Unternehmen aus der Region aufbewahrt wird. Die Täter seien über ein Loch im Dach in das Gebäude gelangt, berichteten Ermittlerkreise. Anschließend hätten sie sich Zugang zu einem Tresor verschafft. Es soll sich um einen der größten Bargeld-Raubzüge in der Geschichte der US-Metropole handeln.

## Richter Hold hat Prostatakrebs

**MÜNCHEN** (dpa). Der frühere TV-Richter und amtierende Vizepräsident des bayerischen Landtags, Alexander Hold (62), ist an Prostatakrebs erkrankt. „Das Karzinom ist bereits so nahe an die benachbarten Nerven herangewachsen, dass die OP herausfordernd wird. Welche weiteren Therapien danach noch erforderlich werden, wird sich nach der OP zeigen“, teilte der Freie-Wähler-Politiker mit.

# „Waterloo“ – alles andere als ein Waterloo

Vor 50 Jahren gewann das schwedische Quartett Abba den European Song Contest – und legte den Grundstein für seine Weltkarriere

Von Philip Dethlefs

**LONDON.** Ihre Alben verkauften sich millionenfach. Ihre Songs sind Ohrwürmer für die Ewigkeit. Die Band Abba zählt zu den erfolgreichsten Gruppen der Musikgeschichte und ist ein echtes Pop-Phänomen. Dass es so kam, haben die Schweden ihrer Teilnahme am Eurovision Song Contest zu verdanken, ist Björn Ulvaeus (78) überzeugt. „Ich denke, das war tatsächlich ausschlaggebend“, sagt der Abba-Musiker, Songwriter und Produzent im Interview der Deutschen Presse-Agentur.

Vor 50 Jahren, am 6. April 1974, begeisterten Agnetha Fältskog, Björn Ulvaeus, Benny Andersson und Anni-Frid Lyngstad beim ESC im südenglischen Seebad Brighton mit ihrem Song „Waterloo“ das Saalpublikum, Millionen Fernsehzuschauer weltweit und Teile der internationalen Jurys. Schweden belegte erstmals den ersten Platz und für Abba war es der Beginn eines globalen Siegeszuges.

Schon 1973 um eine Teilnahme beworben

Eigentlich hatte Abba schon ein Jahr vorher am ESC teilnehmen wollen. Beim Melodifestivalen, dem schwedischen Vorentscheid, ging das Quartett mit „Ring Ring“ ins Rennen, jedoch erfolglos. Für Ulvaeus war es im Nachhinein ein Glücksfall, dass er mit Abba im ersten Anlauf beim Melodifestivalen gescheitert war. „Ich bin froh, dass sie den falschen Song ausgesucht haben“, erzählt die Musiklegende. „Das war gut für uns, denn im Jahr drauf haben sie zum ersten Mal die Zuschauer wählen lassen und wir haben mit ‚Waterloo‘ haushoch gewonnen. Und dann sind wir da hingefahren.“



Nach dem Erfolg beim ESC entstand dieses Foto der Band Abba mit Benny Andersson, Anni-Frid Lyngstad, Agnetha Fältskog und Björn Ulvaeus (von links).  
Foto: Pressenbild/Scanpix Schweden/epa/dpa

Die Band und ihre Plattenfirma waren zuversichtlich und hatten alles für eine weltweite Veröffentlichung vorbereitet. „Es war sehr professionell“, erinnert sich Ulvaeus. Das Album „Waterloo“ kam bereits im März auf den Markt. „Einige von uns dachten möglicherweise, dass wir gewinnen. Ich selbst dachte, dass wir vielleicht Platz sechs oder sieben oder so erreichen. Ich habe aber erwartet, dass wir herausstechen,

weil das Lied so anders war als die üblichen Eurovision-Songs.“ 17 Teilnehmerbeiträge traten am 6. April 1974 in Brighton gegeneinander an. Abba hatte den Startplatz Nummer 8. Für großen Applaus im Brighton Dome sorgte schon Dirigent Sven-Olof Walldoff, der in einem Napoleon-Kostüm die Bühne betrat. Tatsächlich kam die Begleitmusik größtenteils vom Band, nachdem die Regeln diesbezüglich geändert worden

waren. Strahlend und mit Glitzer-Make-up liefen Anni-Frid und Agnetha auf die Bühne. „My, my! At Waterloo, Napoleon did surrender.“ Eine Choreografie oder spektakuläre Bühnenshow gab es damals noch nicht. Den mitreißenden Auftritt hatten die Perfektionisten von Abba nicht extra einstudiert. „Nein, da gab es nicht viel Vorbereitung“, sagt Ulvaeus, „denn die Ladys, die Mädchen, wussten, was zu tun

ist. Und wir hatten das ja schon im schwedischen Vorentscheid gemacht.“ Dort hatten sie „Waterloo“ noch auf Schwedisch gesungen. Für ihren mitreißenden Auftritt erhielten Agnetha, Björn, Benny und Anni-Frid im Saal tosenden Applaus. Das Urteil der zehnköpfigen Jurys fiel knapper aus. Die Punkteverteilung geriet zum Krimi und zu einem Duell zwischen den Schweden und der italienischen Sängerin

Gigliola Cinquetti („Si“). Erst kurz vor Schluss stand Abba mit 24 Punkten als Sieger fest, weil Italien – Zweitplatziertes mit 18 Punkten – bei der Verkündung der Punkteverteilung als letztes Land drankam und sich selbst keine Punkte geben konnte. Wie von den jüngeren ESC-Ausgaben schon fast gewohnt, landete Deutschlands Beitrag, Cindy und Bert mit „Die Sommermelodie“ auf dem letzten Platz – punktgleich mit Portugal, Norwegen und der Schweiz.

Keine Hoffnung auf einen Auftritt beim ESC in Malmö

Für Abba bedeutete der Auftritt den erhofften Karriere-schub. Die Single „Waterloo“ eroberte weltweit die Hitparaden. Das gleichnamige Album wurde zum bis dato meistverkauften in Schweden und landete in Deutschland auf Platz sechs. Es war der Auftakt für eine Weltkarriere – auch im anfangs noch skeptischen Großbritannien. Heute sehen in London jede Woche Tausende Besucher die spektakuläre Hologramm-Show „Abba Voyage“ und das Abba-Musical „Mamma Mia“.

Zum 50. Jubiläum wird am Brighton Dome eine Erinnerungsplakette für Abba angebracht. Die BBC produziert einen neuen Dokumentarfilm. Das Album wird als Deluxe-Edition neu aufgelegt. Dass der Eurovision Song Contest im „Waterloo“-Jubiläumsjahr ausgerechnet in Schweden stattfindet, halten manche für mehr als nur Zufall. Doch die große Hoffnung vieler Fans wird sich am 11. Mai wohl kaum erfüllen. Björn Ulvaeus stellte unlängst klar, dass die Abba-Mitglieder bei der Musikshow in Malmö nicht gemeinsam auftreten werden.

## Koffein kann bei Kopfschmerzen helfen

Bei Migräne wünschen sich Betroffene eine schnelle Linderung / Wer dann zu Cola, Kaffee und Co. greifen will, sollte ein paar Dinge wissen

Von Sonja Werner

**REGION.** Spannungskopfschmerzen und Migräne machen vielen Menschen das Leben schwer. Zu schön wäre es daher, wenn auch ein einfaches Hausmittel helfen könnte. Viele Menschen schwören zum Beispiel darauf, dass ihnen Cola bei akuten Schmerzattacken gut helfen würde. Was ist dran an diesem Mythos – und was sollte man beim Zusammenspiel von Koffein und Kopfschmerzen bedenken?

Inwiefern kann Cola bei Kopfschmerzen helfen?

In Cola ist auch Koffein enthalten. Dieses stimuliert das zentrale Nervensystem und verstärkt dabei die Wirkung von Schmerzmitteln. Das haben Studien gezeigt, die die Kombination der Schmerzmittel Paracetamol, Ibuprofen

oder Acetylsalicylsäure mit Koffein untersucht haben. Eine Kombination von Schmerzmitteln mit Koffein nimmt daher auch in der aktuellen Leitlinie der Deutschen Migräne Gesellschaft einen hohen Stellenwert ein. Außerdem soll Koffein dabei helfen, dass die Wirkung der Schmerzmittel schneller eintritt. Bei Migräne-Patientinnen und -Patienten sorgt Koffein zudem dafür, dass sich die durch die Migräne-Anfälle erweiterten Blutgefäße wieder verengen. Auch das kann den Schmerz lindern – allerdings ebenfalls vor allem in Kombination mit Schmerzmitteln.

Wieviel Koffein ist zur Linderung von Kopfschmerzen nötig?

„Um Kopfschmerzen zu lindern, braucht man zwischen 100 und 200 Milligramm Koffein“, erklärt Prof. Frank Erbguth, Präsident der Deutschen



Bei Kopfschmerzen schwören manche Betroffene auf Schmerzmedikamente in Kombination mit Koffein.  
Foto: Urilux

Hirnstiftung, im Interview mit der Nachrichtenagentur dpa. Zur besseren Einschätzung der Menge: Eine Tasse Filterkaffee (200 Milliliter) enthält etwa 90 Milligramm Koffein, was je nach Stärke des Kaffees natürlich variieren kann. Ein Cappuccino enthält bei 200 ml zir-

ka 50 bis 60 mg Koffein, eine Tasse Tee etwa 50 mg und eine Coca-Cola etwa 20 mg, andere Cola-Sorten wie Afri-Cola oder Fritz-Cola hingegen kommen hingegen auf 50 mg Koffein.

Kann Koffein auch Kopfschmerzen verursachen?

Tatsächlich stehen einige Nahrungsmittel in Verdacht, eine Migräne provozieren zu können, erklärt die Migräne Liga Deutschland. So könnten auch Koffein in Kaffee und koffeinhaltige Limonaden wie Cola-Getränke eine Migräne-Anfälle verursachen. Eine israelische Studie, die Kopfschmerzen bei einer Gruppe von Kindern auf übermäßigen Cola-Konsum zurückführte, kam ebenfalls zu diesem Ergebnis. Die Kinder litten an mindestens vier Tagen pro Woche an Kopfweg, tranken aber auch mehr als 1,5 Liter Cola am Tag.

Auf der anderen Seite ist allerdings auch Koffein-Entzug bei einer Migräne problematisch, etwa wenn man an einem Wochenende deutlich weniger Kaffee trinkt als im Büroalltag, denn auch darauf können Patienten mit einem Migräne-Anfall reagieren. Wer

seinen Kaffee-Konsum herunter-schrauben will, sollte dies also lieber stufenweise tun.

Was raten Experten beim Einsatz von Cola bei Migräne?

Eher zurückhaltend äußert sich der Frankfurter Kopfschmerz-Experte Charly Gaul auf die Frage nach dem Nutzen von Cola bei Migräne: „Koffein kann bei Migräneattacken eine gewisse Linderung erbringen, dies könnte sich auch auf Cola beziehen“, räumt er ein. Allerdings ist das Getränk für ihn nicht wirklich eine Alternative zu den etablierten Therapien: „Es gibt ausreichend nicht-medikamentöse und medikamentöse Behandlungsmaßnahmen, so dass man nicht auf Cola zur Migränebehandlung zurückgreifen muss“, sagt der Neurologe vom Kopfschmerzzentrum Frankfurt.

## LEUTE HEUTE

### Neues Leben

Mit einem Babyfoto hat das britische Model **Suki Waterhouse** bestätigt, dass sie und der Hollywoodstar Robert Pattinson Eltern geworden sind. Die 32 Jahre alte Schauspielerin und Musikerin veröffentlichte am Freitag bei Instagram ein Bild von sich, auf dem sie ein Baby in den Armen hält, das Köpfchen ist mit einer Hand verdeckt. „Willkommen auf der Welt, Engel“, schrieb sie dazu.



Suki Waterhouse

### Neue Scheibe

**Gil Ofarim** plant nach seinem Prozess um einen erfindenen Antisemitismus-Vorwurf. „Ich werde mich wieder der Musik widmen und an meiner neuen Scheibe schreiben“, schrieb der 41-Jährige. Dort gab er auch bekannt, dass er seine Gitarren verkaufen will: „Es ist an der Zeit, sich zu verabschieden, es ist an der Zeit, sich zu trennen von gewissen Wegbegleitern, die sehr treu waren.“



Gil Ofarim

### Neue Rollen

**Michael J. Fox** kann sich trotz seines erklärten Rückzugs aus Hollywood vorstellen, erneut für einen Film vor die Kamera zu treten. „Ich würde schauspielern, wenn sich etwas ergeben würde, in das ich meine Erfahrungen einbringen könnte“, sagte der an Parkinson erkrankte 62-Jährige. „Wenn mir jemand eine Rolle anbietet und ich sie annehme und daran Spaß habe, dann großartig.“



Michael J. Fox  
Fotos: dpa



*Unvergessen*

*Herzlichen Dank*  
allen, die mit uns Abschied nahmen von meiner geliebten Frau, unserer herzensguten Mutter, Oma und Uroma

**Elvira Eckrich**  
geb. Eichmann  
\*6. 4. 1933 †16. 3. 2024

Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns ihre Anteilnahme in so vielfältiger Art und Weise bekundet haben. Dem Team des Diakonissen-Stiftungskrankenhauses, Frau Juliane Göhre und dem Pflegedienst Heil für die fürsorgliche Betreuung, dem Bestattungsinstitut Schleicher für die Unterstützung sowie Frau Bianca Heß für die besondere Gestaltung des Blumenschmucks.

In unserer schweren Zeit waren die herzlichen Worte von Herrn Diakon Helmut Weick ein ganz besonderer Trost.

Für immer in unseren Herzen  
**Werner Eckrich**  
**Birgit Eckrich-Mößner**  
Maximilian und Saskia Mößner mit Riley und Alea




**Danksagung**

Es war in unserem Schmerz ein großer Trost zu erfahren, wie viel Zuneigung, Liebe, Wertschätzung und Freundschaft unserer lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde. Sie hätte sich sicherlich sehr gefreut euch alle zu sehen.

Im Namen aller Angehörigen  
**Sven Lautenbach**

**Barbara Anni Lautenbach**  
geb. Lemke  
\* 20. 1. 1939 † 1. 3. 2024

*Wir treten aus dem Dunkel nun in helles Licht.  
Warum wir's sterben nennen?  
Ich weiß es nicht!*  
Dietrich Bonhoeffer

Wir nehmen Abschied von unserem Cousin

**Günter Hensel**  
\* 28. April 1952 † 20. März 2024

In unseren Gedanken und Gesprächen wird Günter immer seinen festen Platz haben.

**Petra und Jürgen Hensel**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 16. April 2024, um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schifferstadt statt.

Nach einem erfüllten Leben im Kreise ihrer großen Familie ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante von uns gegangen.

**Maria Strubel**  
geb. Magin  
\* 18. Oktober 1935 † 3. April 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:  
**Birgitta und Willibald Foß**  
mit **Matthias, Barbara und Anna** mit Familien  
**Norbert und Elke Strubel**  
mit **Alexander und Nicolai**  
**Matthias Strubel und Ilona Volk**  
mit **Noreen und Torben**  
**Johanna und Thomas Dornik**  
und alle Angehörigen

Schifferstadt, den 6. April 2024

Die Trauerfeier mit Beerdigung findet am Donnerstag, den 11. April 2024, um 13.15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schifferstadt statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

## Ihre Abo-Möglichkeiten

**Klassisch:**  
Gedruckte Zeitung  
zum Preis von  
**29,50 Euro**  
pro Monat  
(Post 32,00 Euro)  
(vorbehaltlich Preisänderung)

**E-Paper**  
zum Preis von  
**25,50 Euro**  
pro Monat  
(vorbehaltlich Preisänderung)

**AboPlus**  
Gedruckte Zeitung  
+ E-Paper  
zum Preis von  
**31,50 Euro**  
pro Monat  
(vorbehaltlich Preisänderung)

**Wochenend-Abo:**  
Freitag/Samstag/Montag  
zum Preis von  
**16,50 Euro**  
pro Monat  
(vorbehaltlich Preisänderung)

**E-Paper-Plus:**  
E-Paper-Abonnement mit  
Print-Wochenend-Ausgabe  
(Samstag)  
zum Preis von  
**26,50 Euro**  
pro Monat  
(vorbehaltlich Preisänderung)

Bahnstraße 70a  
67105 Schifferstadt  
Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de/abo  
e-mail: info@schifferstadter-tagblatt.de

## Ihre Lokalzeitung für Schifferstadt

*Erloschen ist das Leben Dein, so gerne wolltest Du noch bei uns sein, doch zu Ende ging Deine Kraft. Dein gutes Herz, es schlägt nicht mehr, für uns ist das unendlich schwer.*

**Anna Puri**  
geb. Heger  
\* 28. 12. 1935 † 30. 3. 2024

In Liebe nehmen wir Abschied  
**Walter Heger mit Familie**  
**Eva Greibig mit Familie**  
**Maria Puri mit Familie**  
**Erika Puri**  
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem 10. April 2024, um 13.15 Uhr auf dem Waldfriedhof Schifferstadt.

Kondolenzliste liegt auf.

**SCHLEICHER**  
Bestattungen

**DER BESTATTER**  
in Schifferstadt seit über 100 Jahren

„Mit meiner Erfahrung begleite und unterstütze ich Sie in Ihrer Trauer.“

Geschäftsleitung  
Janet Tarin (ehem. Böhme),  
Bestatterin aus Leidenschaft

06235 959090  
www.schleicher-bestattungen.de  
Hauptstraße 33, 67105 Schifferstadt

seit 1919

**Trauerhilfe.Göck**  
BESTATTUNGEN UND VORSORGE

Wir begleiten Abschied liebevoll – jederzeit, überall!

Richard Göck

Tag & Nacht erreichbar Telefon 06235 – 95 90 855 | www.trauerhilfe-goeck.de

Qualität seit 1848

**MÖBELHAUS UND SCHREINEREI MÜLLER e.K.**  
SEIT 1848

www.moebelhaus-schreinerei.de  
Speyerer Straße 52  
67112 Mutterstadt  
Telefon 06234 4052

- Möbel nach Maß
- Wohnmöbel aller Art
- Komfort - Lösungen
- Fenster, Türen und Rollläden
- Einbruchschutz

**GROSSER LAGERVERKAUF IN ZEISKAM**  
Mustergärten und Ausstellung auf mehr als 8.000 m<sup>2</sup>

**GUTSCHEIN-AKTION**  
Anzeige ausschneiden und 10% sparen auf Deko, Findlinge und Zierkies\*  
\*ab 100 EUR Einkaufswert (ohne Lieferung)  
Gutschein pro Kauf, nur Privatkäufe, gültig bis 30.04.2024, keine Auszahlung

Bis 30. April sparen!

natursteine-kohler.de

SPLITTEPFLASTERGABIONEN FINDLINGEKIES  
SANDPLATTENMAUERSTEINERASENLICHT  
DEKOBAUSTOFFEWASSERSPIELTEICHMULCH  
MIETPARKGARTENPALISADENQUELLSTEINE

**KOHLER**  
NATURSTEINE & TRANSPORTE  
shop@transporte-kohler.de

In der Sauheide 2a  
67378 Zeiskam  
06347 - 324

FLEXIBEL ABHOLEN ODER GÜNSTIGE LIEFERUNG

PROFI-Partner für GEWERBE und PRIVAT

**hila**  
...Zäune und mehr  
Fachhandelszentrum  
Draht-Metall-Holz  
Helmbachstraße 43 · 76829 Landau  
Tel. (0 63 41) 94 94 - 0 · Fax 94 94 - 10  
www.hila.de

FSV 13/23  
Sonntag, 15.00 Uhr,  
Landesliga Ost  
FSV 13/23 -  
DJK- SV Phönix

**#EIN STÜCK PFALZ**

Eine kleine Aufmerksamkeit!

**12,90 / 14,90 €**

**Pralinen- und Trüffel-Päckchen der Patisserie Sprengart!**  
(Je 12 Pralinen/14,90 € oder 6 Trüffel/12,90 € hübsch verpackt)

Viele weitere Produkte online bei  
**#einstueckpfalz** erhältlich:  
**www.einstueckpfalz.de**

Die Pralinen sowie weitere ausgewählte Produkte sind auch beim Tagblatt sowie beim Zweiradhaus Mayer erhältlich bzw. können dort bestellt werden!

**Geier-Druck-Verlag KG -**  
Wir liefern Trauerdrucksachen schnell und zuverlässig!



”

Die AfD bekämpfen wir am besten, indem wir die Probleme lösen, die sie groß gemacht haben.

Christian Lindner, Bundesfinanzminister

## GEGENWIND FÜR CHRISTIAN LINDNER

► Finanzminister Christian Lindner sieht im Bundeshaushalt ab 2028 einen Spielraum von bis zu neun Milliarden Euro zur Aufstockung des Verteidigungsetats. Bei **disziplinierter Haushaltsführung** werde die Schuldenquote dann wieder unter den in der EU vorgeschriebenen **60 Prozent der Wirtschaftsleistung** liegen. „Wenn wir diese Grenze unterschreiten, dann könnte die ab 2028 vorgesehene Tilgung der Corona-Schulden neu diskutiert werden.“ Das Geld könne stattdessen in den Verteidigungsetat fließen.

► Die **Union kritisierte**, damit stelle Lindner die Schuldenbremse infrage. Die Tilgung der Notfallkredite sei verfassungsrechtlich vorgegeben, sagte Fraktionsvize Mathias Middelberg (CDU). Sie auf den Sankt-Nimmerleins-Tag zu verschieben, sei „die **neue verzweifelte Suche nach Möglichkeiten**, die Schuldenbremse zu umgehen“.

► Auch aus den Reihen der Ampel-Koalition bekam Lindner Gegenwind: Der SPD-Haushaltspolitiker Andreas Schwarz betonte, die neun Milliarden Euro reichten „nicht mal im Ansatz“. „Es ist **das falsche Zeichen an Putin und unsere Bündnispartner**, wenn wie die Einhaltung des Zwei-Prozent-Ziels von Corona-Tilgungen oder Maastricht-Kriterien abhängig machen, die sowieso fast nur Deutschland in Europa erreichen kann“, sagte er.

► Der Linke-Verteidigungspolitiker Dietmar Bartsch dagegen betonte: „Eventuelle Spielräume im Haushalt sollten **nicht für mehr Rüstung verschwendet** werden, sondern primär der **Bekämpfung von Kinderarmut dienen**, die in Deutschland einen neuen Rekordwert erreicht hat.“ Die Bundeswehr habe **kein Geld-, sondern ein Beschaffungsproblem**. Solange das nicht gelöst sei, seien weitere Milliarden eine Verschwendung von Steuermitteln.

”

Wir müssen alles unternehmen, dass Menschen, die arbeiten können, auch tatsächlich arbeiten.

Christian Lindner, Bundesfinanzminister

**BERLIN.** Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) plant neben Steuerentlastungen für die Bürger auch eine deutliche Senkung der Firmensteuern. Die Reform des Bürgergelds soll ein Teil seines Konzepts für eine Wirtschaftswende werden, die Deutschland wieder fit machen soll. Im Interview spricht er über seine Vorhaben und warum sie ihm so wichtig sind.

**Herr Lindner, im Bundeshaushalt 2025 klafft ein Loch von 25 Milliarden Euro und Sie kündigen Steuerentlastungen für die Bürger an. Wie passt das zusammen?**

Die Zahl kann ich nicht bestätigen. Klar ist aber, dass die Lohn- und Einkommensteuer an die Inflation angepasst werden muss. Sonst droht kalte Progression. Die haben wir in den vergangenen zwei Jahren verhindert. Das ist auch für kommendes Jahr ein Gebot der Fairness. Wenn Sozialleistungen an die Preisentwicklungen angepasst werden, dann muss das genauso bei der Steuer für die arbeitende Bevölkerung gelten.

**Wird durch diese Vermeidung der Mehrbelastung die Lücke im Haushalt nicht noch größer?**

Umgekehrt würde ich sagen, dass die Haushaltsaufstellung nicht durch heimliche Steuererhöhungen erfolgen darf. Ich bedauere, dass SPD und Grüne das Vorgehen von 2022 wieder in Frage stellen. Es gibt bei unseren Koalitionspartnern kein Zögern bei der Erhöhung des Bürgergelds, aber schon der schlichte Inflationsausgleich für Fach- und Führungskräfte sowie für den Mittelstand wird bekämpft. Für mich ist das aber eine Frage der Leistungsgerechtigkeit. Denn auch diejenigen, die den Staat finanzieren, haben es verdient, dass man ihre Belastungsgrenze anerkennt.

## INTERVIEW

**Und der Kinderfreibetrag wird auch wie von Ihnen angekündigt rückwirkend zum 1. Januar 2024 erhöht?**

Das gibt uns die Verfassung vor. Grundfreibetrag für Erwachsene und Kinderfreibetrag müssen beide rückwirkend erhöht werden. Es gab bereits eine Steuerentlastung zum 1. Januar, aber wegen des Bürgergelds ist noch ein Nachschlag nötig.

**Einige Ministerien beklagen, dass sie 2025 besonders stark sparen müssten, etwa das Entwicklungs-, Außen- oder Familienministerium. Was haben Sie denen vorgegeben?**

Das ist keine Neuigkeit, sondern nur der Finanzplan, den das Kabinett letztes Jahr beschlossen hat. Im Vergleich zur Zeit vor Corona wachsen die Ausgaben. Das ist gut in Bezug auf die Investitionen. Aber mich besorgt die Steigerung bei Zinsen und Sozialausgaben. Außerdem ist die wirtschaftliche Entwicklung nicht zufriedenstellend. Allen muss klar sein, dass wir nicht zusätzliche Staatsausgaben erfinden dürfen, sondern eine Wirtschaftswende organisieren müssen.

**Man muss gar keine neuen Ausgaben erfinden, schon die jetzt vorgesehenen können kaum noch finanziert werden, zum Beispiel die Programme zur Bekämpfung des Rechtsradikalismus.**



Fotos: opa

# „Das Bürgergeld wird von der Mehrheit als ungerecht empfunden“

Finanzminister Christian Lindner will Deutschland wieder fit machen. Im Interview spricht er darüber, wie er das erreichen will.

Bei den Programmen der Grünen-Kollegin Lisa Paus ist das Motiv edel, aber Wirksamkeit und Transparenz der Mittelverwendung sollten auch dort fortwährend geprüft werden. Die Bürger interessieren sich für Ergebnisse. Die AfD bekämpfen wir am besten, indem wir die Probleme lösen, die sie groß gemacht haben. Die Grünen sollten zum Beispiel die Blockade der Bezahlkarte für Asylbewerber beenden. Die Bürger müssen erkennen, dass wir nicht mehr die Flüchtlingspolitik von Frau Merkel fortsetzen. Wir beenden die illegale Einwanderung in den Sozialstaat. Ganz generell, jetzt müssen Wirtschaftsförderung und die bessere Treffsicherheit des Sozialstaats Priorität haben. Manches muss dazu in Frage gestellt werden.

**Muss auch beim Bürgergeld etwas infrage gestellt werden?**

Ja, wir sollten aus den Erfahrungen lernen. Das Bürgergeld benötigt ein Update. Es ist kein bedingungsloses Grundeinkommen. Wir müssen alles unternehmen, dass Menschen, die arbeiten können, auch tatsächlich arbeiten. Wir haben viele Stellschrauben – von der Frage der Zumutbarkeit angebotener Arbeit über Sanktionen bis hin zu Arbeitsmöglichkeiten wie den Ein-Euro-Jobs. Die sind in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen, obwohl es dem allgemeinen Gerechtigkeitsgefühl entspricht, dass eine Gegenleistung für Sozialhilfe verlangt wird. Und obwohl Ein-Euro-Jobs den Alltag strukturieren und eine Brücke in den regulären Arbeitsmarkt bilden.

**Auch die Wirtschaftsforschungsinstitute raten zur Reform der Schuldenbremse. Werden Sie als Bewahrer der Schuldenbremse nicht langsam einsam?**

Im Gegenteil, die Forschungsinstitute haben gerade keinen aktuellen Handlungsbedarf ausgemacht. Sie haben behutsame Reformen vorgeschlagen, wenn unsere Schuldenquote unter 60 Prozent liegt. Durch die Pandemie ist sie aber auf 69 Prozent gestiegen. In meiner Amtszeit ist sie schon wieder auf 64 Prozent gesunken, aber erst 2028 sind wir auf dem Vor-Corona-Niveau. Erst dann hält Deutschland auch wieder die europäischen Fiskalregeln ein. Vorher macht diese Debatte keinen Sinn.

Wenn nicht die Schuldenbremse reformiert wird, könnte alternativ das Bundeswehr-Sondervermögen mit Krediten aufgestockt werden?

Nein, Schulden sind Schulden. Und steigende Zinsen kosten Geld, das wir nicht für Investitionen, Bildung oder Steuerentlastungen nutzen können. Meine Idee ist eine andere. Wenn wir 2028 die pandemiebedingte Steigerung der Schuldenquote überwunden haben, dann können wir die Tilgung der Corona-Kredite neu ordnen. Das bringt etwa neun Milliarden Euro zusätzliche Spielraum jährlich, den wir für die Bundeswehr nutzen können. Noch drei Haushalte Disziplin zu halten lohnt sich also.

**Was ist wirklich wichtig, um Deutschland wieder fitzumachen? Wie soll Ihre Wirtschaftswende aussehen?**

Deutschland ist in den zehn Jahren von 2014 bis heute von Platz sechs der internationalen Wettbewerbsfähigkeit auf Platz 22 abgerutscht. Das hat nichts mit der Ampel oder dem Ukraine-Krieg zu tun. Über zehn Jahre lang wurde die Wirtschaft belastet, reguliert, gefesselt. Und es wurde zu wenig investiert, erneuert und befreit. Genau das muss die Wende sein: Den Fachkräftemangel bekämpfen, auch durch Fachkräfteeinwanderung und mehr Arbeitskräfte aus dem Bürgergeld heraus. Massiver Abbau von Standards und Dokumentationspflichtungen für Betriebe. Das Lieferkettengesetz zum Beispiel auf ein handhabbares Maß reduzieren. Den Klimaschutz marktwirtschaftlicher machen. Und wir brauchen ein wettbewerbsfähiges Steuersystem für die Wirtschaft.

**Wie soll das aussehen?**

Die Unternehmenssteuern müssen baldmöglichst von rund 30 Prozent effektiver Belastung runter Richtung 25 Prozent. Allerdings hat sich schon beim Wachstumschancengesetz gezeigt, dass auch die CDU-Länder zwar oft nach

Entlastung rufen, aber die konkrete Bereitschaft dazu gering ist. Deshalb fällt der Solidaritätszuschlag ins Auge, der fast nur noch von der Wirtschaft gezahlt wird und über den der Bund allein entscheiden könnte.

**Wie wollen Sie geringere Unternehmenssteuern finanzieren?**

Mehr Menschen in Arbeit bringen, illegale Einwanderung unterbinden, Subventionen abbauen. Gerade beim Bürgergeld unterliegen Teile der politischen Linken einem Missverständnis. Das Bürgergeld wird von einer Mehrheit der Bevölkerung als ungerecht empfunden. Und zwar nicht, weil es zu niedrig ist, sondern weil es zu wenig Anreize zur Arbeitsaufnahme enthält. Es ist ein Beitrag zum sozialen Frieden, hier Fehlentwicklungen zu korrigieren.

**Dann sind Sie sehr nah bei der Union, denn die will das Bürgergeld ja auch in Ihre Richtung reformieren.**

Das höre ich hinter vorgehaltener Hand auch von Führungskräften der Sozialdemokratie. Also let's do it.

**Bis wann wollen Sie sich in der Ampel auf das Wirtschaftswende-Konzept einigen?**

Die Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft müssen in den Entwurf des Haushalts 2025 eingepasst werden. Für Anfang Juli planen wir diesen Kabinettsbeschluss.

**Einigt man sich nicht bis Anfang Juli, zerbricht dann die Ampel?**

Jeder weiß, dass die Regierung einen Haushaltsentwurf und ein Konzept zur Überwindung der Wirtschaftsschwäche benötigt. Deshalb gehe ich von konstruktiven Beratungen aus.

Das Interview führte Birgit Marschall.



## Leserinnen und Buch-Cover

*lese-mama*

Das Cover sieht edel aus, ich mag auch die Farbe sehr gerne und die Geschichte konnte mich ebenfalls sehr gut unterhalten.

*tanjaw*

Das Cover von Band 2 sieht genauso traumhaft aus wie zu Band 1. Ich kann es kaum erwarten, bis alle vier Bände nebeneinander in meinem Bücherregal stehen.

*bücherliebe 442*

Das Buch ist der absolute Hammer. Ein wunderschönes Cover und die ganze Buchreihe ergibt am Ende ein gesamtes Bild.

*livalivaene*

Ich liebe dieses Cover. Die Idee, dass ein Bild aus den Covern entsteht, finde ich toll und ich freue mich, alle vier Bände bei mir zuhause zu haben. Der Farbschnitt passt perfekt zum Buch und das Pageoverlay ist der Hammer. Ich liebe die Gestaltung von diesem Buch!

*soleils\_books*

Das Cover ist, wie schon beim ersten Teil, ein wahrer Hingucker und passt perfekt dazu.

*shirley.lkn*

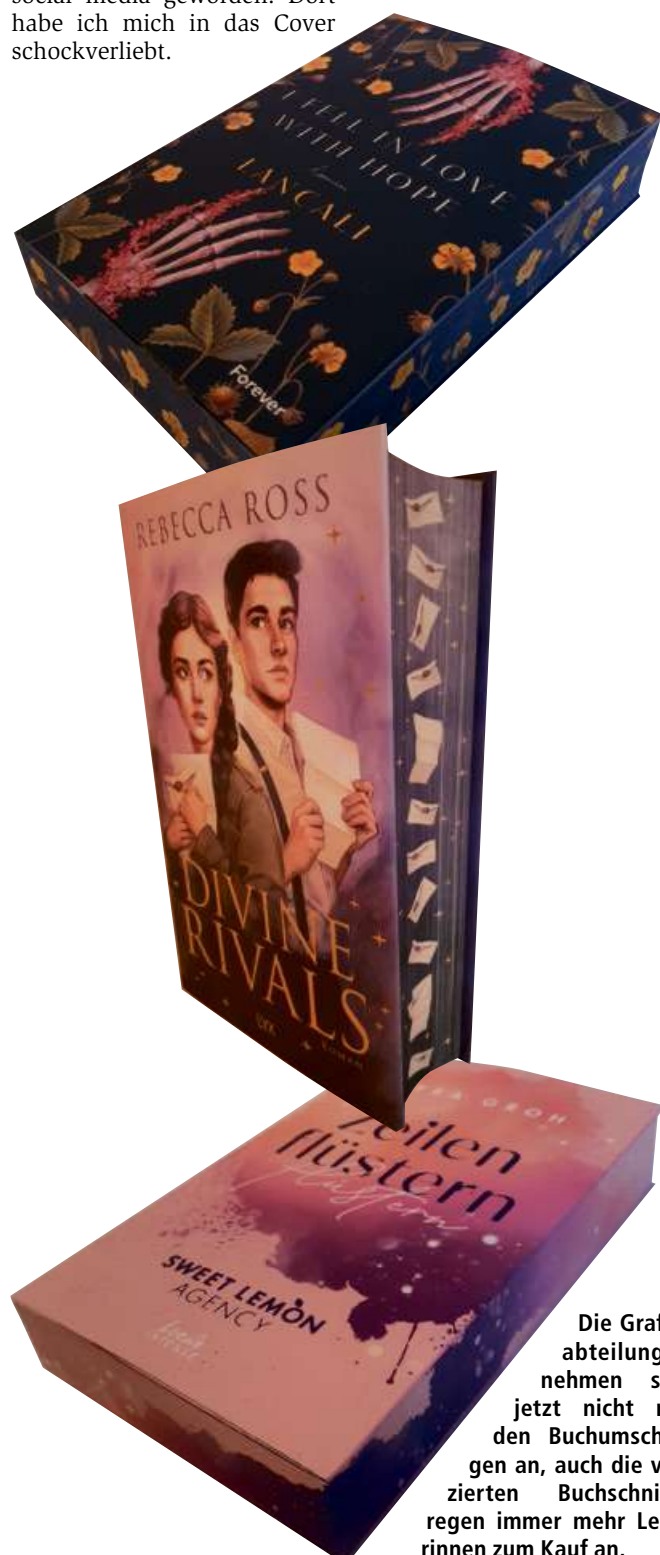
Das Cover finde ich hübsch. Für diese Reihe hätte ich mir persönlich ein anderes Cover mit mehr Individualität gewünscht.

*Laureensanoo*

Ich finde das Cover und den Farbschnitt unfassbar schön und ich liebe die Idee, dass alle vier Bände am Ende ein Gesamtbild ergeben.

*Buch Elfe*

Aufmerksam bin ich durch social media geworden. Dort habe ich mich in das Cover schockverliebt.



Die Grafikabteilungen nehmen sich jetzt nicht nur den Buchumschlägen an, auch die verzierten Buchschnitte regen immer mehr Leserinnen zum Kauf an.



# Phänomen Farbschnitte

Dank digitaler Drucktechniken erleben Farbschnitte einen regelrechten Boom

von Kurt Claus

Social Media mit TikTok und Instagram veränderte schon einiges und mancher Skeptiker sah an diesen Formaten nichts Gutes für die Jugend. „Das Daddeln auf dem Smartphone hält vom Lesen ab“, war ein oft vorgebrachtes Argument. Mittlerweile scheint sich dies jedoch ins Gegenteil verkehrt zu haben, denn unter den Hashtags #Booktok bei TikTok oder #Bookstagram bei Instagram sind mittlerweile zahlreiche Bloggerinnen mit zigtausenden von Followern unterwegs, die für Bücher werben. Wie zum Beispiel Krissi mit ihrem Blog „hanging\_in\_books“, die mit dem Slogan auftritt: „Betrüg dein Handy doch mal mit einem Buch“.

Viele Geschichten gibt es, die zuerst auf TikTok vorgestellt wurden und dann aufgrund der enormen Resonanz als „TikTok-Bestseller“ in gedruckter Form erschienen. Es war aber schon bald klar, dass mit den herkömmlichen Büchern und besonders mit den e-books auf den gängigen Plattformen nicht viel Aufmerksamkeit erreicht werden kann. Cover werden in die Handy-Camera gehalten und daher müssen sie etwas herzeigen: pastellfarben und verspielt bei den Romance-Büchern und auch dunkelviolett mit düsteren Elementen bei den Fantasy- oder Dark-Fantasy-Ausgaben.

War früher höchstens mal ein Schutzumschlag gestaltet oder kam mit einem fein gestalteten Leineneinband daher, glänzen und glitzern heute die Bücher mit Metallic-Effekt, besitzen Matt- oder UV-Lack und nicht selten Prägnungen der feinsten Art.

### Der Buchmarkt verändert sich

Aber die Buchbranche machte bei der Umschlaggestaltung nicht halt. Gerade bei der TikTok-Generation und dem New Adult-Segment mit Romance, Fantasy, Romantasy, Dark-Fantasy hat sich, ermöglicht durch die digitale Drucktechnik, ein regelrechter Hype bei den Farbschnitten entwickelt. Mehrfarbige Motive mit den feinsten Verzierungen der Buchschnitte mit aufwendigen, feinziselierten Blütenranken, oder auch Totenköpfen haben den Buchmarkt erobert. Die Verlage werben bei der Erstauflage damit, solange Vorrat reicht, den Farbschnitt anzubieten. Etwas teurer, aber dennoch heiß begehrt, da die nachfolgenden Ausgaben ohne den Eyecatcher erscheinen.

Die farbig gestalteten Bücher machen etwas im Bücherregal her und oft werden sie auch mit dem Farbschnitt nach vorne ins Regal gestellt. Und immer wieder lassen sich die

Verlage etwas neues einfällen. Beim dtv-Verlag zum Beispiel mit den drei ersten Bänden von Sarah J. Maas „Das Reich der sieben Höfe“ ergaben die drei Buchrücken ein Gesamtbild. Forever (Ullstein) hat mit der Breaking Waves-Reihe von Kristina Moninger nochmals erweitert und neben den Buchrücken auch die Titelseiten der vier Bände als Gesamtbild konzipiert. Das Buch muss auf den Social Media-Kanälen herausstechen, sich den gängigen Erscheinungsformen anpassen, um wahrgenommen zu werden. Die Optik ist ein Kaufargument und dann trägt auch der meist entsprechend gestaltete Klappentext zur Entscheidungsfindung bei. Junge Leserinnen sind dafür empfänglich.

### Und der Inhalt?

Die Farbschnitte sind der letzte Schrei, denn sie machen im Bücherregal etwas her und werden mitunter auch als Dekorationsobjekte gesammelt. Nicht selten werden Bücher allein aufgrund des Covers gekauft und so hört man doch auch Stimmen, die nachfragen, ob es überhaupt noch auf den Inhalt ankomme und ob gute Bücher nicht einfach übersehen werden, weil der Buchumschlag nicht ansprechend genug für den Kauf ist.

## Leserinnen und Buch-Cover

*Booksmarie*

Der Verlag hat sich meiner Meinung nach bei dem Cover selbst übertroffen. Der Farbschnitt und das Buchcover passen super zusammen und es ist eine wahre Augenweide im Bücherregal. Auch dass alle Teile nachher ein komplettes Bild abgeben finde ich genial.

*sarahwantstoread*

Ich möchte ehrlich sein, „One second to love“ war ein reiner Coverkauf. Ja, an diesem Buch kam ich einfach nicht vorbei.

*celinelouiseclair*

Die Aufmachung des Covers gefiel mir sehr gut. In der Mitte ist es eisig und nach außen hin wird es warm. Perfekt mit den Farben und dem Farbverlauf dargestellt. Auch der Titel des Buches ist optisch perfekt dazu gestaltet.

*lisa lake*

Das Cover ist einfach wahn-sinnig schön, sowohl außen als auch von innen. Das Cover ist wunderschön gestaltet und passt hervorragend zum farbigen Buchschnitt und auch die tollen Innenklappen sind sehr liebevoll und einfach wunderschön mit Motiven unserer beiden Protagonisten illustriert.

*Evie*

Das Cover gefällt mir farblich und mit der Sanduhr sehr gut.

*vicky 1990*

Fallen Princess sticht sofort durchs Cover ins Auge, Es ist auffallend, ansprechend, düster und irgendwie beklemmend - alles auf einmal und ich muss sagen: ich liebe es!

*celinelouiseclair*

Das Cover ist extrem schön, auch wenn es eigentlich wirklich einfach gehalten ist. Eine sehr gedeckte ganzheitliche Farbe mit einem Detail zentriert, eine Sanduhr mit einem Totenkopf drin, In richtiges Highlight zum Anschauen, was mir gut gefällt.



Drei Bücher einer Serie ergeben zusammen ein Bild auf den Buchrücken.





”

Wir sind jetzt stärker als kurz nach Beginn des Krieges.

Dario Nardella, Bürgermeister von Florenz, über die Planungen für den Wiederaufbau der Ukraine



”

Wir kämpfen im Moment alle um unser Leben.

Vitali Klitschko, Bürgermeister von Kiew



”

Es sollte mehr auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort eingegangen und eine kommunale Selbstverwaltung eingeführt werden, die unserem Verständnis entspricht.

Georg Milbradt, Sonderbeauftragter der Bundesregierung für die Ukraine

Von Gregor Mayntz

**BRÜSSEL.** Die Zahl wächst von Tag zu Tag. Noch vor einem Jahr schätzten Experten die Kosten für den Wiederaufbau der von Russland zerstörten Städte und Infrastruktur in der Ukraine auf 380 Milliarden Euro. Jetzt sind die 450 Milliarden überschritten. Nicht eingerechnet sind die zweistelligen Milliardenbeträge, die die Ukraine vorab und sofort braucht, um die allernötigste Grundversorgung der Menschen aufrechtzuerhalten.

Vor diesem Hintergrund erscheint es befremdlich, dass europäische Städte eine positive Bestandsaufnahme ziehen: „Wir sind jetzt stärker als kurz nach Beginn des Krieges“, sagt Dario Nardella, Bürgermeister im italienischen Florenz, mit Blick auf die Zusammenarbeit von Städten und Regionen in der EU mit ihren Partnern in der Ukraine. Es klingt bei aller Düsternis der Situation nach einer hoffnungsvollen Grundlage für die internationale Ukraine-Wiederaufbaukonferenz, zu der die Bundesregierung für Juni nach Berlin eingeladen hat.

Reformen sind nötig

Seit 1965 ist Florenz bereits mit Kiew in einer Städtepartnerschaft freundschaftlich verbunden. Und so wie sein Bürgermeister Nardella sich im Zusammenschluss der EU-Städte und -Regionen engagiert, ist der prominente Vitali Klitschko nicht nur Bürgermeister von Kiew, sondern auch Präsident des ukrainischen Städte- und Gemeindebundes. In einer Videoschalt mit Nardella und dem Ausschuss der Regionen stimmt Klitschko den Vorschlägen des Städteverbundes für die Berliner Konferenz zu. „Wir müssen uns auch mit Reformen auf den Wiederaufbau vorbereiten“, sagt Klitschko. Doch vorrangig gehe es darum, „den Krieg zu gewinnen und zu beenden“. Viele Bürger hätten in Kiew und allen anderen Städten und Gemeinden die Uniform angezogen, um ihre Heimat zu verteidigen. So gehöre es nun zu den wichtigen Aufgaben ihrer Wohnorte, ihre Familien zu versorgen und ihnen einen sicheren Aufenthalt zu schaffen. „Wir kämpfen im Moment alle um unser Leben“, berichtet Klitschko –



Russische Zerstörungen in Orichiw (oben), Borodianka (unten links) und Odessa: Seit zwei Jahren werden ukrainische Orte immer wieder Ziel brutaler Angriffe. Archivfotos: dpa

an, um die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen ukrainischen und EU-Städten zu verbessern. „Es ist möglich, die Zusammenarbeit zu verstärken, auch in Kriegszeiten“, lautet die Botschaft. Und ganz besonders ermutigt er die Verantwortlichen der Städte und Gemeinden in der EU, Städtepartnerschaften mit ukrainischen Kommunen einzugehen.

Davon gibt es derzeit gerade einmal 36. Je acht sind es in Bayern und Baden-Württemberg, sechs in Niedersachsen, vier in Sachsen und Nordrhein-Westfalen, drei in Berlin und eine in Sachsen-Anhalt. In Hessen gibt es zwei solche Partnerschaften: Darmstadt ist mit Uzhhorod verbunden, Gudsberg mit Schtschyz.

Auf der Suche nach weiteren Partnerschaften

Der europäische Ausschuss der Regionen hat schon wenige Monate nach Beginn des Angriffs mit Blick auf den Wiederaufbau eine Städteallianz gegründet. Die Erwartungen richten sich auf noch mehr Engagement von Stadtvätern und -müttern, sich für den Wiederaufbau in einer Partnerstadt stark zu machen.

„Es muss anerkannt werden, dass die Gebietskörperschaften angesichts ihrer fundierten Kenntnisse des Bedarfs, der Herausforderungen und des Potenzials der lokalen und regionalen Wirtschaft am besten geeignet sind, die Führung im Erholungs- und Wiederaufbauprozess in ihren Gebieten zu übernehmen“, lautet eine von 17 Empfehlungen des Ausschusses an die Berliner Aufbaukonferenz.

Und Svenja Schulze, deren Entwicklungsministerium die Konferenz vorbereitet, hat auch schon ein passendes Beispiel für gelingende Kooperation: Die Dresdner Wasserwerke unterstützen gerade die Wasserwerke von Lwiw dabei, so effizient zu arbeiten, dass sie ohne staatliche Beihilfen auskommen. Für die chronisch unter Geldmangel leidende Ukraine dürfte das mehr wert sein als „nur“ eine wieder funktionierende Wasserversorgung. Und so lautet für die SPD-Politikerin die Maxime, der Ukraine nicht nur beim Wiederaufbau zur Seite zu stehen, sondern dabei, das Land besser aufzubauen, als es vor dem Krieg war.

## Europas Städte rüsten sich für den Wiederaufbau der Ukraine

Bei einer Konferenz in Berlin sollen bereits im Juni die Weichen gestellt werden – obwohl der Krieg noch lange nicht beendet ist

und bezieht das auch auf die Verantwortung der Städte und Gemeinden in der Ukraine für die Versorgung der Bevölkerung mit dem Nötigsten.

Ein überraschend effizienter Widerstand

Georg Milbradt ist nicht nur Ökonom, war nicht nur Finanzdezernent in Münster und Ministerpräsident in Sachsen, sondern ist aktuell Sonderbeauftragter der Bundesregierung für die Ukraine.

Er weiß aus intensiver Anschauung, womit die von vielen nicht erwartete Widerstandskraft der Ukraine auch zusammenhängt. Die 2014 eingeleitete systematische Dezentralisierung des vormaligen kommunistischen Zentralstaates habe die Ukraine „stärker gemacht“, unterstreicht der CDU-Politiker. Der Input der lokal Verantwortlichen habe der Ukraine geholfen, den Widerstand gegen den russischen Angriff so effizient und nachhaltig zu machen. Des-

halb ist seine Empfehlung für die Berliner Konferenz, die lokale Demokratie und die nächsten Schritte der ukrainischen Dezentralisierung in den Mittelpunkt zu stellen.

Postkommunistische Relikte in der Verfassung

Mit dem Krieg sei die Übertragung von staatlichen Kompetenzen auf die regionalen und lokalen Behörden ins Stocken geraten, erläutert Milbradt. In der Verfassung gebe

es immer noch postkommunistische Elemente, die der gesetzlichen Neuverteilung der Zuständigkeiten im Wege stünden. Diese Elemente müssten weg. „Das ist das erste, was wir nach dem Krieg unternehmen sollten“, lautet sein Vorschlag für seine ukrainischen Gesprächspartner.

Zu diesen gehört auch Okeksiy Kuleba vom Kongress der regionalen und kommunalen Behörden in der Ukraine. Er kündigt die Gründung eines Verbindungsbüros in Brüssel

## Kiew mobilisiert weitere Reservisten

Ukraine senkt Mindestalter von 27 auf 25 Jahre / Nato will Waffenlieferungen und Ausbildungshilfe für das von Russland überfallene Land koordinieren

**KIEW** (dpa). In der Ukraine können Reservisten künftig bereits ab einem Alter von 25 statt bisher 27 Jahren zum Wehrdienst eingezogen werden. Am Dienstag wurde ein entsprechender Eintrag auf der Parlamentsseite veröffentlicht. Ausgehend von den Geburtenzahlen Ende der 1990er Jahre könnten damit gut 400.000 weitere Männer zur Verteidigung gegen die russischen Angreifer eingezogen werden. Angesichts der schweren Lage an der Front hatte Präsident Wolodymyr Selenskyj vor dem Jahreswechsel den Zusatzbedarf an Soldaten mit bis zu 500.000 Mann angegeben. Armeechef Olexander Syrskij erklärte wiederum zuletzt, dass die

Zahl doch niedriger sei. Für kommende Woche wird ein Beschluss erwartet, mit dem die Regeln für eine Mobilmachung verschärft werden.

Selenskyj unterzeichnete am Dienstag zudem ein Gesetz, mit dem die Wehrtauglichkeit angepasst wird. Künftig gibt es demnach nur noch „tauglich“ und „untauglich“. Vormalig als „bedingt tauglich“ eingestufte Männer müssen erneut bei der Musterungskommission vorstellig werden. Mit einem dritten Gesetz machte der Staatschef zudem den Weg für ein elektronisches Wehrregister frei.

Infolge eines russischen Raketenangriffs sind in der ukrainischen Großstadt Dnipro offiziellen Angaben zufolge



Seit mehr als zwei Jahren im Kampf gegen eine russische Invasion: der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj. Foto: dpa

mindestens 18 Menschen verletzt worden. Unter ihnen seien auch fünf Kinder, die nun in Krankenhäusern behandelt würden, teilte der Gouverneur der zentralukrainischen Region, Serhij Lyssak, mit. Präsident Selenskyj erklärte in seiner Videoansprache, dass eine Hochschule und ein Kindergarten beschädigt worden seien. Er forderte erneut mehr internationale Hilfe bei der Luftverteidigung.

Die Nato will nach dem Willen von Generalsekretär Jens Stoltenberg eine größere Rolle bei der Ukraine-Hilfe. Wie Diplomaten bestätigten, hat der Norweger dafür den Aufbau einer speziellen Nato-Mission für das von Russland angegriffene Land vorgeschla-

gen. Kernaufgabe der „Nato Mission Ukraine“ würde im Fall einer Zustimmung der Mitgliedstaaten die Koordination von Waffenlieferungen und Ausbildungsaktivitäten für die ukrainischen Streitkräfte werden. Diese Koordination nehmen derzeit die USA wahr. Die Idee von Stoltenberg sei es, die Unterstützung der Ukraine weniger abhängig von politischen Entwicklungen in einzelnen Bündnisstaaten zu machen, hieß es. Dies gelte besonders vor dem Hintergrund einer möglichen Rückkehr von Donald Trump als Präsident ins Weiße Haus. Damit verbunden ist die Sorge, dass der Republikaner dann die US-Unterstützung für die Ukraine einstellen könnte.



